

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



Dorf- und Pfarrfest in Rückholz (S. 8)

Rückblick – 36. Bezirksmusikfest Seeg (S. 14 – 17)

Großes Dorffest in Wald – 600 Jahre (S. 24)

Das Maibaumfest in Speiden brach alle Rekorde (S. 32 – 33)



RÜCKHOLZ



SEEG



WALD



EISENBERG



HOPFERAU



LENGENWANG

Dein Handwerk. Dein Werk. Dein Stolz.

Zimmerer / Schreiner (m/w/d)

mit abgeschlossener Ausbildung oder Meistertitel

DEINE AUFGABEN:

- Mitarbeit in Produktion und Montage im Holzbau
- Vorfertigung und Aufbau hochwertiger Holzelemente
- Materialvorbereitung und Qualitätskontrolle
- Teamarbeit auf der Baustelle und in der Werkhalle

DAS BRINGST DU MIT:

- Ausbildung als Zimmerer oder Schreiner
- Technisches Verständnis und Freude an der Arbeit mit Holz
- Strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Motivation und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen

Bau mit uns Zukunft aus Holz.
Qualität, auf die wir stolz sind.

**Quereinsteiger
sind willkommen!**

Du bist handwerklich ge-
schickt? Wir arbeiten dich
umfassend ein.

www.ambros-haus.de



Komm ins Team Ambros.
Bewirb dich einfach per Mail:

j.ambros@ambros-haus.de



Ambros 

HOLZBAU & SANIERUNG

Elektro Uhlemayr GmbH & Co., KG, Rothelebuch 1, 87637 Seeg

WIR SUCHEN DICH!

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)

Du hast Interesse? Dann melde Dich gerne bei uns:

08364 9840070 | info@elektro-uhlemayr.de

EP: Uhlemayr

Seeg | Pfronten | Oberstdorf



www.elektro-uhlemayr.de

Übergreifende Bekanntmachungen



VERWALTUNGS- GEMEINSCHAFT

Ausgeschiedene Bürgermeister im Kreise der Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft verabschiedet!

In der Regel findet jeden 1. Montag im Monat ein interkommunaler Austausch der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der 6 Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Seeg zu aktuellen Themen und Besprechungspunkten bzw. auch zur gemeinsamen Abstimmung statt. Seitens der Verwaltung wird dieses regelmäßige Treffen meistens durch den Leiter der Geschäftsstelle und der Kämmerin begleitet und unterstützt.

Am 13. Mai 2026 haben sich im Rahmen dieses Bürgermeister-Treffens nicht nur die neu gewählten Bürgermeister im Team der Mitarbeitenden vorgestellt, sondern gleichzeitig auch die am 30. April 2026 ausgeschiedenen Bürgermeister verabschiedet.

In seiner Funktion als stellvertretender Gemeinschaftsvorsitzender begrüßte Albert Schreyer und stellte die neuen Bürgermeister vor: Die Bürgermeister für die aktuelle Wahlperiode: Thomas Vogler (Gemeinde Wald), Lorenz Schnatterer (Gemeinde Seeg), Peter Hartl (Gemeinde Lengenwang), Eva Schabel (Gemeinde Eisenberg), Franz Erl (Gemeinde Rückholz) und Karl Hitzelberger (Gemeinde Hopferau)

Ausgeschieden sind die Bürgermeister der Gemeinden Hopferau, Rudi Achatz, der Gemeinde Eisenberg, Manfred Kössel, der Gemeinde Wald, Johanna Purschke und der Gemeinde Lengenwang, Albert Schreyer.

Die ausgeschiedenen Bürgermeister bedankten sich mit einem kleinen Imbiss bei den Mitarbeitenden und wünschten sich für die Verwaltungsgemeinschaft auch künftig eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Sie bedankten sich für die tolle Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Gemeinde künftig genauso oder noch mehr Synergien nutzen und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger aller 6 Gemeinden zusammenarbeiten.

Für den Personalrat der Verwaltungsgemeinschaft dankte Kathleen Epp den ausgeschiedenen Bürgermeister für die konstruktive und offene Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ebenfalls dankte sie dem ins Bürgermeisteramt nach Lengenwang wechselnden Leiter der Geschäftsstelle, Peter Hartl, für die letzten Jahre der konstruktiven Zusammenarbeit. Von: P. Hartl



Die Bürgermeister für die aktuelle Wahlperiode (v. l. n. r.): Thomas Vogler (Gde. Wald), Lorenz Schnatterer (Gde. Seeg), Peter Hartl (Gde. Lengenwang), Eva Schabel (Gde. Eisenberg), Franz Erl (Gde. Rückholz) und Karl Hitzelberger (Gde. Hopferau).



Die ausgeschiedenen Bürgermeister (v. l. n. r.): Albert Schreyer (Gde. Lengenwang, 2020 bis 2026), Johanna Purschke (Gde. Wald, 2014 bis 2026), Rudi Achatz (Gde. Hopferau, 2019 bis 2026) und Manfred Kössel (Gde. Eisenberg, 2014 bis 2026). – Fotos: VGem Seeg

Inhalt

Bekanntmachungen aus der Verwaltungsgemeinschaft und dem Landratsamt	3
Gemeinde Rückholz	7
Gemeinde Seeg	10
Gemeinde Wald	23
Gemeinde Eisenberg	28
Gemeinde Hopferau	38
Gemeinde Lengenwang	46
Pfarreiengemeinschaft Seeg	53
Veranstaltungen	58

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber
Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:
Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen
Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Immenstadt
Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.
Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de
Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an vgemblatt@seeg.de
Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.
Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Mittwoch, 15. Juli 2026
Titelfoto: Tourist-Info Seeg – S. Thiel

Unterstützung für Zugewanderte bei der Wohnungssuche – die Wohnungslotsin des Landratsamtes stellt sich vor

Mein Name ist Andrea Veres und ich arbeite als Wohnungslotsin im Landkreis Ostallgäu. In meiner Tätigkeit unterstütze ich anerkannte geflüchtete Menschen bei der Suche nach Wohnraum und begleite gleichzeitig Vermieterinnen und Vermieter während des gesamten Vermittlungsprozesses. Ich unterstütze dabei, passende Interessentinnen und Interessenten zu finden, plane Besichtigungen, kläre offene Fragen zu Abläufen und Zuständigkeiten und begleite die ersten Schritte im Mietverhältnis.

Ein eigenes Zuhause ist die Grundlage dafür, dass Menschen ihren Alltag selbstständig gestalten, Verantwortung übernehmen und Teil unserer Gemeinde werden können. Viele geflüchtete Menschen stehen bei der Wohnungssuche allerdings vor besonderen Herausforderungen, etwa aufgrund von Sprachbarrieren, fehlenden Netzwerken oder wenig Erfahrung mit dem deutschen Wohnungsmarkt. Gleichzeitig leben viele von ihnen bereits seit längerer Zeit im Landkreis, besuchen Sprachkurse, gehen einer Arbeit nach oder haben Kinder in Kindergärten und Schulen. Sie sind dabei, sich hier langfristig ein neues Zuhause aufzubauen. Meine Unterstützung als Wohnungslotsin setzt genau hier an und hilft, diese Hürden zu überwinden und einen sicheren, reibungslosen Start in ein stabiles Mietverhältnis zu ermöglichen.

Wenn Sie Wohnraum anbieten können oder sich unverbindlich informieren möchten, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme unter andrea.veres@lra-oal.bayern.de oder 08342 911-649.

Von: Landratsamt Ostallgäu



Andrea Veres. – Foto: Landratsamt Ostallgäu

Digitale Rentenübersicht der Deutschen Rentenversicherung

Was?

Die Digitale Rentenübersicht ist ein kostenfreies und digitales Angebot der Deutschen Rentenversicherung und gibt Ihnen erstmalig einen strukturierten Gesamtüberblick über Ihre gesetzlichen betrieblichen und privaten Altersvorsorge-Ansprüche.

Warum?

Die Digitale Rentenübersicht bildet die Informationsbasis für Ihre individuelle Planung der Altersvorsorge. Sie hilft Ihnen Versorgungslücken und daraus hervorgehende Handlungsbedarfe zu erkennen.

Wie?

Um Ihre Digitale Rentenübersicht auf www.rentenuebersicht.de abrufen zu können, benötigen Sie Ihre persönliche Steuer-ID sowie eine Identitätsbestätigung. Dafür brauchen Sie lediglich Ihren Online-Ausweis samt PIN, ein geeignetes Smartphone oder Tablet und die installierte Ausweis-App.

Image- und Erklärfilm

Wenn Sie genaueres über die Digitale Rentenübersicht erfahren wollen, können Sie sich mit Hilfe des Imagefilms sowie des Erklärfilms auf der Internetseite www.rentenuebersicht.de einen Einblick verschaffen. Der Imagefilm bietet einen ersten kurzen Überblick über die Digitale Rentenübersicht und erläutert im anschaulichen Illustrationsstil, welchen Mehrwert Sie auf der Plattform erwarten können. Wie Sie sich anmelden können, um ihre individuellen Altersvorsorgeansprüche einzusehen – und zwar ohne Zettelwirtschaft, rein digital und jederzeit abrufbar – zeigt der Erklärfilm, der ebenfalls online ist. Schauen Sie einfach gleich selbst rein. Denn: Gute Altersvorsorge beginnt hier.

E-Mail-Benachrichtigungsfunktion

Um Neuigkeiten bei Ihren gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge-Ansprüchen im Blick zu behalten, gibt es auch eine automatische E-Mail-Benachrichtigung bei der Digitalen Rentenübersicht. Um E-Mail-Benachrichtigungen von der Digitalen Rentenübersicht zu erhalten, können Sie Ihre E-Mail-Adresse im geschützten Bereich unter www.rentenuebersicht.de hinterlegen.

Renten-Labor – Inflationsrechner unterstützt bei Planung der Altersvorsorge

Die Digitale Rentenübersicht bietet einen Inflationsrechner an. Das Online-Tool hilft Nutzerinnen und Nutzern dabei, die Auswirkungen der Inflation auf ihre Altersvorsorge-Ansprüche besser zu verstehen und künftige Rentenansprüche realistischer einschätzen zu können. Mit dem Inflationsrechner können die Werte aus der Digitalen Rentenübersicht und eigene Angaben zur Altersvorsorge an unterschiedliche Inflationsraten angepasst werden. So sehen Nutzerinnen und Nutzer, wie viel ihre Rente unter verschiedenen Preisentwicklungen später ungefähr wert wäre.

Weitere Informationen zur Funktionsweise des Inflationsrechners finden Sie auch im Video auf dieser Website: https://www.rentenuebersicht.de/SharedDocs/Videos/DE/Inflation_Film.html

Von: Zentrale Stelle für die Digitale Rentenübersicht (ZfDR)

Sanierung der Brücke an der Autobahn Anschlussstelle Oy Mittelberg – Übergang zur B310

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südbayern, Außenstelle Kempten, saniert ab 4. Mai 2026 die Brücke an der Anschlussstelle Oy-Mittelberg im Zuge der A 7 und der B 310. Die Arbeiten sind nach aktuellem Stand bis 31. Oktober 2026 vorgesehen.

Während der gesamten Bauzeit bleibt die Verbindung in beide Fahrtrichtungen sowohl auf der Autobahn A 7 als auch auf der überführten B 310 erhalten. Dennoch kommt es zeitweise zu Einschränkungen:

- Bis voraussichtlich Juli 2026 wird der Verkehr über die Brücke im Gegenverkehr mit jeweils einem Fahrstreifen geführt.
- Anschließend erfolgt die Verkehrsführung mittels Ampelschaltung über die Brücke.
- Vom 8. Juni bis 10. Juli 2026 finden Arbeiten an den Brückenpfeilern unterhalb des Bauwerks statt; in diesem Zeitraum steht auf der A 7 jeweils nur ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung.

Im Rahmen der Maßnahme werden die Kappen und der Fahrbahnbelag erneuert, die Abdichtung der Brückentafel vollständig neu hergestellt sowie notwendige Betoninstandsetzungsarbeiten durchgeführt. Zudem werden Brückengeländer und Fahrzeugrückhaltesysteme auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Ziel der Maßnahme ist die nachhaltige Erhaltung der Brückensubstanz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Wir danken den Verkehrsteilnehmenden für Ihr Verständnis und weisen darauf hin, für etwaige Fahrten mehr Zeit einzuplanen.

Kontakt: Die Autobahn GmbH des Bundes - Niederlassung Südbayern – Außenstelle Kempten, Telefon 0831/540298714, Mail: suedbayern.as-kempten@autobahn.de

Von: Autobahn GmbH des Bundes

Pflegestützpunkt vor Ort – Individuelle Beratungstermine in Füssen

Der Pflegestützpunkt Ostallgäu bietet am **Donnerstag, 25. Juni 2026**, erneut einen Beratungstag in Füssen an. Bürgerinnen und Bürger aus Füssen und der Umgebung haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich wohnortnah, individuell und kostenfrei zu allen Fragen rund um das Thema Pflege beraten zu lassen. Dieses Angebot soll regelmäßig alle zwei bis drei Monate eine wohnortnahe Unterstützung im südlichen Landkreis ermöglichen.

Die Beratungen finden von 10 bis 16 Uhr im Begegnungsraum „Treff 16“ am Ziegelstadel 16–18 in Füssen statt. Eine Terminvereinbarung im Voraus ist erforderlich.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich unabhängig und umfassend über Pflegeleistungen, Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige sowie gesetzliche Ansprüche rund um Pflege und Versorgung informieren möchten.

Individuelle Terminvereinbarungen sind telefonisch unter Telefon 08342/911-511 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@ira-oal.bayern.de möglich. Von: Landratsamt Ostallgäu

Aus dem Standesamt: Eheschließungen in der Verwaltungsgemeinschaft



9. Mai 2026, in Seeg	Lea Sophia Claus und Thomas Schreyer, Rückholz
12. Mai 2026, in Seeg	Michaela Würfel und Alexander Ammann, Rückholz
16. Mai 2026, in Hopferau	Leila Sophie Lehmann und Rafal Roch Kolodziej, Hopferau

Von: Standesamt VGem

Sommerferien 2026 – Ferienpass für Schülerinnen und Schüler

Der Sommer rückt näher! Auch in diesem Jahr bieten der Kreisjugendring Ostallgäu und der Kreisjugendring Oberallgäu gemeinsam mit der Familienbeauftragten der Stadt Kaufbeuren wieder den beliebten Ferienpass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren an.

Freut euch auf über 170 kostenlose Gutscheine für zahlreiche Freizeitangebote in Kaufbeuren sowie in den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu. Die Gutscheine können vom 1. Juli bis 3. Oktober 2026 eingelöst werden und sorgen für jede Menge Spaß, Abwechslung und spannende Erlebnisse im Allgäu. Ein abwechslungsreicher Sommer wartet auf euch!

Busse kostenlos

Zudem berechtigt der Ferienpass auch dieses Jahr wieder zur kostenlosen Nutzung aller Busse im gesamten Verbreitungsgebiet (Ostallgäu, Oberallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Kleinwalsertal) während der Sommerferien (1. August bis 14. September 2026)

Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahre gibt es für 8 Euro das Ferienpass-Busticket, das ebenfalls die Nutzung aller Busse erlaubt. Der Ferienpass ist ab Ende Juni bei den Kreisjugendringen, Familienstützpunkten, Landratsämtern, Stadtverwaltungen, Gemeinden und Verkehrsämtern sowie den Verkaufsstellen der ÖPNV Busunternehmen erhältlich. Der Preis des Passes liegt bei 8 Euro.

Nähere Infos zum Ferienpass sind ab Mitte Juni auch unter der eigens eingerichteten Webseite www.ferienpass-allgaeu.de zu finden.

Von: Landkreis Ostallgäu – Kreisjugendring Ostallgäu

Das nächste VGem-Blatt
erscheint am 15. Juli 2026.

Übungen der Bundeswehr

Eine Einheit der Bundeswehr führt vom **15. Juni bis 19. Juni 2026** eine Übung durch. Der Übungsbetrieb wird nur an Werktagen und nicht am Wochenende stattfinden. Die Übung findet auch nachts statt.

Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auf das Gebiet der Städte Füssen, Marktoberdorf, der Märkte Nesselwang, Unterthingau und der Gemeinden Eisenberg, Görisried, Hopferau, Kraftisried, Lengenwang, Pfronten, Rieden a. F., Roßhaupten, Rückholz, Seeg, Stötten a. A. und Wald.

Der Bevölkerung ist nahe zu legen, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden.

Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich – soweit möglich – die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

Von: VGem Seeg

Bayerisches Landesamt für Statistik sucht freiwillige Haushalte für Befragung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR)

Wo bleibt mein Geld?

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat den gesetzlichen Auftrag, die Befragung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) durchzuführen. Mit den LWR untersucht die amtliche Statistik, wofür private Haushalte in Bayern ihr Geld ausgeben – von Lebensmitteln über Wohnen bis Freizeit.

Für diese Befragung sucht das Bayerische Landesamt für Statistik aktuell wieder freiwillige Haushalte in Bayern.

Besonders gesucht werden:

- * Haushalte mit einem Einkommen unter 1.250 Euro im Monat
- * Mehrpersonenhaushalte, in denen z.B. Singles oder Paare mit einem Elternteil oder volljährigen Kindern in einem Haushalt leben
- * Haushalte, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist

Die Teilnahme läuft einen Monat und ist per App oder auf Papier möglich. Gleichzeitig erhalten Teilnehmende einen Überblick über die eigenen Lebenshaltungskosten. Als Dankeschön für die Teilnahme an den LWR 2026 gibt es 90.- Euro.

Jetzt anmelden und mitmachen unter www.lwr.de/teilnahme

Von: Bayerisches Landesamt für Statistik

STADTRADELN geht in die nächste Runde

Das STADTRADELN geht in die nächste Runde und auch der Landkreis Ostallgäu ist wieder mit dabei. In den letzten Jahren konnten durch die Unterstützung der Kommunen, die unter dem Dach des Landkreises teilnahmen, mit den vielen Schulen, Vereinen und Arbeitgebern, die gegeneinander im Wettbewerb und gemeinsam für ihre Kommune sowie für den Landkreis angetreten sind, tolle Ergebnisse erzielt werden.

Denn der besondere Reiz beim STADTRADELN liegt darin, dass man zwar wetteifert, zeitgleich aber auch etwas Gutes für die Umwelt tut. Insgesamt 760.000 km erradelten die Ostallgäuer Bürgerinnen und Bürger letztes Jahr in drei Wochen und vermieden damit rund 125 Tonnen CO₂. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit Ihnen auch dieses Jahr wieder ein tolles Ergebnis erreichen können.

Dieses Jahr findet der Zeitraum des STADTRADELN vom **14. Juni bis 4. Juli 2026** statt.

Teilnehmen können alle, die im Ostallgäu wohnen, zur Schule gehen, arbeiten oder über Vereine oder anderes einen Bezug zum Landkreis haben. Es zählen alle geradelten Strecken, egal ob beruflich oder in der Freizeit. Die Strecken dürfen auch außerhalb des Landkreises geradelt werden. Je mehr Mitradler man für sein Team begeistern kann, desto leichter kann man viele Kilometer erreichen. Dazu kommt die geteilte Freude beim gemeinsamen Erfolg.

Für alle weiterführenden Schulen bietet der Freistaat Bayern innerhalb von STADTRADELN den SCHULRADELN-Wettbewerb an, bei dem Schulumannschaften aus ganz Bayern in eigenen Kategorien gegeneinander antreten. Die gefahrenen Kilometer werden dann entweder den unter dem Dach des Landkreises bereits feststehenden teilnehmenden Kommunen Buchloe, Füssen, Germeringen, Marktoberdorf, Biessenhofen, Nesselwang, Obergünzburg und Pfronten oder direkt dem Landkreis Ostallgäu im Wettbewerb gutgeschrieben.

Mit der STADTRADELN-App können die Radfahrer/-innen die Kilometer einfach erfassen. Die App umfasst auch die Meldeplattform RADAR!, mit der die Teilnehmer/-innen während der drei Wochen Rückmeldung zur Fahrradinfrastruktur geben können. Lob, Kritik oder Anregungen, die dann z.B. in das vom Landkreis erarbeitete Alltagsradwegenetz einfließen können.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere STADTRADELN-Seite www.stadtradeln.de/kreis-ostallgaeu oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Auf der Seite informieren wir auch aktuell über weitere Aktionen rund ums STADTRADELN.

Nun freuen wir uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Spaß beim STADTRADELN.

Ihr STADTRADELN-Vorbereitungsteam

Von: Landratsamt Ostallgäu

Das nächste VGem-Blatt erscheint
am Mittwoch, 15. Juli 2026.



AUS DEM RATHAUS

Der neue Gemeinderat in Rückholz mit jetzt 12 Gemeinderatsmitgliedern

In der konstruierenden Sitzung am 6. Mai 2026 vereidigte der wiedergewählte Bürgermeister Franz Erl die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Julia Barnsteiner, Thomas Eiterer, Martin Fichtl, Martin Köpf und Robin Teerhaag und begrüßte sie in Ihrem neu gewählten Amt als Gemeinderatsmitglied. Herr Florian Waner wird in der nächsten Sitzung vereidigt.

Zum 2. Bürgermeister wurde erneut Armin Guggemos gewählt und bleibt somit weiter im Amt.

Für den Bau- und Umweltausschuss stellen Sie sich wie gehabt, Erl Franz, Unsinn Christoph, Barnsteiner Martin, Schuster Thomas und Guggemos Christian zur Verfügung

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt weiterhin Bernhard Martin, zusätzliche Mitglieder im Ausschuss sind, Armin Guggemos, Thomas Schuster, Thomas Eiterer, Martin Fichtl.

Das Ehrenamt als Seniorenbeauftragte übernimmt Gabi Paulsteiner, für das Ehrenamt als Jugendbeauftragter wird erneut Christian Boos bestellt und als Behindertenbeauftragter stellt sich Herr Robin Teerhaag zu Verfügung.

Zum Schluss wurden die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder Katja Peters und Karl Lipp, von Bürgermeister Franz Erl verabschiedet.

Er dankte für Ihr ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Von: Gemeinde Rückholz



Stehend, von links: 1. Bürgermeister Franz Erl, Martin Fichtl, Thomas Schuster, Christoph Unsinn, Christian Guggemos, Robin Teerhaag, Martin Barnsteiner, Thomas Eiterer, Martin Köpf. Sitzend: Bernhard Martin, Julia Barnsteiner und 2. Bürgermeister Armin Guggemos. – Foto: Gemeinde Rückholz

Ab zum...

GRUBER
GÄRTNEREI & FLORISTIK
#wirmachensselbst
Maria-Rainer-Str. 25
87484 Nesselwang
info@gruber-blumen.de

REGIOHAUS
das bau' ich mir.

Mit Anspruch bauen!

- individuelle Planung
- schlüsselfertiges Bauen
- massive Ziegelbauweise
- persönliche Betreuung
- regionale Handwerker

REGIOHAUS Creativ GmbH · Rothelebuch 9 · 87637 Seeg · +49 8364 9864680 · info@regiohaus.de · www.regiohaus.de



VEREINE UND VERBÄNDE

Dorf- und Pfarrfest

Am Sonntag, den 5. Juli 2026, laden der Pfarrgemeinderat und die Falkensbergler Rückholz zum gemeinsamen Dorf- und Pfarrfest am Dorfplatz ein. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst mit anschließendem Frührschoppen.

Die Jugend- und Aktivengruppe der Falkensbergler bietet bis in den frühen Abend hinein ein abwechslungsreiches Programm, musikalisch begleitet von der Musikkapelle Rückholz. Für das leibliche Wohl ist mit allerlei Spezialitäten vom Grill, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Gemeindesaal statt. Der Pfarrgemeinderat und der Trachtenverein freuen sich darauf, zahlreiche Einheimische und Gäste begrüßen zu dürfen.

Von: Alexandra Möst

Pflanzentauschbörse der Blumenfreunde Rückholz

An einem wunderschönen Freitag im Mai, fand die diesjährige Pflanzentauschbörse der Blumenfreunde Rückholz, statt. Es wurden liebevoll vorgezogenen Pflänzchen, Stauden oder Ableger getauscht. Auch über die Pflege und die Anzucht der Pflanzen tauschten sich die Teilnehmer rege aus. Der Nachmittag war wieder ein voller Erfolg, sogar ein Maikäfer schaute vorbei und verbrachte den Nachmittag mit uns.

Von: Margarethe Möst



Fotos: Margarethe Möst

Jodelkurs in Rückholz

Fülle den Raum mit deinem Klang – so hieß es für 30 Teilnehmende beim Jodelkurs im Gemeindesaal in Rückholz, der von den Blumenfreunden organisiert wurde.

Auf der Suche nach unserem eigenen Klang, der in jedem Menschen verankert ist, führte Hedwig Roth liebevoll, mit viel Humor und ihrer mitreißenden Art durch einen kurzweiligen Tag. Hierbei wurden nicht nur die Grundlagen des Jodelns erlernt, wo wir den Wechsel der Kopf- und Bruststimme übten, sondern auch über die Geschichte dieser Urform des Singens konnten wir einiges erfahren.

Mit außergewöhnlichem Feingefühl entlockte sie jedem Teilnehmenden den Zugang zur eigenen Klangfarbe seiner Stimme. Wir wurden mit zahlreichen Gänsehautmomenten belohnt. Das herrliche Wetter ermöglichte uns den Gang zur Mariengrotte, wobei dem ein oder anderen Rückholzer vielleicht melodische Klänge zu Ohren kamen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden für ihre Offenheit, ihr Vertrauen und die besondere Atmosphäre, die den Kurs geprägt haben. Das Fazit dieses besonderen Tages war: In jedem steckt ein Ton – man muss ihn nur ergründen. Von: Monika Guggemos



Foto: Monika Guggemos



Foto: Hedwig Roth

Se(e)renade am Schönwalder Weiher

Die Musikkapelle Rückholz lädt herzlich zur Se(e)renade am Schönwalder Weiher ein.

Freut euch auf ein stimmungsvolles, sommerliches Konzert unter freiem Himmel am Montag, 15. Juni 2026, um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Ausweichtermin ist der 22. Juni 2026.

Wir freuen uns auf euren Besuch und einen schönen Sommerabend mit euch!
Von: Annika Dopfer



Foto: Corinna Dopfer



VERSCHIEDENES

Treffen mit den Jugendlichen für einen möglichen Jugendtreff

Der Jugendbeauftragte der Gemeinde Rückholz, Christian Boos, lud gemeinsam mit seinem Team Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren zu einem ersten Treffen in einen Gemeinschaftsraum der Gemeinde ein, um über einen möglichen Jugendtreff zu sprechen.

Einige Jugendliche folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Diese werden nun ausgewertet und sollen in die weitere Planung einfließen.

Zum Abschluss des Abends stimmten die Jugendlichen gemeinsam über einen Film ab und entschieden sich für „Fuck ju Göhte“.



Foto: Christian Boos

Der Filmabend sorgte für gute Stimmung und rundete das gelungene Treffen ab. Anschließend verabschiedeten Christian Boos und sein Team die Jugendlichen.
Von: Christian Boos

RÜCKHOLZ



Milchverarbeitung Ostallgäu eG



Die perfekte Geschenkidee
Gutscheine oder Käsekörbe
(auf Vorbestellung)



Käsespezialitäten aus Rückholz

In unserem Werksverkauf erhalten Sie aus gentechnikfreier Milch hergestellt frische regionale Milch- und Käsespezialitäten.

WERKSVERKAUF

Mo.-Fr. 9.00 - 17.30	Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Milchwerkstraße 101	Telefon: 083 69 9100-35
D-87494 Rückholz	laden@mvo-rueckholz.de

VOR ORT **rund um die Uhr**

am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen

ONLINE EINKAUFEN **rund um die Uhr**

erhalten Sie alle Spezialitäten in unserem Shop:
www.kaese-shop-allgaeu.de



AUS DEM RATHAUS

Die neue Gemeindeg Spitze in Seeg steht fest

Die konstituierende Sitzung des Seeger Gemeinderats am 11. Mai 2026 verlief zügig und strukturiert. Nachdem Bürgermeister Lorenz Schnatterer bereits im vergangenen Jahr offiziell sein Amt angetreten hat und vereidigt wurde, konnte dieser Tagesordnungspunkt auf der Sitzung entfallen.

Entsprechend standen als nächstes die geheimen Wahlen der weiteren Bürgermeister auf der Agenda. Die Wahl des Seeger Gemeinderats fiel dabei erneut auf Ludwig Mayer als Zweiten Bürgermeister und Walter Settele als Dritten Bürgermeister. Beide wurden nach Annahme der Wahl durch den Ersten Bürgermeister vereidigt. Bürgermeister Schnatterer freute sich über den Ausgang der Wahlen, da sich diese Dreier-Konstellation bereits in der letzten (Rest-) Periode bewährt hatte.

Im Anschluss daran stand die Vereidigung der Gemeinderäte sowie die Zusammensetzung der gemeindlichen Ausschüsse bevor. Der Gemeinderat beschloss für die kommende Wahlperiode folgende rein vorberatende Ausschüsse zu bilden: einen Haupt- und Finanzausschuss und einen Bau- und Umweltausschuss (*jeweils mit fünf Gemeinderäten und dem Bürgermeister*) sowie einen Tourismus- und Honigdorf-Ausschuss und einen Rechnungsprüfungsausschuss (*jeweils mit vier Gemeinderäten und dem Bürgermeister bzw. Vorsitzenden*). Für die Besetzung der Ausschüsse lagen Bürgermeister Schnatterer Vorschläge von beiden Seeger Listen (*Gemeinsame Zukunft Seeg und Demokratische Bürger Seeg*) vor, welche auch anschließend dementsprechend beschlossen wurden. Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Josef Gast gewählt.



Vordere Reihe v. l. n. r.: Zweiter Bürgermeister Ludwig Mayer, Erster Bürgermeister Lorenz Schnatterer und Dritter Bürgermeister Walter Settele. Hintere Reihe v. l. n. r.: die neuen Gemeinderäte Stefan Langhof, Andreas Schrägele, Stephanie Paulsteiner, Manuel Fichtl, Corinna Saad, Manuel Blochum und Felix Kleber. — Foto: Gemeinde Seeg

Daneben wurden in der Sitzung noch die Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, für den Schulverband Seeg sowie den Schulverband Roßhaupten bestellt. Ebenfalls wurde die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts beschlossen. Der Beschluss der Geschäftsordnung wurde jedoch auf eine der nachfolgenden Sitzungen vertagt.
Von: Gemeinde Seeg

Seeger Gemeinderat verabschiedet scheidende Gemeinderäte

Der Seeger Gemeinderat verabschiedete sich in seiner Sitzung am 30. April 2026 von den scheidenden Gemeinderäten Cyriakus Rietzler, Richard Dopfer, Maximilian Schneider, Fritz Kast und Josef Kiderle.

Bürgermeister Lorenz Schnatterer wandte sich dabei zunächst mit persönlichen Worten an jeden einzelnen der Gemeinderäte und bedankte sich für die tatkräftige und ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen Jahren im Seeger Gemeinderat.

Als Anerkennung der Gemeinde überreichte er ihnen anschließend eine individuelle Auszeichnung als schöne Erinnerung an die Zeit im Gemeinderat.
Von: Gemeinde Seeg



V. l. n. r.: Cyriakus Rietzler, Richard Dopfer, Bürgermeister Lorenz Schnatterer, Maximilian Kleber, Fritz Kast und Josef Kiderle. — Foto: Gemeinde Seeg

GUGGEMOS
Raumausstatter GmbH
Bahnhofstraße 17 - 87637 Seeg
Tel. (083 64) 300 - Fax (083 64) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Pflssee / Insektenschutz / Markisen

Gemeinderatssitzung Seeg vom 30. April 2026

Bauleitplanung

Als Erstes widmete sich der Seeger Gemeinderat mit verschiedenen Punkten der Bauleitplanung.

Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans „Bahnhofstraße Süd-Ost“

Zunächst befasste sich der Rat mit dem Flächennutzungsplan im Bereich des Bebauungsplans „Bahnhofstraße Süd-Ost“. Die Firma Siebert Consult stellte dem Gemeinderat die eingegangenen Stellungnahmen vor und wägte diese detailliert ab. Anschließend wurde der Feststellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplans durchgeführt, welchem die Gemeinderäte mit einer deutlichen Stimmenmehrheit von 12:2 zustimmten.

Bebauungsplan „Bahnhofstraße Süd-Ost“

Als nächster Punkt wurde der Bebauungsplan „Bahnhofstraße Süd-Ost“ besprochen. Die Firma Siebert Consult stellte dem Gemeinderat auch hier die eingegangenen Stellungnahmen vor und wägte diese ebenfalls detailliert ab. Ein Aspekt wurde noch besonders diskutiert: die Bepflanzungsliste soll noch insofern angepasst werden, dass nur Bäume gepflanzt werden dürfen, die nicht höher als acht bis zehn Meter wachsen.

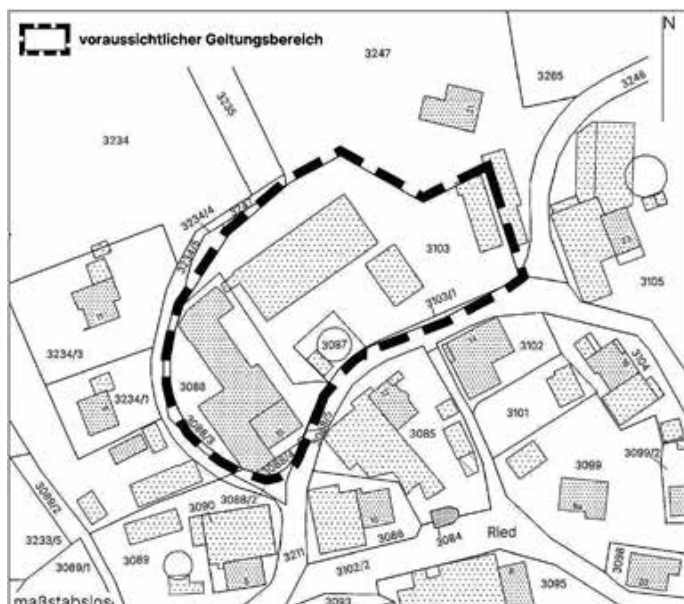
Anschließend wurde der Bebauungsplan „Bahnhofstraße Südost“ in der Fassung vom 20. April 2026 gemäß dem Satzungstext als Satzung beschlossen.

Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ried 15“

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Ried 15“ (ehemal. Wünsch-Betriebsgelände, siehe Skizze), der die folgenden Erfordernisse und Ziele an die Planung stellt:

- Umsetzung von Einrichtungen zur Tagespflege,
- Schaffung von betreutem Wohnen für betreuungsbedürftige Menschen,
- Schaffung von Wohnraum zur Deckung des Wohnbedarfs,
- Berücksichtigung der bereits bestehenden Strukturen,
- abschließende Steuerung der baulichen Entwicklung in diesem Gebiet durch verbindliche Vorgaben (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

Der Aufstellungsbeschluss wurde einstimmig mit 15:0 gefasst.



Lageplan Wohnanlage Ried 15. – Foto: Sieber Consult GmbH

Bekanntgaben und Informationen des Bürgermeisters

Vergabe des Neubaus der UV-Anlage im Pumpenhaus der Seeger Wasserversorgung

Im Rahmen der Umstrukturierung der Seeger Wasserversorgung ist auch eine UV-Anlage für den Koop-Brunnen geplant. Diese soll für die Desinfektion des Trinkwassers sorgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Installation der Anlage mit einer Investitionssumme in Höhe von 45.800 € an die Firma Norbert Schütz zu vergeben.

Austausch analoge gegen digitale Wasserzähler

Weiterhin beschloss der Gemeinderat insgesamt 120 neue, digitale Wasserzähler inkl. der zugehörigen Software zum Auslesen der Zähler anzuschaffen. Teils sind noch einige alte Wasserzähler im Einsatz, die nun getauscht werden müssen. Auch gilt es einige Ersatzgeräte vorrätig zu haben, sollten die bestehenden geeicht werden müssen.

Von: Gemeinde Seeg

Seeger Gemeinderäte zu Gast im Bayerischen Landtag

Auf Einladung des Seeger Gemeinderats Jakob Stocker-Böck haben Bürgermeister Schnatterer sowie einige Mitglieder des Seeger Gemeinderats den Bayerischen Landtag im Maximilianeum in München besucht. Im Zentrum des Besuchs stand der Austausch mit dem Ostallgäuer Landtagsabgeordneten Andreas Kaufmann, vorrangig zu Themen aus dem kommunalen Bereich, aber auch zum Austausch über den Landkreis bis hin zur Landespolitik.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erhielten die Gemeinderäte eine kurzweilige Führung durch das Maximilianeum, mit Informationen zur Geschichte des Gebäudes, den Abläufen im Landtag sowie der Arbeit des Parlaments.

Highlight des Besuchs war die Teilnahme an einer Plenardebatte, insbesondere auch, da besonders die Einblicke in die laufenden Haushaltsberatungen und die Bedeutung des Doppelhaushalts für die Jahre 2026 und 2027 im Fokus des Besuchs standen.

Die Gemeinderäte durften der Debatte dabei live von der Zuschauertribüne aus beiwohnen. Anschließend kam es im Plenarsaal noch zu einer direkten Gesprächsrunde, bei der auch die Auswirkungen landespolitischer Entscheidungen auf die Kommunen im Ostallgäu zur Debatte standen.

Für die Gemeinderäte blieb dieser Tag als sehr ereignisreich in Erinnerung, da sie anschließend noch gemeinsam das Münchener Frühlingstfest besuchten.

Von: Gemeinde Seeg



Die Seeger Gemeinderäte mit dem Landtagsabgeordneten Andreas Kaufmann im Bayerischen Landtag. – Foto: Simon Haslach, Büro Andreas Kaufmann



KINDERGARTEN UND SCHULE

Großer Auftritt der Bläserklasse begeistert Publikum

Ein besonderer musikalischer Abend fand kürzlich im Gemeindegarten Seeg statt: Die Bläserklasse der Christoph-von-Schmid-Grundschule Seeg lud zu ihrem großen Konzert ein – und rund 200 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Eltern, Geschwister, Freunde und Musikinteressierte erlebten ein beeindruckendes Programm, das vor allem eines zeigte: wie viel Talent, Mut und Engagement bereits in unseren jüngsten Musikerinnen und Musikern steckt.

Besonders bemerkenswert war der Auftritt der Dritt- und Viertklässler. Mit großem Selbstvertrauen betraten sie die Bühne und präsentierten konzentriert und mit sichtbarer Freude ihr Können. Trotz ihres jungen Alters meisterten sie die Herausforderung, vor einem so großen Publikum zu spielen, mit Bravour. Die Zuhörer wurden mit einer abwechslungsreichen und klangvollen Darbietung belohnt, die die Fortschritte der Kinder eindrucksvoll widerspiegelt.

Seit nunmehr fünf Jahren bietet unsere Schule die Bläserklasse an und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine fundierte musikalische Ausbildung. Die Kinder erlernen dabei Instrumente wie Klarinette, Querflöte, Trompete, Posaune und Horn. Neben den musikalischen Fähigkeiten werden auch wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Disziplin und Ausdauer gefördert.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Auftritt ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Rund 35 Jugendliche, die inzwischen in der Jugendkapelle der Harmoniemusik Seeg aktiv sind, kehrten auf die Bühne zurück und präsentierten ein beeindruckendes musikalisches Niveau. Ihr professioneller Auftritt zeigte eindrucksvoll, welche Entwicklung die jungen Musikerinnen und Musiker durchlaufen können – von den ersten Tönen in der Grundschule bis hin zu anspruchsvollen Konzertstücken. *Die Bläserklasse der Christoph-von-Schmid-Grundschule.*

Dieser Moment machte deutlich, wie nachhaltig die musikalische Arbeit an unserer Schule wirkt und welche Perspektiven sich für die Kinder eröffnen. Die Begeisterung und der Applaus des Publikums sprachen für sich. Auch die Leitung der Musikschule war an diesem Abend anwesend und zeigte sich beeindruckt von der Qualität der Darbietungen sowie dem Engagement aller Beteiligten.



Großer Besucherandrang beim Konzert der Bläserklasse.

Der gelungene Konzertabend war nicht nur ein musikalischer Höhepunkt, sondern auch ein starkes Zeichen für die Bedeutung kultureller Bildung. Die Bläserklasse ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens – und ein Projekt, das junge Menschen wachsen lässt, musikalisch wie persönlich.

Von: Stefan Galonska, Rektor der Grundschule Seeg



Die Bläserklasse der Christoph-von-Schmid-Grundschule
– Fotos: Stefan Galonska

Knaxiade in der Kindertagesstätte St. Ulrich

Seit über 30 Jahren ist die Sparkasse mit der jährlichen KNAXIADE, in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen unterwegs. Gemeinsam mit dem Bayerischen Turnverband soll den Kindern frühzeitig Freude an der Bewegung vermittelt werden. Dabei sieht sich der Verband als die Kinderstube des Sports.

Kinder brauchen Bewegung – nicht nur für die körperliche, sondern auch für die kognitive Entwicklung. 2026 haben wir von der Kita St. Ulrich gemeinsam mit der Sparkasse unseren Kindern wieder diese Möglichkeit anbieten können. Bei der KNAXIADE in unserer Kita stehen Spaß und Freude an erster Stelle. Natürlich werden die 120 Kinder für ihren Einsatz entsprechend gewürdigt. Tobias Härtner von der hiesigen Sparkasse überreichte während der anschließenden Ehrung jedem Kind eine Medaille, eine Urkunde und einen Müsliriegel.

Bei angenehmen Temperaturen absolvierten die Kinder zuvor an sieben Stationen ein abwechslungsreiches Programm im Garten der Kita. An jeder Station gab es ein Kreuzchen auf der Kontrollkarte und die Kinder wussten, wenn sieben Kreuze eingezeichnet sind, dann ist es geschafft. Auch wenn die Kinder bei uns jeden Tag im Garten toben können, ist eine Veranstaltung wie die KNAXIADE ein besonderes Highlight.

Wir danken der Sparkasse für die langjährige positive Zusammenarbeit und Unterstützung.

Von: Michael Keibel



Michael Keibel, Leiter der Kindertagesstätte, und Tobias Härtner von der hiesigen Sparkasse bei der Siegerehrung.
– Foto: Vanessa Scharf

Die Mäusegruppe der KiTa St. Ulrich besucht die Bäckerei Iqbal in Seeg

Bei einer Kinderkonferenz haben wir die Kinder gefragt, was sie gerne machen würden. Dabei kam raus, dass sie gerne was backen würden und wir doch mal den Schani besuchen könnten.

Das war eine gute Idee!

Keine 3 Wochen später lud uns Schani in seine Backstube ein. Wir teilten unsere 25 Kinder in 2 Gruppen ein und starteten am 28. April um 8.30 Uhr unseren Spaziergang zur Bäckerei. Dort wurden wir herzlich empfangen und uns wurde gezeigt was am heutigen Tag so alles zu tun ist. Ein Mitarbeiter zeigte uns wie er die verschiedenen Variationen der Zöpfe macht und noch vieles mehr. Am 30. April machte sich die 2. Gruppe auf den Weg zur Bäckerei Iqbal. Dieser Gruppe wurde gezeigt, wie die Semmeln gemacht werden, wie sie ihr Muster bekommen und wie man Brezen formt. Nach einem informativen Vormittag gab es noch ein kleines süßes Gebäck für jedes Kind, bevor wir uns wieder auf den Weg in den Kindergarten machten.

Ein großes Dankeschön an die Bäckerei Iqbal und seine Mitarbeiter für die zwei großartigen Vormittage in eurer Backstube.

Von: Michael Keibel



Bäckereieinhaber „Schani“ zeigt den Kindern die Backstube



So entstehen Brezen. – Fotos: KiTa St. Ulrich Seeg

Spende von Pflanzen und Blumenerde

Im Namen der Mittagsbetreuung möchten wir uns vielmals bei Barbara Zinss und der Raiffeisenbank Seeg für die großzügige Spende von Pflanzen und Blumenerde bedanken.

Dank eurer Unterstützung können die Kinder unsere Außenbereiche schöner und freundlicher aktiv gestalten und die Natur mit allen Sinnen erleben – beim Pflanzen, Gießen, Riechen, Beobachten und Entdecken.

Gerade solche gemeinsamen Erfahrungen sind für die Kinder besonders wertvoll und bereichern unseren Alltag in der Mittagsbetreuung. Solche Gesten zeigen uns, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind.

Vielen Dank für eure Hilfe, eure Unterstützung und eure Großzügigkeit.
Von: Mittagsbetreuung Seeg



Oben links: Die eingepflanzten Pflanzen; oben rechts: Beet mit gespendeten Pflanzen; unten links: schön in Reih und Glied eingepflanzt; unten rechts: gespendete Blumenerde.

– Fotos: Mittagsbetreuung Seeg

SING!
Gesangsstudio Allgäu

**FINDE HERAUS,
WAS IN DEINER
STIMME STECKT:
SING!**

www.patrick-lutz.de | 08364 9858395



VEREINE UND VERBÄNDE



Zusammentreffen der Musikvereine nach dem Sternmarsch.
– Foto: Harmoniemusik Seeg e. V. – Andreas Linder



Eintreffen der Harmoniemusik Seeg beim Sternmarsch am
Sammelplatz. – Foto: Harmoniemusik Seeg e.V. – Andreas Linder



Beim Sternmarsch (v. l. n. r.): 1. Dirigent der Harmoniemusik
Seeg, Michael Hofer, Erster Bürgermeister Lorenz Schnatterer,
Schirmherr Dr. Theo Waigel und 1. Vorstand der
Harmoniemusik Seeg Robert Köpf.
– Foto: Harmoniemusik Seeg e. V. – Andreas Linder

Rückblick – 36. Bezirksmusikfest in Seeg

Vom 14. bis 24. Mai 2026 stand Seeg ganz im Zeichen der Blasmusik. Beim 36. Bezirksmusikfest des Bezirk 3 Füssen durften wir zahlreiche Musikantinnen und Musikanten, Gäste sowie Freunde der Blasmusik willkommen heißen und gemeinsam unvergessliche Festtage erleben.

Den Auftakt bildete traditionell der **Vatertag** am 14. Mai. Schon am ersten Festtag herrschte im Bierzelt eine großartige Atmosphäre und die zahlreichen Besucher sorgten für beste Stimmung. Ein gelungener Start in ein großartiges Musikfest.

Von Freitag, 15. Mai, bis Sonntag, 17. Mai 2026, fanden die **Wertungsspiele** statt. Mehrere Kapellen stellten dabei ihr musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis.

Der Sonntag stand zudem ganz im Zeichen der Jugend. Beim Tag der Jugend sorgten sieben Jugendkapellen im Festzelt für beste Unterhaltung und beeindruckten mit viel Begeisterung und musikalischem Talent. Es war ein rundum gelungener und schöner Tag für den musikalischen Nachwuchs.

Das große Festwochenende begann mit dem **Sternmarsch** zum Maibaum. Mit dabei waren die Musikkapellen Hopferau, Lengenwang, Roßhaupten, Rückholz, Wald, Eisenberg und Seeg. Gemeinsam sorgten sie für einen stimmungsvollen Auftakt des Festwochenendes.

Am Samstag, den 23. Mai, fand neben der **Marschmusikbewertung** auch der **Blasmusikfestival-Abend** im Festzelt statt. Bei gigantischem Wetter, bester Stimmung und einem voll besetzten Zelt wurde bis spät in den Abend gemeinsam gefeiert.

Der **Festsonntag** bildete schließlich den krönenden Abschluss des Bezirksmusikfestes. Bei strahlendem Sonnenschein begann der Tag mit einem feierlichen **Gottesdienst auf dem Gißübel**. Nach dem **Frühschoppen im Zelt** und dem anschließenden **Gesamtchor**, startete der **Festumzug** durchs Dorf.

Im Anschluss wurde im Festzelt weiter gefeiert und die hervorragenden Ergebnisse der Wertungsspiele und Marschmusikbewertung bekannt gegeben. Ein perfekter Festtag und ein würdiger Abschluss eines gelungenen Musikfestes.

Ein herzliches **Vergelt's Gott** sagen wir allen teilnehmenden Musikkapellen für Ihre Vorbereitungen, ihren Einsatz und die großartigen Leistungen an den Wertungsspielen, der Marschmusikbewertung und dem festlichen Umzug.

Ein weiterer besonderer Dank gilt unserem Schirmherrn, dem ehemaligen Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel, dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Seeg, Lorenz Schnatterer, sowie den Vorsitzenden und Verantwortlichen des Bezirkes und des Allgäu Schwäbischen Musikbundes für ihre Unterstützung und Begleitung unseres Bezirksmusikfestes.

Ebenso möchten wir allen Helferinnen und Helfern unseren größten Dank aussprechen. Ohne euren unermüdlichen Einsatz wäre die Durchführung eines solchen Festes nicht möglich gewesen. Danke für eure Unterstützung, eure Zeit und euren Zusammenhalt.

Ein weiterer großer Dank gilt außerdem allen Seeger Vereinen für die tatkräftige Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit während des gesamten Bezirksmusikfestes.

Von: Harmoniemusik Seeg



Marschmusikbewertung des Musikvereins Hopferau.
– Foto: Harmoniemusik Seeg e. V. – Andreas Linder



Beste Partystimmung beim Blasmusikfestival Abend im Festzelt.
– Foto: Harmoniemusik Seeg e. V. – Andreas Linder



Gratulation zum 170. Vereinsjubiläum vom Musikverein Hopferau in Form einer „170“.
– Foto: Harmoniemusik Seeg e. V. – Andreas Linder



Gottesdienst auf dem Gißbüel lockt mit traumhaftem Wetter und Bergpanorama. – Foto: Lorenz Schnatterer



Großer Andrang beim Blasmusikfestival Abend vor dem Festzelt.
– Foto: Harmoniemusik Seeg e. V. – Andreas Linder



Harmoniemusik Seeg beim großen Festumzug. – Foto: S. Thiel



Gemeinschaftschor am Festsonntag des Bezirksmusikfests in Seeg. – Foto: Andreas Linder



Sternmarsch mit Dirigent Andreas Hofer.



Ehrentribüne beim Festumzug.



Harmoniemusik Seeg.



Jugendkapelle der Harmoniemusik Seeg.



Festwagen der Harmoniemusik Seeg.



Musikkapelle Rückholz.



Festwagen Rokokokjowel St. Ulrich Seeg.



Trachtenverein D'Lobachtaler Seeg.



Festwagen Trachtenverein D'Lobachtaler Seeg.



Musikkapelle Wald.



Blumenfreunde Seeg.



Musikverein Hopferau.



Musikverein Lengenwang.



TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abt. Fußball.



„Alte Spritze“ Freiwillige Feuerwehr Seeg.



TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abt. Volleyball. – Fotos: S. Thiel

Mitgliederversammlung des Tourismusverein Seeg e. V.

Achim von Zerboni, 1. Vorstand des Seeger Tourismusvereins, hatte am 29. April 2026 zur Mitgliederversammlung ins Landhotel Seeg eingeladen. Nach einer kurzen, herzlichen Begrüßung und Vorstellung der Agenda, berichtete Zerboni den anwesenden Mitgliedern über die Aktivitäten des Tourismusvereins im vergangenen Jahr 2025.

Wie bereits in den Jahren zuvor, fand auch die Osterhasenralley im Dorfbauer auch in 2025 wieder großen Anklang. Zahlreiche Kinder waren gekommen, um sich den verschiedenen Stationen zu stellen und dabei ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Wer alle Stationen erfolgreich gemeistert hatte, durfte sich im Anschluss ein kleines Ostergeschenk von den Vereinsmitgliedern abholen.

Daneben nahm der Verein auch am Seeger Tag der Vereine am 23. November 2025 mit einem Infostand teil. Neben Infos zum Verein konnte man hier mit den Mitgliedern in Kontakt treten, ein kniffliges Puzzle lösen oder bei einem Bilderrätsel seine Ortskenntnisse testen.

Wie viele andere Vereine auch, sucht der Tourismusverein weiter engagierte Mitglieder, die vielleicht auch die eine oder andere frische Idee mitbringen. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft beim Tourismusverein Seeg hat, kann sich gerne jederzeit bei Achim von Zerboni unter info@landhotel-seeg.de melden.

Im Anschluss daran, erläuterte Kassier Conny Angerer den Kassenbericht für das Jahr 2025. Abgesehen von den Ausgaben für die Osterhasenralley, den Tag der Vereine sowie die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen gab es keine größeren finanziellen Veränderungen. Das aktuell vorhandene Vereins-Budget betrachtend, diskutierten die Mitglieder anschließend darüber, ob dieses dafür eingesetzt werden sollte, ein paar Verschönerungsmaßnahmen auf dem Gißübel vorzunehmen. Vorstellbar wären beispielsweise ein Kindergarten- oder Schulprojekt, über das die Betonwand des Pavillons schöner gestaltet würde. Auch einzelne Spielstationen wären denkbar. Der Verein wäre auch für weitere Ideen offen.

Nach der Entlastung des 1. Vorstands sowie des Kassiers stand als nächstes der Bericht aus der Tourist-Information auf der Agenda. Sandra Dopfer, Leitung der Tourist-Information Seeg berichtete über das vergangene Tourismusjahr in Seeg. In 2025 sei besonders auffällig gewesen, dass die Bauernhofübernachtungen und insbesondere die privaten Bauernhofübernachtungen stark zugenommen haben.

Eine ebenfalls sehr positive Bilanz bei den Übernachtungen konnten die privaten KÖNIGSCARD-Vermieter verzeichnen. Einen Einbruch gab es dagegen bei den gewerblichen Vermietern. Dies lässt sich jedoch u. a. auch dadurch erklären, dass ein größerer gewerblicher Betrieb aktuell gar nicht vermietet und ein anderer durch örtliche Bauarbeiten beeinträchtigt war.

Um die Zusammenarbeit mit den Gastgebern zukünftig wieder zu stärken, kündigte Sandra Dopfer an, dass die Mitarbeiter der Tourist-Information ab sofort wieder regelmäßiger mit den Vermietern in Kontakt treten werden, um ihnen bei Problemen, Fragen oder Unklarheiten zur Seite zu stehen.

Daneben informierte Dopfer die Anwesenden über die Neuerungen in der Minigolfanlage sowie in der Erlebnisimbekerei und stellte ihnen die für 2026 geplanten Entwicklungen im Honigdorf vor. Als letzten Punkt konnten die Mitglieder ihre Fragen stellen sowie Wünsche und Anmerkungen äußern. Nachdem alle Punkte geklärt werden konnten, bedankte sich Achim von Zerboni bei den anwesenden Mitgliedern und beendete die Versammlung.

Von: Tourismusverein Seeg e.V.

Floriansfeier mit Fahrzeugweihe und Ehrungen

Selten passte unser Leitspruch so gut wie am Tag der Floriansfeier der FF Seeg. Am Nachmittag wurden wir zunächst zu einem Blitz einschlag in eine Heubergehalle alarmiert. Ein kurzes, aber heftiges Gewitter zog über den Ort, und ein Blitz schlug in einem landwirtschaftlichen Anwesen ein. Deutlich wahrnehmbarer Brandgeruch umgab das ganze Anwesen. Glücklicherweise kam es zu keiner größeren Flammenbildung, und so wurde das Gebäude auf evtl. versteckte Überhitzungen der Installation kontrolliert. Mithilfe der Wärmebildkamera überprüften wir die betroffene Umgebung auf mögliche Beschädigungen. Glücklicherweise konnte keine weitere Gefahr festgestellt werden, sodass kein größerer Einsatz erforderlich war.

Am Abend fand anschließend unsere traditionelle Floriansmesse statt. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde außerdem das neue First-Responder-Fahrzeug feierlich gesegnet.

Im Anschluss wurden im Seeger Gemeindezentrum mehrere langjährige Kameraden für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Als Anerkennung ihres jahrzehntelangen Engagements dürfen sie gemeinsam mit einer Begleitperson eine Woche im Feuerwehr-Erholungsheim in Bayerisch Gmain verbringen. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige Treue, den unermüdlichen Einsatz und die geleistete Arbeit für unsere Feuerwehr und die Allgemeinheit. Ein großer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Weber für die feierliche Gestaltung der Floriansmesse sowie die Segnung unseres neuen Einsatzfahrzeuges.

Für die musikalische Umrahmung sorgten der Männerchor Seeg und die Harmoniemusik Seeg – auch hier ein herzliches Dankeschön. Ebenso bedanken wir uns bei den Blumenfreunden für die wunderschöne Dekoration des First-Responder-Fahrzeugs sowie bei Kreisbrandmeister Dirk Schranz für die Überreichung der Ehrungen.

Von: Peter Rietzler



v. l. n. r.: Kommandant P. Rietzler, KBM Dirk Schranz, K. Stocker, G. Hofer, J. Kiderle, W. Nägele und Vorsitzender A. Gast. Es fehlt F. Müller. — Foto: Freiwillige Feuerwehr Seeg

Museumsverein Seeg e. V. – Mitgliederversammlung 2026

Am Freitag, 10. April 2026 fand in der Gastwirtschaft „beim Schmiedwirt“ die diesjährige Mitgliederversammlung des Museumsverein e.V. Seeg statt. Die Versammlung war mit 34 Mitgliedern und 1 Gast gut besucht.

Der 1. Vorsitzende Manfred Rinderle eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Mitglieder und Gäste herzlich.

Nach dem Gedenken an verstorbene Mitglieder gab der 1. Vorsitzende einen Überblick über das vergangene Jahr. Das Jahr 2025 war ein sehr erfolgreiches und gelungenes Jahr für den Museumsverein. So feierte der Museumsverein 2025 sein 40-jähriges Jubiläum mit einem Festakt im Gemeindesaal. Aus diesem Anlass startete im Heimatmuseum auch die Fotoausstellung „Seeg früher und heute“. Beide Veranstaltungen fanden großen Zuspruch und hatten viele Besucher, ebenso wie das jährliche „SUMMERFEST“ und der Jahresabschlussstag. Insgesamt konnte der Museumsverein im letzten Jahr fast 1.500 Besucher verzeichnen.

Außerdem fanden verschiedene Besprechungen mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat statt. Hierbei ging es um die weitere Zukunft des Heimatmuseums. Die Zukunft des Heimatmuseums ist gesichert, notwendige Sanierungen und Neu-/ Umgestaltungen im Museum können Schritt für Schritt in Angriff genommen werden.

Am Ende dankte der 1. Vorsitzende der Vorstandschaft, allen Mitarbeitern beim Kassendienst, allen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeier, und allen Helfern bei der Fotoausstellung sehr herzlich.

Nach den Berichten des Kassenführers und des Schatzmeisters wurde die Vorstandschaft entlastet.

Unter großem Beifall folgte die Ehrung eines Gründungsmitgliedes sowie die Ehrung von 19 Mitgliedern für 40-jährige Mitgliedschaft.

Am Ende der Veranstaltung berichtete Johannes Rinderle über die Bürgermeisterwahl 1938, die Absetzung von Anton Fischer und die Hintergründe. Manfred Rinderle ergänzte den kurzen Vortrag mit Auszügen aus den Tagebüchern von Pfarrer Knaus.

Nun schaut der Museumsverein mit Zuversicht auf das Museumsjahr 2026.

Die Fotoausstellung ist weiterhin bis zum „SUMMERFEST“ am Sonntag, 19. Juli 2026 geöffnet und zu besichtigen. Das große Abschlussfest findet dieses Jahr am Sonntag, 18. Oktober 2026 statt. Wir freuen uns auf viele Besucher und anregende Gespräche im Museum.
Von: Matthias Weber

Allgäuer Pop und Jazz Chor schenkt flammenden Konzertabend

Zu einem großartigen Konzertabend mit dem Allgäuer Pop und Jazz Chor haben die Seeger Strielar eingeladen und bereits 15 Minuten vor Konzert Beginn war das Seeger Gemeindezentrum voll mit Gästen aus dem ganzen Allgäu und Außerfern.

Und, Spannung im Saal, von Anfang an, die Bühne war leer, das Saallicht wurde dunkler, tobender Applaus und auf einmal kamen Sie von hinten durch den Saal, in bunter Frühlingskleidung. Die 65 Sängerinnen und Sänger, sowie drei Instrumentalisten, füllten die Bühne zu einem wahren Frühlingsbild und begannen unter Ihrer Chorleitung Michael Köhler mit Vollgas. Stimmung, Freude, rhythmisches mitwirken aller Besucher von Anfang an.

Die Auswahl der Lieder und Musikstücke war einfach in sich stimmig gewählt, so dass die Atmosphäre eine kontinuierliche Steigerung erfuhr. Die drei Instrumentalisten, mit Keyboard, Bass und Schlagzeug, haben den Chor in sensibler und mit hoher Professionalität, durch das Konzert begleitet. Mit großem Charme und Witz erläuterten verschiedene Chor Mitglieder die kommenden Stücke und gaben dem Konzertetitel „Summer“ noch ein richtiges Feeling. Der Chorleiter und Bühnenakrobat Michael Köhler, wechselte in einer genialen Körperrhythmik die Positionen und nahm alle, auch den ganzen Saal, mit in seinen Bann. Ein absolutes Konzertfeuerwerk in allen Ebenen.

Der Chor ist einfach stimmungsgewaltig, durch eine ausgefeilte Ton-technik, harmonisches Zusammenwirken aller, gesanglich und auch instrumental ergibt sich eine Perfektion, die durch großem Charme und Ausdruck der Begeisterung, jedes einzelnen, noch ergänzt wird. Auch wunderbare Solomomente, die von sieben verschiedenen Sängerinnen und Sängern aus dem Chor dargeboten wurden, gingen fließend, kraftvoll und in stimmlicher Verständlichkeit ineinander. Tosender Applaus und mehrere Zugaben rundeten den Konzertabend ab.

Neben dem wunderbaren Abend, lobten viele Besucher das große Engagement der Chorgemeinschaft und die souveräne Chorleistung nach relativ kurzer Zeit des Wirkens. Auch die große Zahl der Chormitglieder aus dem ganzen Altlandkreis Füssen und aus verschiedenen Generationen, löst ein Staunen aus. Eine Sängerin sagte, jede Choreteiligung sei für sie eine Seelenwellness und ein weiterer Sänger meinte, dass der Chorleiter, mit seinem musikalischen Können, aber ganz besonders durch seine Führungskraft auf Augenhöhe, große Motivation bewirkt. Von: Seeger Strielar



Allgäuer Pop und Jazz Chor beim Abend der Strielar.
– Foto: Gabi Paulsteiner



ARCHITEKTEN TRAUT

Freude am Bauen

ENERGIEBERATUNG



08342-89590-0



www.architekten-traut.de

Neues von den Seeger Blumenfreunden

Ein großes Dankeschön

Was für eine gelungene Aktion! Es wurde fleißig angepackt, viel geschafft und alles mit viel Spaß! Besonders schön war zu sehen, wie viele von euch gekommen sind, um gemeinsam zu helfen, den Festzeltschmuck fürs Bezirksmusikfest zu gestalten! Egal ob zum Heubinden oder Blumenstecken – jeder einzelne Beitrag hat gezählt! Herzlichen Dank!



Gestalten des Festzeltschmucks fürs Bezirksmusikfest.

Kindertag bei den Blumenfreunden

Wir starteten mit einer kleinen Kräuterwanderung durch den Dorfanger und lernten, welche Kräuter essbar sind – natürlich haben wir auch fleißig gesammelt. Danach durfte jedes Kind seinen eigenen Kräuterkasten bepflanzen. Zum Abschluss haben wir aus den gesammelten Kräutern leckeren Kräuterquark gemacht und ihn mit Knäckebrot genossen. Es war ein sehr gelungener Nachmittag. Wir freuen uns auf den nächsten Kindertag im Sommer.



Kindertag bei den Blumenfreunden.

Pflanzentausch mit Erfahrungsaustausch

Sehr gut angenommen und ein großer Erfolg war der Pflanzentausch am 9. Mai. Wir freuten uns, dass so viele Mitglieder und Interessierte kamen und ihre Pflanzen tauschten. Vielleicht haben wir auch bei dem einen oder anderen das Interesse am Vereinsleben teilzunehmen geweckt?! Wir würden uns sehr freuen.

Von: Barbara Böhm



Pflanzentausch der Seeger Blumenfreunde. – Fotos: Barbara Böhm

Neuwahlen der Waldwegegemeinschaft Senkelewald

Die Waldwegegemeinschaft Senkelewald hat am 26. März 2026 ihre Versammlung abgehalten. Bei den Neuwahlen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Vorstände:

1. Guggemos Martin (neu)
2. Roth Peter (unverändert)

Kassier:

Roth Franz (neu)

Wegewarte:

Baur Siegfried (neu)
Walk Alexander (neu)

Schriftführer:

Dopfer Bernadette (unverändert)

Bei Besitzerwechsel wird gebeten sich beim Kassier zu melden. Anregungen und Beschwerden sollen den Wegewarten und Vorständen mitgeteilt werden. Von: Martin Guggemos

Ein Verein für alle

Der 1950 gegründete Verein „Freiwilliger Hilfsfonds für Sterbefälle e. V. Seeg“ entstand aus der damaligen Notlage heraus, da viele Familien die Kosten einer Beerdigung nur schwer aufbringen konnten. Bis heute ist es Aufgabe des gemeinnützigen Vereins, seine Mitglieder in solchen Fällen finanziell zu unterstützen.

Zu Beginn dieses Jahres fand erneut eine Mitgliederversammlung statt. Neben dem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre wurde auch der verstorbenen Mitglieder gedacht. Vorstand Anton Klaus berichtete zudem über die aktiven Tätigkeiten des Vereins in den Bereichen Kirche und Politik.

Ein wichtiges Anliegen der Versammlung war die Gewinnung neuer Mitglieder, um den Fortbestand des Vereins auch künftig zu sichern. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die Vorstanderschaft – mit Ausnahme des zweiten Kassiers – einstimmig im Amt bestätigt.

Gewählt wurden:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Vorstand: | Anton Klaus |
| 2. Vorstand: | Klaus Schnatterer |
| 1. Kassier: | Werner Lenk |
| 2. Kassier: | Gerhard Schnitzler |
| 1. Schriftführer: | Willi Preis |
| 2. Schriftführer: | Franz Rieder |
| Beisitzer: | Peter Hartwig |

Nach den Neuwahlen bedankte sich Vorstand Anton Klaus bei dem scheidenden zweiten Kassier Martin Reichard für seine jahrzehntelange Bereitschaft und Unterstützung.

Bei dem Tagespunkt Wünsche und Anträge gab es keine Meldungen; somit konnte die Versammlung zur Zufriedenheit aller Anwesenden beendet werden.

Weitere Informationen zum Verein erhalten Interessierte bei Anton Klaus, 87637 Seeg-Hitzleried, Tel. 08364/672.

Von: Freiwilliger Hilfsfonds für Sterbefälle e. V. Seeg

Trachtler laden ein zum Heimatabend

Der Sommer steht in den Startlöchern, da sind die Seeger Dorfangerfeste nicht mehr weit. An drei Sommerabenden laden die Lobachtaler Trachtler alle Einheimischen und Gäste zum gemütlichen Beisammensein am Dorfanger (Platz unterhalb der Mini-golfanlage) ein.

Im Laufe des Abends bekommen die Besucher die Jugend- und Aktivgruppe der Trachtler, sowie verschiedene Musik und Gesangseinlagen zu sehen. Abgerundet durch gekühlte Getränke und Spezialitäten vom Grill laden die Dorfangerfeste zum Verweilen ein.

Der erste der drei Heimatabende findet am Dienstag, den 7. Juli um 19 Uhr statt. Die weiteren Termine sind 21. Juli und 4. August jeweils um 19 Uhr am Dorfanger. Bei schlechtem Wetter wird das Dorfangerfest auf Mittwoch verschoben. Von: Anja Feder



Dorfangerfest Seeg. – Foto: Franziska Schrägle

Starke Leistungen bei der KUP Prüfung in Seeg

Am 3. Mai 2026 herrschte in der Turnhalle in Seeg eine besondere Mischung aus Aufregung, Konzentration und Vorfreude. Insgesamt 18 Prüflinge – vom 9. bis zum 4. KUP, darunter auch zwei erwachsene Sportler – stellten sich der Herausforderung und zeigten, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten.

Von Beginn an war spürbar, wie viel Herzblut in der Vorbereitung steckte. Jede Bewegung, jeder Schritt und jede Entscheidung auf der Matte verlangte volle Aufmerksamkeit. Die Prüflinge wuchsen sichtbar über sich hinaus, unterstützt von einem starken Teamgeist, der sich durch die gesamte Prüfung zog.

Als Prüfer durften wir Maik Niepelt vom Taekwondo Team Buron Kaufbeuren begrüßen, Träger des 4. DAN und der Prüfer-C-Lizenz. Mit seiner ruhigen, aber präzisen Art führte er über zwei Stunden durch das Programm. Besonders für Spannung sorgten seine spontanen Zusatzaufgaben, die niemand vorhersehen konnte. Sie forderten Mut, Flexibilität und Nervenstärke – und genau diese Qualitäten zeigten die Sportlerinnen und Sportler beeindruckend.

Bis zum Schluss blieb die Prüfung abwechslungsreich und anspruchsvoll. Die Erleichterung und Freude waren groß, als schließlich alle Teilnehmenden ihre wohlverdienten Urkunden in den Händen

hielten. Maik Niepelt lobte nicht nur die gezeigten Leistungen, sondern auch den Mut, sich einer solchen Prüfung zu stellen – und würdigte ebenso die Eltern, die ihren Kindern diesen Weg ermöglichen und den Sport mittragen. Von: Andreas Hipp



Erfolgreiche Prüflinge im Einsatz.
– Foto: TSV SHE – Abteilung Taekwondo



VERSCHIEDENES

Magische Momente in den Senioren-Wohngemeinschaften Seeg

Ein verzauberter Nachmittag fand letzten Freitag in unseren WGs statt. Der Zauberer Alex Schwarz zog mit Humor und seinen Tricks die Bewohner mit ihren Enkelkindern in seinen Bann.

Verschwundene Eheringe, stehende Seile und das Häschen in der Box ließen die Senioren staunen.

Besonders schön: die Enkel und Bewohner wurden aktiv mit eingebunden. Sie durften assistieren und mit viel Zaubersalz die Tricks zum Gelingen bringen.

Vielen Dank nochmal an den Zauberer Alex und den Caritasverein Seeg, der uns den Saal zur Verfügung gestellt hat.

Von: Bettina Gierl, Kirchliche Sozialstation Marktoberdorf gGmbH



Magische Momente in der Seeger Senioren WG.
– Foto: Bettina Gierl

Neue Bücher in der Bücherei Seeg

- Pfister Marcus: Der Regenbogenfisch in Gefahr – Ein Bilderbuch ab 4 Jahren
- Neureuther Felix: Mein Sport Wimmelbuch – Ein Bilderbuch ab 3 Jahren
- Von Vogel Maja: Die kleine Fee und der Waffelzauber – Für Erstleser
- Hoch Jana: Wundermähe – Die Pferdemagie erwacht – Für Leser ab 8 Jahren
- Tiemann Christian: Dennis Schröder – Wir Jungs vom Prinzenpark – Ein Sachbuch für sportbegeisterte Kinder
- Fuchs Katharina: Der Traum vom Leben – Roman
- Forcher Ronja: Für immer an meiner Seite – Eine Biografie

Wir haben 75 neue Bücher, es ist für jeden etwas dabei!

Von: Bücherei Seeg



Die neuen Bücher der Seeger Bücherei. – Foto: Bücherei Seeg

Jahrmarkt in Seeg am 29. Juli 2026

Auch in diesem Jahr findet in Seeg wieder kurz vor den Sommerferien der allseits beliebte Seeger Jahrmarkt statt. Seid mit dabei, wenn am **Mittwoch, 29. Juli 2026, von 8 bis 18 Uhr** wieder zahlreiche Fieranten auf dem Festplatz an der Hitzlerieder Straße (gegenüber Feuerwehrhaus) zusammenkommen und ihre Waren feilbieten.

Von typischen Jahrmarkt-Ständen mit Mode, Taschen, Haushaltswaren und Tischdecken, bis hin zum Messerschleifer, Deko- oder Spielwarenstand ist wieder alles mit dabei, was das Herz begehrt. Selbstverständlich wird auch in diesem Jahr das Kinderkarussell wieder seine Runden drehen und bei den kleinen Gästen für viel Spaß und Freude sorgen.

Weitere Infos zum Jahrmarkt findet Ihr auch unter: www.seeg.de/jahrmarkt

Auf einen schönen Tag mit Euch auf dem Jahrmarkt freut sich das Team der Tourist-Information Seeg. Von: Tourist-Info Seeg

Erlebnisimkerei und Heimatmuseum Seeg laden ein zum „SUMMERFEST 2026“

Am Sonntag, 19. Juli 2026 ist es wieder so weit! An diesem Tag öffnen das Heimatmuseum und die Erlebnisimkerei Seeg (beides Hauptstraße 66, Seeg) zum großen „SUMMERFEST 2026“ wieder ihre Türen für alle Bienen- und Heimatfans – aber selbstverständlich auch für alle anderen Gäste und Interessierten.

Von 11 bis 18 Uhr habt Ihr an diesem Tag wieder die Möglichkeit, kostenlos beide Einrichtungen zu besuchen, spannenden Vorträgen zu lauschen, traditionelles Handwerk zu erleben oder es Euch im sonnigen Innenhof bei leckeren Speisen und Getränken einfach nur gut gehen zu lassen.

Übrigens ist das „SUMMERFEST“ auch Eure letzte Gelegenheit noch einmal die Fotoausstellung „Seeg – früher und heute“ anzusehen.

Also, worauf wartet Ihr noch?

Der Eintritt ist frei. Alle weiteren Infos zum „SUMMERFEST“ findet Ihr unter: www.seeg.de/summerfest.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich das Team der Erlebnisimkerei und der Museumsverein Seeg e. V.!

Von: Tourist-Info Seeg

Neues Einsatzfahrzeug für die First Responder

Der Artikel zum neuen Einsatzfahrzeug für die First Responder steht auf Seite 51.

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG spendet Defibrillator für die Ortsteile Aleuthen/Albatsried

Der Artikel zur Spende des Defibrillators steht auf Seite 52.



ZIMMERREINIGUNG FeWo/Hotel
Wir suchen Verstärkung in der Zimmerreinigung (m/w/d).
Auf Minijobbasis: 2 – 3x die Woche
Auf Teilzeitbasis: 5x die Woche
Arbeitszeiten nach Vereinbarung vormittags, auch an den Wochenenden.
Wir freuen uns über Ihren Anruf: 0 83 64 / 12 63
info@landhaus-grobert.de · Im Laich 3 · 87637 Seeg



AUS DEM RATHAUS

Verabschiedung Bürgermeisterin Johanna Purschke

Ganz so einfach lässt man eine Persönlichkeit in der Gemeinde Wald nicht gehen. Es sollte doch etwas Besonderes sein zum Abschied der ersten Bürgermeisterin Johanna (Hanni) Purschke. Sie hatte eine kleinere Feier mit 40 Personen geplant. So war es für die Gemeindechefin eine große Überraschung, als die Musikapelle Wald, die Fahnenabordnungen der Vereine, zahlreiche Weggefährten, ehemalige Mitarbeiter und 54 Kita- und Kindergartenkinder mit Yvonne Schaffert sie am Rathaus abholten, um sie dann vor dem Walder Dorfladen gebührend zu verabschieden. Später kamen noch 88 Schülerinnen und Schüler der Grundschule dazu. Thomas Vogler, Magnus und Daniela Grimm und viele fleißige Helfer sorgten für die Überraschung.

„Das hat sich Hanni verdient“, sagte eine Walderin. 12 Jahre im Gemeinderat und 12 Jahre Bürgermeisterin, da gab es viel zu erleben und auch viel zu berichten. Vor allem für den neuen Bürgermeister Thomas Vogler, der für die Übergabe viele Fragen hatte. „Es ging alles sehr harmonisch zu und sie überreichte mir eine Liste mit 80 Punkten von A-Z mit den vielfältigen Aufgaben, die ein Bürgermeister so macht. Wir tauschen jetzt die Rolle“, sagte Vogler. Zweiter Bürgermeister Magnus Grimm, der ebenfalls aus dem Gremium ausscheidet, meinte: „Wir werden jetzt gemeinsam zurückblicken auf die vergangenen Jahre“ und fand nur lobende Worte für die Gemeindechefin. „Vor allem für ihre tiefe Verbundenheit zu Wald und zu den Menschen, die hier leben“. Das alles würdigten auch die Schulkinder mit Rektorin Pamela Wulf, Klaus Neudert, Gwendolin Sieber, Kathrin Stelzner und Beate Glauder mit ihrem Abschiedslied „Alles Gute“. Jedes Schulkind überreichte dann eine Rose an Hanni Purschke, die Kita, Kindergarten und Schule immer in den Vordergrund stellte.

Die Bürgermeisterin erinnerte in ihrer Rede an die vielen gemeinsamen Momente, an die vielen Lernprozesse, aber auch an die schlaflosen Nächte. „Das sollte in einer Stellenbeschreibung für Bürgermeister stehen“, sagte sie lachend zu ihrem Nachfolger und blickte auf wichtige Begebenheiten zurück. „Meine erste Amtshandlung war, den Museumsstadel für Trauungen zu widmen. Inzwischen habe ich 50 Paare getraut“. Schwierig war es 2015/2016, als 54 Flüchtlinge zu uns kamen, aber Dank vieler Helfer und großem Einsatz wurde auch dies gelöst“. Purschke erinnerte dann unter anderem an die Kitaerweiterung, an die neuen Baugebiete, die vielen Sanierungen, an den Straßen- und Wegebau, an die Investitionen bei der Feuerwehr, an die Sicherheit und an die gelebte Tradition in Wald. „So wurden wir 2017 das schönste Dorf Schwabens, ein Verdienst aller“. „Man muss nicht alles möglich machen, aber machen was möglich ist“, betonte Purschke.

„250 Sitzungen liegen jetzt hinter mir und ich gebe jetzt den Stafelstab weiter an Thomas, sagte sie“ und dankte allen namentlich, die sie und die Gemeinde in ihrer Bürgermeisterzeit unterstützt haben. Sie wollte eben keinen vergessen, Dann überreichte sie die Amtskette und symbolisch den Schlüssel für das Rathaus.

Natürlich bekam sie auch reichlich Geschenke, unter anderem eine Gartendeko mit den Zahlen ihrer Amtszeit sowie ein besonderes Ortsschild, dass sie gerne spenden möchte. „Aber nur, wenn es im Norden steht, da komm' ich öfters vorbei, „sagte sie mit einem Lächeln und ihrem Charme. „Ich freue mich, dass alles so gekommen ist, freue mich auf die Zeit danach und werde dann ab und zu hier im Dorfladen stehen“. Ja, so ist sie einfach, Hanni Purschke, die überall gern gesehen ist. Beim gemeinsamen Essen mit den Gästen wurden noch lange viele Erinnerungen ausgetauscht.

Von: Wolfgang Hepke



Die neue Ortseingangstafel und das Geschenk.



Bürgermeisterin Johanna Purschke mit Thomas Vogler und Magnus Grimm. – Fotos: D. Grimm



VEREINE UND VERBÄNDE

Großes Dorffest in Wald – 600 Jahre Pfarrgemeinde und 20 Jahre Museumsstadel

Am Sonntag, den 21. Juni 2026, findet um 9.30 Uhr der Festgottesdienst in der Kirche St. Nikolaus in Wald anlässlich der 600 Jahr-Feier Pfarrgemeinde Wald mit Pfarrer Biju und Weihbischof Wörner statt. Die Musikkapelle Wald, der Walder Kirchenchor und das Fago-Team sind bei der Gestaltung eingebunden. Das Fest beginnt mit einem stattlichen Kirchenzug.

Anschließend wird im Pfarrgarten um das Museum munter weitergefeiert. Anlass bietet das Jubiläum 20 Jahre Museumsstadel in Wald. Die Musikkapelle umrahmt den zünftigen Frühschoppen. Die Walder Vereine übernehmen die Verpflegung mit feinem Essen und Getränken. Nicht zu vergessen sind die feinsten hausgemachten Kuchen mit Kaffee und selbstgemachtes Eis.

Als Rahmenprogramm stellen die Oldtimer-Freunde ihre sehenswerten Fahrzeuge aus, das Museum kann ganztägig besichtigt werden, die Waschfrauen zeigen wie früher gewaschen wurde und eine Dreschvorführung wird dargeboten. Des Weiteren werden bäuerliche Handwerke vorgestellt. Für Kinder und Jugendliche bereitet der Arbeitskreis Jugend lustige Spiele vor. Auch wird Kinderschminken angeboten. Im Pfarrhof wird eine Fotoausstellung zu sehen sein.

Veranstalter ist der Verein Mir Walder e.V. und die Kirchenverwaltung St. Nikolaus Wald. Von: Johanna Purschke



JzDorffest mit Oldtimerausstellung. – Foto: Ralph Schmidt

Erstmalige Pflanzaktion für Schnittblumen – Gemeinsam wächst mehr

Am Montagvormittag, den 18. Mai, trafen sich Mitglieder des Walder Wildwuchses, um ein neues Herzensprojekt auf den Weg zu bringen: Erstmals wurde ein eigener Acker für Schnittblumen bepflanzt. Ein solcher Blumenacker ist für unsere Gegend etwas Besonderes und bringt zusätzliche Farbe und Vielfalt in die Landschaft. Gleichzeitig wurde die bereits im vergangenen Jahr angelegte Blumenwiese von Tobias Babel erneut eingesät. Sie war im letzten Sommer ein echter Blickfang – voller Farben, voller Leben – und soll auch dieses Jahr wieder zu einem kleinen Naturparadies heranwachsen.

Die Blumen der Wiese sowie die später blühenden Sorten auf dem Acker sind zum Selbstpflücken gedacht. Sobald alles soweit ist, wird vor Ort eine kleine Kasse mit Anleitung und einfachen Hilfsmitteln bereitstehen – damit jede und jeder unkompliziert ein eigenes, regionales Blumensträußchen zusammenstellen kann. Unterstützt wird das Projekt durch eine großzügige Spende des Bauernverbands. Die Fläche sowie die volle tatkräftige Hilfe stellt uns Familie Babel zur Verfügung – ein herzliches Dankeschön dafür. Insgesamt wurden über 800 Pflanzen gesetzt, darunter: Sonnenblumen, Mutterkraut, Cosmea, Strohblumen, Zinnien, Strandflieder, Amaranth, Samtgras und einiges mehr...

Ein buntes, vielfältiges Angebot, das nicht nur das Dorf verschönert, sondern auch Insekten, Vögeln und natürlich allen Blumenfreundinnen und -freunden zugutekommt. Gemeinsam schafft man offensichtlich mehr – und dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn viele Hände zusammenhelfen. Nun heißt es Daumen drücken für gutes Wetter und dafür, dass der Hagel unseren Blütenzauber verschont. Von: Johanna Purschke



Der neu beplante Blumenacker.



Hoffen auf gutes Wachstum. – Fotos: Walder Wildwuchs e.V.

IMMOBILIEN & HOMESTAGING



Home
Concept
Füssen

☎ 08362 8838285
HomeConcept Füssen
Froschenseestr. 47b
87629 Füssen

www.homeconcept-immobilien.de

Ihre Immobilienmakler & Experten für
Homestaging & ReDesign für Füssen & Umgebung

Nachwuchsmusiker präsentieren sich in Wald

Ein gelungener Vorspielnachmittag der Musikkapelle Wald lockte am Sonntag, 03.05.2026 in die Waldhalle und bot vor allem dem musikalischen Nachwuchs eine Bühne. Viele junge Musikerinnen und Musiker präsentierten in Einzelvorträgen oder in Kleingruppen ihr Können und zeigten dabei beachtliches Talent. Schön anzusehen und anzuhören waren dabei die großen Fortschritte, die die jungen Musiker in den letzten Jahren gemacht haben.

Besonders hervorzuheben war der Mut der Kinder und Jugendlichen, sich z.T. allein auf die Bühne zu stellen und vor Publikum zu spielen. Mit viel Konzentration und Engagement meisterten sie ihre Stücke und wurden dafür mit herzlichem Applaus belohnt.

Bereits die „Kleinsten“ Mitwirkenden, die zum Teil erst wenige Monate ihr Instrument erlernen, präsentierten sich in einer kleinen Gruppe mit dem treffenden Stück „Aller Anfang ist schwer“. Als besonderen Anreiz und besondere Motivation durften sie dann sogar im Vororchester, den Walder Osatzblogarn, ein Stück mitspielen. Die Osatzblogar sind in den letzten 2 Jahren auf 24 Kindern angestiegen, die regelmäßig gemeinsam musizieren. Egal ob bei Laternenumzug, Weihnachtsmarkt oder beim MIR Walder Fest, man kennt sie mittlerweile in Wald.

Mit Blick auf das bevorstehende Bezirksmusikfest präsentierte sich die Jugendkapelle Göwang unter der Leitung von Bettina Gebler zudem in bestechender Form. Ihre Darbietung konnte durchaus als bravouröse Generalprobe gewertet werden: Mit sicherem Zusammenspiel, schöner Intonation und einem ausgewogenen Klangbild überzeugten die jungen Musikerinnen und Musiker auf ganzer Linie.

Der Vorspielnachmittag war damit nicht nur ein unterhaltsamer musikalischer Termin, sondern auch ein wichtiger Schritt für die jungen Talente, Bühnenerfahrung zu sammeln und ihr Selbstvertrauen zu stärken.
Von: Barbara Pfefferle



Die stolzen Jungmusiker. – Foto: Barbara Pfefferle



VERSCHIEDENES

Jahresrückblick 2025

Vergangenes Jahr wurde das Team der Helfer vor Ort Görirsried-Wald zu insgesamt 96 Einsätzen alarmiert. Das ist für unseren ländlichen HVO-Standort, von den zwei kleinen Gemeinden aus, ein neuer Rekord.

Aktuell besteht das ehrenamtliche Team aus insgesamt acht Helfern, die mindestens eine Ausbildung zum Sanitätshelfer mit speziellen Weiterqualifizierungen oder einer höheren Ausbildung wie Rettungs- oder Notfallsanitäter vorweisen können. Erfreulich ist es, dass aktuell auch vier Mitglieder aus der Gemeinde Wald über die Jahre dazugekommen sind. Somit hat sich die Zusammenarbeit Görirsried-Wald konstant gehalten.



Die Notfallnummer.

Gerne würden wir auch noch weitere Helfer, die Interesse an diesem besonderem Ehrenamt haben, willkommen heißen. Um die 24/7-Bereitschaftszeiten des HVOs auf genügend Schultern zu verteilen, wäre eine Mitgliederzahl von 15 Helfern weiterhin unser Wunschziel. Wir glauben weiter daran und sind weiterhin für euch Tag und Nacht im Einsatz.

Von: Teamleiter HVO Görirsried-Wald Valentin Peslmüller



Die Retter im Einsatz. – Fotos: HVO Görirsried-Wald



Osteopathie
Theresa Riedle

Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin
Holzleuten 32, 87494 Rückholz
T: 08369-9106148
www.osteopathie-riedle.de

Anzeigen
informieren.

Aus der Region –
für die Region.

Immer aktuell.

Ihr zuverlässiger Partner für



• Franke
Kaffeemaschinentechnik
Verkauf und Kundendienst

• winterhalter
Spülmaschinentechnik

LOCHBRUNNER GmbH

Hammerschmiede 12 · 87616 Wald · ☎ 0 83 02 / 6 33

Letzter Spieltag der U14 Volleyballjugend

Der letzte Spieltag der U14 Volleyballjugend des SV Wald lief für beide Mannschaften komplett unterschiedlich.

Unser Team in der B-Klasse konnte leider kein Spiel gewinnen und musste den Spieltag ohne Punkte beenden. Dadurch haben wir die große Chance auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung knapp verpasst. Besonders schade ist, dass die Punktestände in dieser Spielklasse unglaublich eng waren. Am Ende reichte es „nur“ für den 5. Platz – dabei lagen wir lediglich einen Punkt hinter Platz 3 und 4.

Ganz anders ist der letzte Spieltag bei unserem 2. Team in der C-Klasse verlaufen. Die Mannschaft zeigte eine stabile, kontinuierliche und tolle Leistung und konnte alle Spiele gewinnen. Mit starken 11 von 12 möglichen Punkten waren sie die beste Mannschaft des Tages in ihrer Gruppe.

Durch diesen erfolgreichen Abschluss erreichte das Team in der Gesamtwertung einen hervorragenden 2. Platz. Besonders spannend war auch in dieser Gruppe der enge Punktestand. Es fehlte nur ein einziger Punkt auf Platz 1.

Diese beiden knappen Resultate zeigen, wie eng und ausgeglichen es in den jeweiligen Spielklassen ist.

Trotz der Enttäuschung über den letzten Spieltag bei der B-Klasse-Mannschaft und der Freude beim C-Klasse-Team, können wir stolz auf unsere gesamte Saison sein. Die Mannschaften haben sich wieder weiterentwickelt und an jedem einzelnen Turniertag viel dazu gelernt – sowohl spielerisch, emotional und auch als Team.

Von: Sandra Trzaska



Die U14 Volleyballjugend. – Foto: Sandra Trzaska

Jubiläum des Soldaten- und Veteranenvereins Wald

Der Soldaten- und Veteranenverein Wald kann auf 150 Jahre seit der Vereinsgründung zurückblicken. Ihm gehören derzeit 120 Mitglieder an. Das Jubiläum wird am Samstag, den 27. Juni 2026, gebührend gefeiert.

Begonnen werden die Festivitäten um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst an der WaldHalla. Dieser wird von Militärgenossen abgehalten. Dann wird das Aufklärungsbataillon 10 aus Füssen vor den Gebäuden der WaldHalla einen Teil des Fahrzeugbestandes der Bundeswehr ausstellen. Wer Interesse hat, kann als Mitfahrer auf einem der Bundeswehrfahrzeuge Platz nehmen. Beim Blick in die Vergangenheit ist eine kleine Überraschung vorgesehen.

Natürlich wird für Verpflegung aus der extra dafür von der Bundeswehr zur Verfügung gestellten und betreuten Feldküche gesorgt. Gegen den Durst gibt es auch Getränke. Zu guter Letzt kann man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Der Jubiläumsverein freut sich auf zahlreiche Besucher.

Von: Sepp Guggemos



Das Wappen des Vereins.



Die alte Fahne des Vereins.

– Fotos: Soldaten- und Veteranenverein Wald

seit 1977

BESTATTUNGEN

KLAUS

Bestattungsvorsorge

Den Abschied selbst gestalten.
Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

Abt - Oberleitner-Str. 18 • Hopfener Dreieck • Füssen
Telefon 083 62/25 08 • www.bestattungen-klaus.de

Mir Walder bleiben mobil – Raiffeisenbank Wald-Görisried spendet 5.000 EUR für den neuen Bus

In der Gemeinde Wald gibt es seit 2019 den MIR Walder Mobil-Dienst und den Vereinebus. Dafür wurde ein neuerer 9-Sitzer-Bus angeschafft.

Dieser wird eingesetzt, um z.B. ältere oder mobil eingeschränkte Menschen zum Arzt, zu Therapiestunden, zum Einkaufen in den Walder Dorfladen oder zu Veranstaltungen zu fahren. Auch die örtlichen Vereine können den Bus für Vereinszwecke ausleihen. Dadurch wird die Mobilität innerhalb der Gemeinde gestärkt und das Gemeinschaftsleben gefördert.

Mit der Spende von 5.000 EUR unterstützt die Raiffeisenbank Wald-Görisried eG die Initiatoren vom MIR Walder e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wald. Vorstand Christian Grimm und Kundenberater Michael Stapf überreichten Bürgermeisterin Johanna Purschke die Spende und wünschen allen Beteiligten, die den Bus nutzen, allzeit gute Fahrt.
Von: Georg Boos



Das neu beklebte Mir Walder Mobil mit den Spendern der Raiba Wald-Görisried und Bürgermeisterin. – Foto: Hanni Purschke

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das VGem-Blatt vom 15. Juli 2026
ist Freitag, 26. Juni 2026, 12 Uhr.

Greis

Edelweißweg 1 · 87484 Nesselwang
Telefon (0 83 61) 444
info@greis-reisen.de · www.greis-reisen

<p>3. – 5.7. Rhein in Flammen 3 Tage 6 Std. Schifffahrt, Vesperplatte, 4* Hotel, 1x HP, 1x ÜF € 429,-</p> <p>31.7. – 2.8. Zermatt mit Glacier Express 3 Tage Täsch – Chur i. Panoramawagen, 3* Hotel, 2x HP € 575,-</p> <p>2. – 6.8. Lüneburger Heide – wo die Heide blüht, viele Ausflüge inkl., 4* Hotel, HP € 779,-</p> <p>7. – 9.8. Opernfestspiele Verona mit Turandot und Nabucco 3 Tage Stadtführung, 2x Eintritt 6. Rang, 4* Hotel, 1x HP, 1x ÜF € 539,-</p> <p>15. – 16.8. Starlight Express – das rasanteste Musical der Welt 2 Tage 3* Hotel direkt neben dem Theater, HP, Eintritt PK 3 ab € 299,-</p>	<p>22. – 23.8. Bernina Express, Lugano & Comer See im Panoramawagen 2 Tage 4* Hotel Albavilla, HP € 329,-</p> <p>10. – 13.9. Wellness im Bayerischen Wald 4 Tage 4* Aktivhotel & Spa, 3x HP, Saunadorf, u.v.m. € 599,-</p> <p>9. – 11.10. Geselliges Moselwochenende 3 Tage Stadtführung Koblenz, Mosel- schifffahrt, Weinprobe, Burg Eltz 3*⁵ Hotel Moselblick, HP, Menü oder Buffet € 449,-</p> <p>21. – 30.10. Wellnesstage in Montegrotto 10 Tage 3*⁵ Hotel Marco Polo, VP € 975,-</p> <p>Freilichtbühne Geierwally 2026 Die Schwabenkinder 10.7 – 21.8.26 – jede Woche ein Termin Busfahrt inkl. Eintritt Kat. 1 € 69,-</p>	<p>Tagesfahrten – Marktfahrten</p> <p>09.7. Glacier Express € 79,- 10.7. – 11.9. 3x Sterzing € 47,- 31.7. – 25.9. 3x Meran € 47,- 01.8. St. Moritz € 45,- 06.8. Bardolino – Gardasee € 55,- 01.9. Insel Mainau € 69,- 18.9. Lünersee € 59,-</p> <p>Radfahrten</p> <p>25. – 29.6. Radreise Dolomiten 5 Tage 3* Hotel, HP € 774,-** 10.7. Eisacktal Radweg € 62,- 29.7. Inn-Radweg € 59,-** 31.7. Vinschgauer Radweg € 59,- 07.8. Isar Radweg 59,- ** 22.8. Rund ums Wettersteingebirge 69,- **</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

UNSERE PREMIUMREISEN

Korsika – Insel der Schönheit
vom 07. – 14.06.26
(8 Tage)
Cap Corse, Bootsfahrt Calvi
3* Hotel mit SPA,
DK innen auf d. Fähre **€ 1.269,-**

Norwegen – Zauberwelt der Fjorde
vom 30.08. – 06.09.26
(8 Tage)
Oslo – Lillehammer – Trollstigen – Geiranger
– Sognefjord – Flambahn
– Bergen, DK innen, HP **€ 1.683,-**

Sizilien – Traumstrände und antike Städte
vom 09. – 16.10.26 (8 Tage)
Palermo – Taormina – Ätna –
Agrigento – Monreale
DK innen, HP auf d. Fähre **€ 1.396,-**

Änderungen vorbehalten/ ** Radguide



AUS DEM RATHAUS

Schlüsselübergabe im Eisenberger Rathaus an Eva Maria Schabel – Start mit guten Wünschen und Segen von oben

Bei einem feierlichen Akt übergab am 30. April Manfred Kössel die Schlüssel des Eisenberger Rathauses an seine Nachfolgerin im Amt der 1. Bürgermeisterin an Eva Maria Schabel. Zu der Feier war auch Pater Shiju Pulickal sowie die Angestellten der Gemeinde geladen.

Zunächst übergab Gemeindesekretärin Gertrud Wöhrle eine Orchidee an die neue Bürgermeisterin und wünschte ihr eine glückliche Hand. Diese Blume stehe für Neuanfang und Lebensfreude, sie solle die neue Bürgermeisterin in ihrem Amt schützen und begleiten. Dann sprach der scheidende Bürgermeister Manfred Kössel tiefgerührt Dankesworte an alle, die ihn zwölf Jahre im Amt begleitet und unterstützt und Beistand geleistet haben.

Eva Maria Schabel warb um Vertrauen und Unterstützung. Sie sehe das Amt als große Herausforderung, wolle und werde ihr Bestes geben. Dann sprach Pater Shiju indem er sagte: „Wir feiern einen Abschied und einen Neuanfang zugleich“. Er riet der neuen Gemeindevorsteherin, allen Menschen mit Achtung und Respekt zu begegnen. Dann spendete er den Segen mit den Worten: „Der Herr begleite dein Wirken und schenke dir Kraft, Ausdauer und allzeit klare Gedanken für ein segensreiches Wirken“.

Nach der Überreichung der Rathausschlüssel an Eva Maria Schabel wurden die Besucher mit Sekt und Canapés verwöhnt, während Albert Guggemos mit dem Eisenberger Heimatlied und dem Eisenberger Burgenwalzer dem Festakt eine erhebende Note verliehen hat.

Von: Albert Guggemos



Manfred Kössel und Eva Schabel bei der Schlüsselübergabe.



v. l. Pater Shiju Pulickal, Eva Schabel, Manfred Kössel, Gertrud Wöhrle.



Vortrag des Eisenberger Heimatliedes und des Eisenberger Burgenwalzers durch Albert Guggemos.
– Fotos: Albert Guggemos

Neue Mitarbeiterin in der Tourist-Info Eisenberg

Seit Mai 2026 unterstützt Daniela Friedl als motivierte Mitarbeiterin das Team der Tourist Information Eisenberg und freut sich auf ihr neues Aufgabengebiet.

Von: Tourist-Info Eisenberg



Foto: Albert Guggemos

Nun hat in Eisenberg eine Frau das Sagen – Eva Schabel folgt auf Manfred Kössel

Am 1. Mai 2026 hat in der Gemeinde Eisenberg eine neue Ära begonnen. Erstmals kandidierte eine Frau für das Amt der Ersten Bürgermeisterin und wurde mit überwältigenden 94,7 % der Stimmen gewählt. Diese große Zustimmung kommt natürlich nicht von Ungefähr, denn sie hat bereits große kommunale Erfahrungen gesammelt.

Sie sitzt seit 2008 im Eisenberger Gemeinderat und bekleidete die letzten zwölf Jahre das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters, wo sie in zahlreichen, ihr übertragenen Ressorts bereits sehr viel Erfahrungen sammeln und sich verwirklichen konnte. Eva Schabel ist gelernte Bürokauffrau und hat 25 Jahre im Hopferauer Touristikbüro gearbeitet, die letzten acht Jahre als dessen Leiterin.

Trotzdem, sie bisher mit Manfred Kössel einen Chef hatte, der ihr in allen Angelegenheiten vollen Einblick gewährte, ist ihr klar, dass sehr herausfordernde Aufgaben auf sie zukommen werden. Eva Schabel blickt ihrer neuen Lebensaufgabe jedoch mit großer Zuversicht und Freude entgegen. Große Ziele sind bereits angestoßen und wollen verwirklicht werden. Ihr liegt der ehemalige Pfarrhof in Zell sehr am Herzen, wo Sozialwohnungen über einen Architektenwettbewerb geplant wurden. Sobald die Fördermittel fließen, soll hier zeitnah begonnen werden. Auch ein Anbau an die „Von-Freyberg-Grundschule“ steht wegen der geforderten Ganztagsbetreuung im kommenden Jahr an.

Für ein „Einheimischen Wohnmodell“ seitlich am Weg zum Drachenköpfe, offizieller Name „Östlich des Drachenkopfwegs“ hat die Gemeinde bereits die Grundstücke erworben und die Notarverträge sind bereits unter Dach und Fach. Hier sollen verschiedene Wohnungsbautypen verwirklicht werden. Auch für das geplante „Haus am Schlossberg“ für betreutes Wohnen mit Tagespflegeplätzen wurde der „Vorhabenbezogene Bebauungsplan“ bereits vorberaten. Hier liegen kaum Einwände durch öffentliche Belange vor.

Der neuen Frau Bürgermeisterin stehen also erhebliche Herausforderungen ins Haus, die Eva Schabel aber mit ihrem Erfahrungsreichtum und ihrer beeindruckenden Gelassenheit verwirklichen wird. Was ansonsten für Aufgaben auf sie zukommen, wird die Zukunft offenbaren. Von: Albert Guggemos



Erste Bürgermeisterin Eva Schabel bei der Arbeit im Rathaus. – Foto: Albert Guggemos



PLEIER24
[BERUFS]BEKLEIDUNG

FIRMAUSSTATTUNG

TEAMBEKLEIDUNG

VEREINSBEKLEIDUNG

STICK & DRUCK

NEU SMARTSHOP LÖSUNGEN

Ihr regionaler Ansprechpartner für individuelle Berufs- und Teambekleidung mit passender Veredelung direkt vor Ort.

Pleier GmbH & Co. KG • Am Schönebach 10 • 87637 Eisenberg
08364/1412 • info@pleier24.de • www.pleier24.de

Gemeinderatssitzung Eisenberg am 13. Mai 2026

Feierliche Vereidigung von Eva Schabel und den neuen Gemeindevertretern. Die Bürgermeisterin und zwei weitere Frauen im neuen Gemeinderat. Fünf neue Gesichter im Kommunalparlament.

Jünger und mit fünf neuen Gesichtern, darunter mit der Bürgermeisterin drei Frauen, hat der neugewählte Gemeinderat von Eisenberg seine erste Sitzung begonnen. Eva Schabel begrüßte die Neu- und Wiedergewählten mit dem Versprechen guter und entgegenkommender Zusammenarbeit ihrerseits und bat um Unterstützung und Vertrauen. Sie sehe ihrer Arbeit mit Freude und Zuversicht entgegen. Thomas Fritsch nahm dann als dienstältester Gemeinderat die Vereidigung der Bürgermeisterin vor.

Dem folgte die Vereidigung der neuen Ratsmitglieder, bei der alle die Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaats Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten, mit dem Schlusswort „so wahr mir Gott helfe“ besiegelten.

Nach dieser feierlichen Zeremonie folgte die Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters. Der Gastronom Michael Steinacher wurde zum ersten Stellvertreter und Chefredakteur Thomas Fritsch zum zweiten Stellvertreter der Bürgermeisterin gewählt und feierlich von Eva Schabel vereidigt.

Die Neubesetzung der Ausschüsse

Mit den fünf neu hinzugekommenen Volksvertretern hat der Gemeinderat auch eine Verjüngung erfahren, die mit ihren verschiedenen Berufen auch die jeweiligen Ausschüsse mit Fachwissen bereichern werden. Mit Andreas Dopfer (neu) kam auch ein Elektro- und Fotovoltaikfachmann in das neue Gremium, der sich als Energiebeauftragter und zusammen mit Manuela Splitzgerber als Jugendbeauftragte zur Verfügung stellen wird. Architekt Wolfgang Martin, sowie sein Stellvertreter Martin Schweiger (neu) werden Eisenberg künftig im Abwasserzweckverband Füssen vertreten. Als Ansprechpartner für die Vereine wird sich Zimmermeister Daniel Köpf (neu) engagieren. Als Vertreter der Gemeinde im Schulverband stellen sich die Erzieherin Manuela Splitzgerber und als Stellvertreterin Zahnarthelferin Heike Neumeier (neu) zur Verfügung. Als Behinderten- und Seniorenbeauftragte bringen sich Ralf Abraham und Christine Zweng ein. Internet- und Breitbandbeauftragter wird Michael Steinacher. Bei den Gemeinschaftsversammlungen der VG Seeg wird Eisenberg künftig von Chefredakteur Thomas Fritsch und Malermeister Johannes Riedel vertreten. Riedel wird auch im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Eisenberg mit Fritsch, Schweiger, Steinacher und dem Vorsitzenden Ralf Abraham vertreten sein.

Über die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, sowie dem Erlass einer neuen Geschäftsordnung will der neue Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen beraten. So lange gelten die Bestimmungen der bisherigen Geschäftsordnung weiter. Erste Bürgermeisterin Eva Schabel und Zweiter Bürgermeister Michael Steinacher wurden vom Gemeinderat einstimmig zu Eheschließungsstandesbeamten bestellt.

Besetzung der Ausschüsse in der Gemeinde Eisenberg:

– Haupt- und Finanzausschuss: Ralf Abraham, Thomas Fritsch, Johannes Riedel, Martin Schweiger, Manuela Splitzgerber, Michael Steinacher.

- Bau- und Umweltausschuss: Andreas Dopfer, Daniel Köpf, Marco Kössel, Wolfgang Martin, Heike Neumeier.
- Ausschuss für die Dorferneuerung- und Flurneuerung: Richard Albrecht, Marco Kössel, Martin Schweiger.
- Waldausschuss: Daniel Köpf, Marco Kössel, Wolfgang Martin
- Kultur-, Heimat- und Tourismusausschuss: Richard Albecht, Thomas Fritsch, Manuela Splitzgerber, Michael Steinacher.
- Personalausschuss: Ralf Abraham, Heike Neumeier, Martin Schweiger, Manuela Splitzgerber, Michael Steinacher.
- Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzender: Ralf Abraham, Mitglieder: Thomas Fritsch, Johannes Riedel, Martin Schweiger, Michael Steinacher.

Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Zu einer frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange betreffend der Bauleitplanung der Stadt Füssen zur 44. Änderung des Flächennutzungsplans (Teilflächennutzungsplan zur Steuerung der Mobilfunkstandorte in Weißensee) entschied der Rat einstimmig keine Stellungnahme abzugeben.

Von: Albert Guggemos



Vereidigung der Ersten Bürgermeisterin Eva Schabel durch Thomas Fritsch.



Nach der Vereidigung: Erste Bürgermeisterin Eva Schabel, rechts: Zweiter Bürgermeister Michael Steinacher, links: Dritter Bürgermeister Thomas Fritsch. – Fotos: Albert Guggemos



Der neugewählte Gemeinderat: sitzend: Mitte 1. Bürgermeisterin Eva Schabel, rechts sitzend 2. Bgm. Michael Steinacher, links sitzend 3. Bgm. Thomas Fritsch. Stehend von links: Martin Schweiger, Wolfgang Martin, Richard Albrecht, Andreas Dopfer, Johannes Riedel, Manuela Splitgerber, Ralf Abraham, Daniel Köpf, Marco Kössel und Heike Neumeier. – Foto: Albert Guggemos



KINDERGARTEN UND SCHULE

„Immer ein offenes Ohr“ – Kinder und Erzieher sagen Danke

Bei einer fröhlichen After-Work-Party in der Kita Sonnenschein verabschiedeten Kinder, Eltern, und das Team der Kita Sonnenschein ihren langjährigen Bürgermeister Manfred Kössel.

„Er hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen“ betonte Kita Leitung Nikola Lenz während der Abschiedsrede. Ob ein neues Spielgerät, Möbel, bei Projekten oder einfach ein persönliches Gespräch. Er hat die Kita über viele Jahre begleitet und unterstützt. Manche Menschen verlassen einen Ort – aber die Spuren, die sie hinterlassen, die bleiben. Die Kinder überraschten ihn zum Abschied mit einem Lied und überreichten ein buntgestaltetes, gefülltes Brotzeitbrett zur Erinnerung an die Kita.

Im Anschluss gab es Partymusik zum Tanz und guter Laune im ganzen Haus und leckeres Essen, dass vom Hotel Bären geliefert wurde.
Von: Kita Sonnenschein



Fotos: Kita Sonnenschein



Schwerelos

Studio für Wellness und Kosmetik
Cornelia Paul
0170 352 94 77
Nesselwangerstraße 10
87637 Seeg
studio-schwerelos@gmx.de
www.schwerelos.de



Relight Delight
Wirkstoff
Kosmetik &
Mikro-Needling

Behandlung &
Beratung



Körper-
Behandlungen
&
Massagen

Hot-Stone &
Aroma-Öl
Cranio-Sacral

Gesundheits-
beratungen
zu mehr
Wohlbefinden

Happy Aging
mit LavaVitar

spüren - erkennen - loslassen



VEREINE UND VERBÄNDE

Das Maibaumfest in Speiden brach alle Rekorde – Ein so großartiges Fest hat Speiden noch nicht erlebt

Das Maibaumfest in Speiden am Freitag, den 1. Mai übertraf alle Erwartungen und alle bisherigen Besucherzahlen. Schon beim Aufstellen des riesigen Maibaumes waren viele Schaulustige gekommen. Als um 11 Uhr die Musikkapelle Eisenberg zu spielen begann, wurde die Schar der Feiernden, begünstigt durch das ideale Frühlingswetter, immer größer. Beim Beginn des Klettern mussten immer wieder Bänke und Tische herbeigeschafft werden.

Die Zahl der Besucher wurde zwischen 1200 und 1500 geschätzt und alle wurden mit Speis und Trank bewundernswert gut versorgt. Klement Nigg moderierte das spannende Treiben auf seine urige, launige Art und verriet dabei, dass er seit 49 Jahren in der Gemeinde Eisenberg das Maibaumfest mit dem Klettern moderierte.

Zunächst waren die unter 14-jährigen dran, wo der 13-jährige Anton Weiß als zweiter Kletterer des Tages die Schelle in 25 Metern Höhe angeschlagen hatte und die Zuschauer restlos verblüffte. Vier Mädle und sechs Buben bis zu 14 Jahren beteiligten sich zuerst am Klettern und begeisterten das Publikum. 14 weitere Burschen und ein Mädle bestimmten nun das spannende Geschehen.

Gegen 16 Uhr standen auch die Sieger fest. Sieger des Tages wurde wie schon vor vier Jahren der 24-jährige Magnus Brenner aus Eisenberg mit 31,2 Sekunden. Den 2. Platz belegte der 26-jährige Tim Brenner aus Oberdeusch mit 1 Minute 3 Sekunden und den 3. Platz erreichte der 29-jährige Thomas Dopfer aus Weizern mit 1 Minute 5 Sekunden. Bei der Siegerehrung durften die Erstplatzierten wertvolle Preise entgegen nehmen und stellten sich voller Stolz dem Fotografen. Auch der Spender des mächtigen Maibaums, Georg Guggemos wurde mit einem Geschenk und Dankesworten bedacht.

Nachdem die Musikkapelle Eisenberg das spannende Klettern auflockerte, wurde der prächtige Maibaum mit seinen 5,5 cbm unter den Besuchern versteigert. Zwei Eisenberger Geschäftsleute,

Johannes Riedel und Sebastian Hipp ersteigerten den mächtigen Baum für 1800 Euro. Er wird im Herbst gefällt und gelangt dann an die neuen Besitzer.

Dank an alle Spender

Abschließend möchte sich die Vorstandschaft des Maibaumvereins bei all den großzügigen Geschäftsleuten und auch allen anderen Spendern von Herzen bedanken. David Neumeier dankt auch der großen Schar der Helfer, die mit höchster Einsatzfreude zum großartigen Gelingen des Festes beigetragen haben.

Von: Albert Guggemos



Aufstellen des Maibaumes.



Ansprache von Eva Schabel, seit 12 Stunden Bürgermeisterin.



KFZ GUGGEMOS

Speidener Str. 2 • 87637 Eisenberg • Tel: 08364 / 322

www.kfz-guggemos.de



Besucheraansturm, wie es Eisenberg noch nicht oft erlebt hat.



Klement Nigg seit 49 Jahren Ansager beim Maibaumfest.



Georg Guggemos, Spender des Maibaumes.



Auch drei Mädchen sind mitgeklettert.



Die Sieger 1. Platz Magnus Brenner mitte, 2. Platz Tim Brenner links, 3. Platz Thomas Dopfer rechts. – Fotos: Albert Guggemos

Eisenberger Nachbarschaftshilfe „Mir helped zemed“ sorgt mit einem Fahrradkurs für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

„Alle, die in unserem Kurs waren, fahren danach anders nach Hause, wie sie gekommen sind“, davon ist Peter, Fahrsicherheitstrainer vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) überzeugt. Einige Radfahrerinnen und Radfahrer hatten das Kursangebot der Nachbarschaftshilfe gerne angenommen, um sich und ihr Pedelec auf den neuesten Stand zu bringen. Dafür konnten im Vorfeld zwei Fahrsicherheitstrainer des ADFC-Kaufbeuren-Ostallgäu gewonnen werden.

„Über 100 Teilnehmer haben wir im vergangenen Jahr beim Fahrsicherheitstraining geschult“, erklärt Johann Auburger aus Marktobendorf. Auch auf dem Übungsplatz rund um den Eisenberger Bauhof, waren die Teilnehmer für die wertvollen Tipps und Tricks der beiden Betreuer dankbar.

Nicht nur im Ostallgäu nimmt der regionale Radverkehr jedes Jahr zu. Immer mehr Leute steigen aufs Rad. Mit den beliebten Pedelecs lassen sich auch längere Wegstrecken leicht und schnell bewältigen. Längst sind die flotten Räder mit Motorunterstützung für jedermann erschwinglich, doch leider fehlt manchmal das nötige Fahrkönnen oder auch technische „Knowhow“ um sicher ans Ziel zu gelangen.

Genau dort, hackte die Nachbarschaftshilfe ein und bot mit dem interessanten Kursangebot ein weiteres „Hilfe zur Selbsthilfe“ Modul an. „Schon mit veränderten Kleinigkeiten kann eine große Wirkung erzielt werden“, bestätigte Kursleiter Peter.

Tatsächlich wurden durch die richtige Blickführung, eine kleinere Trittfrequenz, das veränderte Bremsverhalten oder Kurvenfahren mit dem sogenannten „Schulterauge“ bei allen Teilnehmern auf Antrieb, große Fortschritte erzielt. Nach über drei Stunden Fahrtraining unter der Anleitung der beiden Fahrsicherheitstrainer fuhren alle Teilnehmer begeistert und sicher nach Hause.

Von: Martina Gast



Von links: Peter und Johann Auburger vom ADFC Club.
– Foto: Martina Gast

Starke Leistungen bei der KUP Prüfung in Seeg

Der Artikel zur KUP-Prüfung in Seeg steht auf Seite 19.

UG
UNSERE GRÜNE
GLASFASER

Eisenberg
hat jetzt
Glasfaser.

Schließt euch an. • • •

GLASFASERANSCHLUSS
BIS ZUM 30.6.2026
KOSTENLOS*

BUCHEN
UNTER
089 12 08 13 33



Mehr über die Anbieter erfahren:
unseregrueneglasfaser.de/isp-partner

* Bei der Auswahl des passenden Tarifs unseres ISP-Partners.
Dieses Angebot gilt bis zum 30.6.2026.



VERSCHIEDENES

Die alljährliche Wirtewallfahrt nach „Maria Hilf“ erfreut sich großer Wertschätzung

Die alljährliche Wallfahrt der Wirte aus der Region ist beliebt und erfreut sich großer Wertschätzung. So haben sich auch am Montag, den 04. Mai wieder viele aktive und ehemalige Gastwirtinnen und Gastwirte vom Bahnhof Weizern-Hopferau betend auf den Weg zur Wallfahrtskirche Maria Hilf gemacht. Pfarrer Ulrich Schneider zelebrierte den Gottesdienst, den die Musikkapelle Lengenwang mit der allseits beliebten Schubertmesse festlich gestaltete. Der Geistliche begrüßte die Anwesenden mit großer Freude und dankte ihnen für die Teilnahme.

Der heutige Wallfahrtsgang, sagte Pfarrer Schneider in seinen Begrüßungsworten, finde heuer schon zum 34. mal statt, was er sehr hoch einzuschätzen wisse. In seiner Predigt riet Pfarrer Schneider, sich auf Gott einzulassen, dann könne jeder auf seine Hilfe bauen. Im Rahmen der Kraft Gottes erwähnte er die Seeschlacht von Lepanto im Jahr 1571 im Ionischen Meer, wo das Christentum mit der großen Hilfe Gottes die Osmanische Kriegsflotte vernichtete. Die Marienverehrung nannte der Prediger ein hohes Gut.

Jeder könne die Gottesmutter zu jeder Zeit mit einem kurzen Stoßgebet anrufen, wie zum Beispiel mit den Worten: „Maria, Hilfe der Christen, bitte für uns“. Mit dem Segen und dem beliebten Lied „Segne du Maria“ endete der gut besuchte Gottesdienst. Vom Marienjuwel ging es dann für alle direkt in das Mariahilfer „Bierjuwel“, wo bestens vorbereitet genussvoll gespeist und getrunken wurde und so manche schöne, alte Begebenheit ausgetauscht und in Erinnerung gerufen wurde. Von: Albert Guggemos



Wirtewallfahrt.



Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Schneider.



Wirtewallfahrt Gottesdienst in „Maria Hilf“.
– Fotos: Albert Guggemos

In Zell konnte Berta Schweinberg am 8. Mai den 90. Geburtstag feiern

In Zell, Gemeinde Eisenberg konnte am 8. Mai bei guter Gesundheit Berta Schweinberg ihren 90. Geburtstag begehen. Den großen Ehrentag feierte sie im kleinen Kreis mit ihrer Familie, Tochter Conny und Sohn Manfred und den zwei Enkelkindern bei feinem Essen im Bären und anschließend in ihrem stattlichen Haus in Zell.

Berta Schweinberg ist in Zell im Haus Friedl aufgewachsen, ging in Zell zur Schule und erlebte hier eine glückliche Kindheit. Ihr großer Traum war es Näherin zu werden, hat aber dafür keine Lehrstelle gefunden. Sie arbeitete dann als Feinmechanikerin bei der Fa. Wetzler in Pfronten. Ihr Ehegatte stammt aus Rieden, wo im November 1958 schön Hochzeit gefeiert wurde. Seitdem lebt sie in glücklicher und fürsorglicher Verbindung mit Adolf zusammen, davon seit 50 Jahren in Zell, wo sie 1976 in das eigene, geräumige Haus am Breitewiesweg einzogen.

Ihr großes Hobby ist ihr Garten, den sie bis heute liebevoll betreut und den sie als Rückzugsort über alles liebt. Weil Berta auch sehr kontaktfreudig ist, hat sie über lange Jahre Zimmer vermietet und die Gäste liebevoll betreut. Freundschaften mit ehemaligen Gästen bestehen heute noch und werden liebevoll gepflegt. Dem Kirchenchor Zell stellte sie über ein Jahrzehnt Ihre sichere Sopranstimme zur Verfügung. Zum freudigen Jubelfest gratulierten auch viele Freunde und die Nachbarn mit guten Wünschen.

Von: Albert Guggemos



Die 90-jährige Jubilarin Berta Schweinberg.
– Foto: Albert Guggemos

Rockstadl-Team sammelt satte 4444,00 € Spenden für den guten Zweck

Viele kennen die Hardrock-Männer aus Eisenberg und Hopferau vermutlich aufgrund ihrer kreativen, technisch ausgeklügelten originellen Faschingswägen. Doch Richard Albrecht, Martin Keller, Robert Lipp, Roland Miller, Leonhard Poppler, Rainer Pracht, Andreas Samper, Thomas Schabel, Martin Schmölz und Manfred Stechele machen nicht nur in der fünften Jahreszeit von sich reden, sondern sind auch seit langer Zeit für ihr soziales Engagement bekannt (auf dem Bild fehlt Christian Bayrhof).

Vor kurzem hat das rührige „Rockstadl Team“ bei einem privaten Fest 4444,00 € an Spenden eingesammelt. Eine richtig gute Sache, denn mit ihrer Hilfe kann sich das Kinderhospiz St. Nikolaus in Grönenbach und die „Kartei der Not“ von der Allgäuer Zeitung über eine Spende von jeweils 2222,00 € freuen.

Ganz herzlich möchte sich das Rockstadl Team bei allen großzügigen Spendern, den zahlreichen Helfern und einfach bei allen bedanken, die zum guten Gelingen des Rockstadl-Festes beigetragen hatten.

Von: Martina Gast



Foto: Martin Schmölz

Glasfaserausbau in Eisenberg: Unsere Grüne Glasfaser übernimmt das Glasfasernetz

Bereits Ende 2024 hat Unsere Grüne Glasfaser (UGG), ein Joint Venture der Allianz und Telefónica Gruppe, den Kauf der Infracore Germany GmbH, mit seinen Marken BBV/toni und LEONET, bekanntgegeben. Die Glasfasernetze in Kommunen, die bisher durch die Infracore Germany GmbH (BBV/LEONET) ausgebaut wurden, werden zukünftig von UGG betrieben. UGG setzt dabei auf ein Konzept der offenen Netze (Open-Access), d.h. Bürger:innen haben damit die Wahl zwischen mehreren vor Ort verfügbaren Internetanbietern, darunter auch die bekannte Marke LEONET.

UGG betreibt in Zukunft das Glasfasernetz in Eisenberg – und baut, wo noch notwendig, die Glasfaseranschlüsse für die Gebäude. Um das Netz von UGG nutzen zu können, müssen interessierte Bürger:innen, die noch keinen Glasfaseranschluss gebucht haben, einen Internetvertrag bei einem der verfügbaren Internetservicepartner von UGG abschließen. Dabei stehen in Eisenberg drei Internetanbieter zur Auswahl, um den Bürger:innen eine Wahlfreiheit zu bieten.

Was ist für einen neuen Glasfaseranschluss nötig?

Um das schnelle Netz von UGG nutzen zu können, sind zwei Vertragskomponenten für den Glasfaserausbau notwendig:

Zum einen die Glasfasertarifbuchung bei einem der mit UGG kooperierenden Internetanbieter und die Zustimmung der Eigentümer:innen der Immobilie (Gestattungserklärung bzw. GEE). Sollte die Genehmigung (GEE) noch nicht vorliegen, werden die Bewohner:innen gebeten, diese Information an die Vermieter:innen weiterzuleiten.

Möglichkeit für neue Anschlüsse

Ab April bis Ende Juni 2026 besteht für Interessierte noch die Chance, einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu beauftragen und schon bald von schnellem Glasfaser-Internet zu profitieren. Aktuell können Bürger:innen bei den verfügbaren Internetanbietern von besonders attraktiven Tarifen profitieren.

Beratungs- und Informationsmöglichkeiten

Das Beratungsangebot richtet sich an alle Interessierten, die noch unentschieden sind und noch keinen Glasfaseranschluss beantragt haben.

- Bis voraussichtlich Ende Juni 2026 sind noch Beratungsteams von UGG vor Ort unterwegs und informieren unverbindlich zum Glasfaseranschluss an den Haustüren. Auf Wunsch kann auch gleich ein Anschluss gebucht werden. Selbstverständlich ist diese Maßnahme mit der Kommune abgestimmt und alle Teams können sich ausweisen.
- Eine telefonische Beratung, und auch auf Wunsch gleich ein Abschluss, ist über die Bestellhotline 089 120 81 332 (Mo. – Fr.: 9 bis 17.30 Uhr) möglich.

Gut zu wissen

Bürger:innen, die bereits einen Internetvertrag abgeschlossen und die GEE vorliegen haben, müssen nichts weiter tun. Das zuständige Bauunternehmen nimmt für die nächsten Schritte rechtzeitig Kontakt mit ihnen auf.

Sollten Bürger:innen mit abgeschlossenem Vertrag Fragen zum weiteren Glasfaserausbau haben, können sie sich gerne an die Service-Hotline von UGG wenden: 0800 410 1 410 (Mo. – Fr. 8 bis 20 Uhr; Sa. 9 bis 17 Uhr). Bei Fragen rund um Tarife und Aktivierung können sich Bürger:innen direkt an den Internetanbieter wenden, bei dem sie ihren Vertrag abgeschlossen haben.

Über Unsere Grüne Glasfaser (UGG) ist ein 2020 gegründetes Gemeinschaftsunternehmen der Allianz und Telefónica. UGG verlegt modernste Glasfasernetze und stellt diese allen kooperierenden Internetdiensteanbietern offen zur Verfügung. Glasfaser-Endkunden können so frei zwischen den regional verfügbaren Internetanbietern wählen.

Die Glasfaserleitungen werden dabei direkt bis in jedes Haus verlegt, sogenanntes Fiber-To-The-Home (kurz: FTTH). Damit treibt UGG die Digitalisierung in den mit schnellem Internet unterversorgten Regionen Deutschlands voran und sichert die digitale Teilhabe sowie die Wettbewerbsfähigkeit dieser Regionen. Unsere Grüne Glasfaser bietet zusätzlich als einer der wenigen Glasfasernetzbetreiber spezielle Services und Lösungen für Mehrfamilienhäuser und Wohnungswirtschaften an.

Pressekontakt:

Unsere Grüne Glasfaser, E-Mail: communications@ugg.tech

Agenturkontakt:

We. Communications, E-Mail: WE-UGG@we-worldwide.com

Von: Pressemitteilung UGG, Valentina Kamp, Marketing Managerin

Der Krippenkünstler Alfred Fleckenstein hinterlässt, mit seinem Tod eine große Lücke in der Ostallgäuer Krippenlandschaft

Am 9. April ging ein Beben durch die vielen Krippelebauer und Krippenliebhaber im gesamten Ostallgäu. Krippenbaukone und Hintergrundmalereikünstler Alfred Fleckenstein ist im Alter von 78 Jahren verstorben. Ein herber Verlust, nicht nur für seine Familie, sondern für alle Freunde und Mächlerkameraden der außergewöhnlichen Krippenkunst.

„Ich danke meinem Herrgott, dass er mir dieses Talent in die Wiege gelegt hat. Es macht mich glücklich, wenn die Leute Freude an meinen Krippen haben“: hat Fleckenstein einmal gesagt. Ein ideenreicher Künstler und handfertiger Allrounder war er zweifellos, der äußerst beliebte „Flecki“.

Für den gebürtigen Aschaffener, der in den 90er-Jahren nach Hopferau gezogen war und zuletzt in Eisenberg gewohnt hatte, war das ganze Jahr Weihnachten und Krippezeit. In den faszinierenden Krippenlandschaften der Pfarrkirchen in Hopferau, Pfronten-Berg, Waltenhofen, Bad Wörishofen oder der Füssener Franziskaner Kirche wird er in seinen wundervollen Kreationen für immer weiterleben.

Seine große Leidenschaft fürs Krippenbauen hatte er bereits Anfang der 70er-Jahre für sich entdeckt. Von da an baute der bescheidene Autodidakt, mit dem feinen künstlerischen Gespür, im alpenländischen, orientalischen, barocken oder neapolitanischen Stil. Auch durch seine unvergleichlichen Hintergrundbildmalereien, wurde er überall sehr geschätzt.

Seine filigranen Kunstwerke finden sich in ganz Deutschland, Österreich und sogar im italienischen Vatikan. Gerne hat er sein umfassendes Wissen, rund ums Gestalten des Gebäudekorpus oder der passenden Miniaturlandschaften in Kursen weitergegeben. Viele Ostallgäuer werden ihren „Flecki“ vor allem wegen seiner sympathischen Art und seinem spitzbübischen Humor in dankbarer Erinnerung behalten.

Von: Martina Gast



Der verstorbene Krippenbaukünstler Alfred Fleckenstein.
— Foto: Martina Gast

EXCLUSIVER IMMOBILIENPARTNER DER
Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG
Ihr Partner vor Ort - kompetent & fair

UNSER „SECRET SALE“
Auch Sie möchten Ihre Immobilie so diskret wie nur möglich und ohne öffentliche Werbung verkaufen?
Dann sollten Sie unseren „SECRET SALE“ kennen lernen!

Mit unserem „Secret Sale“ verkaufen wir das geliebte Elternhaus, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindende Immobilie, oder das eigen genutzte zu Hause mit einem Höchstmaß an Diskretion und ohne öffentliche Werbung. Unser „Secret Sale“ wahrt Ihre Privatsphäre, schützt Sie vor Beschäftigungstourismus und unangenehmen Nachfragen in Ihrem privaten Umfeld.

Gutschein
für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Augsburger Strasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de

LANGHOF Metallbau
Qualität in Form und Wertigkeit!

- Metallbau LANGHOF Treppengeländer
- Fenster + Türen LANGHOF Treppenbau
- Wintergärten LANGHOF Wendeltreppen
- Fenstergitter LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
- Gartentore LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
- Zäune LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
- Grabkreuze LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
- Gitterroste LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
- Wintergärten LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2
- LANGHOF

Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de



AUS DEM RATHAUS

Neuer Bürgermeister und neue Gesichter im Gemeinderat

Frischer Wind für die Kommunalpolitik und ein deutliches Signal für mehr weibliche Vertretung

Der neue Gemeinderat von Hopferau hat in seiner konstituierenden Sitzung am 11. Mai 2026 seine Arbeit aufgenommen. Der 1. Bürgermeister, Karl Hitzelberger, begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Zuschauer.

Josef Stocker-Böck führte die Vereidigung des neuen 1. Bürgermeisters durch. Im Anschluss wurden die neuen Gemeinderatsmitglieder in einem feierlichen Akt einzeln von Karl Hitzelberger vereidigt.

Gemeinsam mit einem stark erneuerten Gemeinderat übernimmt er die Verantwortung für die kommunale Zukunft. Von den zwölf Ratsmitgliedern sind sieben neu gewählt – darunter drei Frauen.

Der neu aufgestellte Gemeinderat Hopferau: Umkehrer Alfred (2. Bürgermeister), Köpf Sebastian (Stellvertreter der Gemeinde), Bayrhof Hansjörg, Böck Michaela, Dietze Tanja, Dischler Norbert, Köhler Simon, Köpf Wolfgang, Poppler Leonhard, Reinke Thorsten, Stocker-Böck Josef und Walk Daniela.

Vom neuen Gremium wurden bereits erste Entscheidungen getroffen. So gibt es in der Gemeinde künftig keinen 3. Bürgermeister mehr. An diese Stelle tritt als Vertreter der Gemeinde Sebastian Köpf. In dieser Funktion kann er im Bedarfsfall die Bürgermeister vollumfänglich vertreten.

Alfred Umkehrer wurde mit großer Mehrheit zum neuen 2. Bürgermeister gewählt. Von den 12 Sitzen im Gemeinderat sind 7 neu besetzt. Darunter sind 3 Frauen – ein deutliches Zeichen für mehr Gleichstellung in der Kommunalpolitik.

Die Ausschüsse sind wie folgt beschlossen und besetzt:

Bau- & Umweltausschuss: Vorsitzender Karl Hitzelberger, Vertretung Sebastian Köpf, Hansjörg Bayrhof, Norbert Dischler und Wolfgang Köpf.

Haupt- & Finanzausschuss: Vorsitzender Karl Hitzelberger, Vertretung Alfred Umkehrer, Michaela Böck, Thorsten Reinke und Daniela Walk.

Gästeausschuss: Vorsitzender Karl Hitzelberger, Vertretung Michaela Böck, Norbert Dischler und Josef Stocker-Böck.

Personalausschuss: Vorsitzender Karl Hitzelberger, Vertretung Tanja Dietze, Wolfgang Köpf, Leonhard Poppler und Alfred Umkehrer.

Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzender Alfred Umkehrer, Vertretung Simon Köhler, Thorsten Reinke und Michaela Böck.

Außerdem:

Musikschule: Umkehrer Alfred. **VHS Füssen:** Dietze Tanja & Walk Daniela. **AZV:** Bayrhof Hansjörg, stellvertretend Dischler Norbert. **Schulverband:** Hitzelberger Karl, stellvertretend Köpf Sebastian. **VGem Seeg:** Umkehrer Alfred & Thorsten Reinke, stellvertretend Böck Michaela. **Kindergartensprecher:** Hitzelberger Karl. **Spielplatzbeauftragte:** Dietze Tanja & Köhler Simon. **Jugend-, Senioren- & Behindertenbeauftragte:** Dietze Tanja & Walk Daniela. **Breitbandbeauftragter** bleibt Xaver Dopfer.

Sowohl Karl Hitzelberger als auch Alfred Umkehrer werden zukünftig die Eheschließungsstandesbeamten.

Des Weiteren wurde die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes und die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20. April 2026 einstimmig genehmigt. Mit frischen Köpfen in den Führungspositionen, einer klaren Ausschusstruktur und einer stärkeren weiblichen Stimme blickt der Hopferauer Gemeinderat nun optimistisch in die Zukunft.

Von: Michaela Böck



1. Bürgermeister Karl Hitzelberger (Bild rechts) und 2. Bürgermeister Alfred Umkehrer (Bild links) der Gemeinde Hopferau. – Foto: Michaela Böck



Die neu gewählten Gemeinderäte v.l. Hansjörg Bayrhof, Simon Köhler, Leonhard Poppler, Thorsten Reinke, Michaela Böck, Tanja Dietze und Daniela Walk. – Foto: Melanie Lenk

Gemeinderatssitzung vom 20. April 2026

In der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2026 konnte zwei Bauanträgen zugestimmt werden. Es handelte sich um eine Verlängerung der Genehmigung des Bauantrags für einen Garagenneubau am Mühlbachweg und um einen Bauantrag für 3 Wohnmobilstellplätze an einem Landwirtschaftsbetrieb in Urbental.

Nachdem die Gemeinde den Grundsteuerhebesatz angehoben hat, musste nun eine Aufhebungssatzung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer 2025 beschlossen werden. Unsere Hebesatzsatzung regelt nur die Realsteuerhebesätze der Grundsteuer für 2025. Für 2026 und die folgenden Jahre ist es vorgesehen, die Hebesätze für die Grundsteuer wieder mit der Haushaltssatzung festzulegen. Die Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Mit Schreiben vom 18. März 2026 hat das Landratsamt Ostallgäu die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Hopferau mit Auflagen gewürdigt und genehmigt. Die Auflagen sind wie folgt: Kreditaufnahmen sind nur auf das absolut zwingend erforderliche Maß zu reduzieren, der Schuldendienst ist möglichst gering zu halten, zudem sollten Sondertilgungsoptionen vereinbart werden.

Außerdem ist weiterhin eine deutliche Verbesserung des Kostendeckungsgrades bei den öffentlichen Einrichtungen anzustreben. Zur konsequenten und nachhaltigen Konsolidierung des Haushalts sind die geplanten Investitionen, Leistungen und Ausgaben sowie deren geplant finanzieller Umfang jeweils kritisch zu hinterfragen. Die Gemeinde hat sich dazu sowohl bei den Pflicht-, insbesondere aber bei den freiwilligen Aufgaben einer konstruktiven Aufgabekritik zu stellen.

Ziel ist, zukünftig wieder eine positive Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt zu gewährleisten. Der Gemeinderat hat dies zur Kenntnis genommen und wird sich an den Auflagen und Vorgaben für die Konsolidierung orientieren.

Zu guter Letzt wurden die scheidenden Gemeinderäte, Petra Unsinn (3. Bürgermeisterin und 30 Jahre Gemeinderätin), Xaver Dopfer (2. Bürgermeister und 24 Jahre im Gemeinderat), Josef Dopfer, Stefan Linder und Andreas Folwarczny (jeweils 12 Jahre im Gemeinderat) und Harald Puntschuh (6 Jahre im Gemeinderat) verabschiedet.

Allen wurde eine Dankurkunde überreicht, zudem erhielt jeder ein Geschenk. Beim Geschenk handelt es sich um eine Softshell Jacke mit dem Wappen von Hopferau.

Bei der Sitzung handelte es sich um die letzte Sitzung des Bürgermeisters Rudi Achatz. Er bedankte sich beim Gemeinderat für die immer konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Beim 2. Bürgermeister bedankte er sich extra für seine kollegiale Art und seine Unterstützung.

Allen, die die Geschicke der Gemeinde ab dem 1. Mai lenken, wünschte Achatz alles Gute und immer das Quäntchen Glück, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei allen Mitarbeitern in Verwaltung, Tourismusbüro und Bauhof bedankte er sich für die stets loyale Art, er wünschte Ihnen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Von: Norbert Plattner

Das nächste VGem-Blatt erscheint
am Mittwoch, 15. Juli 2026.

ELER-Förderung für Hopferau

222.000 Euro für die Erschließung von Einzelhöfen

Für die Erschließung von Einzelhöfen in den Ortsteilen Heimen und Hopferwald erhält die Gemeinde Hopferau rund 222.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Den entsprechenden Förderbescheid konnte Bürgermeister Karl Hitzelberger nun am Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben in Empfang nehmen.

Westlich von Heimen soll ein dringend sanierungsbedürftiger Hoferschließungsweg auf einer Länge von 170 Metern erneuert sowie ein kleiner Rastplatz geschaffen werden. Im Ortsteil Hopferwald wird ein weiterer, in schlechtem Zustand befindlicher Weg auf einer Länge von 420 Metern ausgebaut und das vorhandene Feldkreuz um eine Ruhebank und Infotafel erweitert.

Behördenleiter Christian Kreye vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben fand lobende Worte für die Gemeinde. In Hopferau und bei den weiteren schwäbischen ELER-Vorhaben seien die Fördergelder „bestens angelegt“, so Kreye. „Der ländliche Raum wird damit nicht nur attraktiver, sondern auch zukunftsfähiger.“

Europaabgeordneter Markus Ferber freute sich, dass in dieser Auswahlrunde schwäbische Projekte im bayerischen Verhältnis überproportional zum Zuge kamen. „Schön, wenn die Mittel im Regierungsbezirk ankommen. Sie sind ein gutes Beispiel, wie man mit Hilfe von Europa die Heimat gestalten kann.“

In der zweiten Auswahlrunde der bis 2027 dauernden ELER-Förderperiode fließen insgesamt 3,22 Millionen Euro nach Schwaben. Von der Förderung profitieren Projekte in sechs schwäbischen Gemeinden.
Von: Andreas Langer



Im Beisein der Landtagsabgeordneten Thorsten Freudenberger (v. li.) und Joachim Konrad übergaben Europaabgeordneter Markus Ferber und Behördenleiter Christian Kreye vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben den Förderbescheid an Hopferaus Bürgermeister Karl Hitzelberger. Rechts ELER-Projektleiter Martin Braun. – Foto: Dieter Jehle



KINDERGARTEN UND SCHULE

Ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister Rudi

Nach vielen Jahren verabschieden wir unseren Bürgermeister Rudi als Trägervertreter unseres Kindergartens. Wir sagen von Herzen Danke: Die Kinder für die großartigen Spielmöglichkeiten und das Team für die wertschätzende, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste, viel Gesundheit und Zeit für neue Wege. Du bist bei uns im Kindergarten jederzeit auf einen Besuch willkommen!

Alles Gute wünschen die Kinder und das Team vom Kindergarten am Schloss Hopferau!

Von: Hannah Martin



VEREINE UND VERBÄNDE

Neue Spitze beim Verkehrsverein Hopferau – Abschied nach 25 Jahren

Bei der Jahresversammlung des Verkehrsvereins Hopferau im Landhotel Wiesbauer standen vor allem personelle Veränderungen im Mittelpunkt. Nach mehreren Jahren im Amt verabschiedeten sich der bisherige 1. Vorstand Leo Breyer sowie sein Stellvertreter Josef Stocker-Böck aus der Vorstandschaft.

Zur neuen 1. Vorsitzenden wurde Martina Echter einstimmig gewählt, das Amt der 2. Vorsitzenden übernimmt künftig Hildegard Müller. Auch in weiteren Funktionen gab es Veränderungen: Michaela Böck folgt als Schriftführerin auf Ulrike Fröhlich, während Werner Köpf als Kassier bestätigt wurde. Neu in der Vorstandschaft ist zudem Josef Wagner, der als vierter Beisitzer auf Petra Unsin folgt. Touristisch blickt Hopferau weiterhin auf stabile Zahlen: Rund 91.000 kurbeitragspflichtige Übernachtungen und eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 5,9 Tagen unterstreichen die Bedeutung des Ortes als beliebtes Reiseziel im Allgäu.

Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung von Eva Schabel, die nach beeindruckenden 25 Jahren Tätigkeit in der Tourist-Information gewürdigt wurde. Für ihr langjähriges Engagement und ihren prägenden Einsatz für den Tourismus in Hopferau erhielt sie großen Dank und Anerkennung aus der Versammlung.

Von: Johannes Haf



Köpf
Ihr Raumausstatter
www.raumausstatter-koepf.de

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Bodenbeläge
- Matratzen
- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Sonnenschutzanlagen
- Insektenschutz



Die neu gewählte Vorstandschaft vom Verkehrsverein Hopferau, v. l. Michaela Böck, Heidi Hitzelberger, Martina Echter, Werner Köpf, Tanja Mayerföls-Fritz, Josef Wagner und Hildegard Müller. – Foto: Johannes Haf

Susanne Troiano
Friseurmeisterin 

Wiedemen 153 · 87659 Hopferau
Telefon (+49) - 83 62-505 68 74

Termine nach Vereinbarung.
Montags geschlossen. Parkplätze am Haus.

Titelbilder gesucht!

Wir suchen schöne Bilder aus unserer Verwaltungsgemeinschaft,
die wir als Titelbilder verwenden dürfen.

Anforderungen:
Hochformat,
Mindestgröße DIN A4,
Auflösung 300 dpi



Landesjugendtrachtenfest in Pfaffenhofen an der Ilm

Hopferau / Pfaffenhofen – Früh aufstehen hieß für den Trachtenverein „D'Schloßbergler“ Hopferau. Bereits um 5.15 Uhr morgens startete der Bus in Richtung Pfaffenhofen an der Ilm, wo das große Landesjugendtrachtenfest stattfand. Die Müdigkeit war jedoch schnell verfliegen, denn die Vorfreude auf das Großereignis war riesig. Mit einer großen Gruppe hochmotivierter Kinder und Jugendlicher im Gepäck machten sich die Hopferauer auf den Weg – und sie waren nicht allein: Begleitet wurden sie von den Musikerinnen und Musikern der Jugendkapelle Hopferau-Eisenberg, die für den passenden, schwungvollen Ton sorgten.

Begeisternde Auftritte auf verteilten Bühnen:

Insgesamt viermal standen die jungen Schloßbergler im Laufe des Tages auf den Bühnen des Festgeländes. Mit viel Herzblut und Präzision präsentierten sie traditionelle Tänze wie die Kreuzpolka und das anspruchsvolle Mühlrad. Ein großes Lob von Seiten der Hopferauer Jugendleiter ging an die Organisatoren in Pfaffenhofen: Es war super, dass die verschiedenen Bühnen so großzügig über das Gelände verteilt waren. Dadurch hat sich das Geschehen zwar etwas auseinandergezogen, aber genau das war toll – es gab kein dichtes Gedränge und man konnte überall entspannt zuschauen.

Ein Umzug voller Highlights und neuer Freundschaften:

Der absolute Höhepunkt des Wochenendes war jedoch der große Festumzug. Tausende Zuschauer säumten die Straßen von Pfaffenhofen und applaudierten den Teilnehmern begeistert zu. Für den perfekten Rhythmus im Zug sorgte die mitgereiste Jugendkapelle Hopferau-Eisenberg, die den Umzug bravourös musikalisch begleitete und mit ihren Stücken für fantastische Stimmung am Straßenrand sorgte. Neben dem Applaus bot der Umzug den Kindern auch die perfekte Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.



Die Juka Hopferau/Eisenberg sorgte beim Umzug für gute Stimmung und den richtigen Takt.

Neugierig wurden die Trachten der anderen Vereine bestaunt: Wie sehen die Gewänder in anderen Regionen Bayerns aus? Welche feinen Unterschiede gibt es? Besonders in Erinnerung blieben den Hopferauern dabei die „Schellebuebe“ aus dem Waldgau, die mit ihrer traditionellen Art für viel Aufsehen und Begeisterung sorgten.

Gemeinschaft, die zusammenschweißt:

Nach den anstrengenden Auftritten und dem Marschieren durfte natürlich auch die bayerische Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Während die älteren Teilnehmer ein kühles Bier genossen, ließen die Kinder den ereignisreichen Tag bei Speis und Trank Revue passieren. Schon auf der Heimfahrt im Bus war die Stimmung ausgelassen.

Alle waren sich einig:

Der Ausflug war ein voller Erfolg. Die gemeinsame Zeit, das frühe Aufstehen und das Meistern der Auftritte haben die Verbindung und den Zusammenhalt zwischen den Trachtlern und der Jugendkapelle noch einmal spürbar gestärkt. Die Jugend aus Hopferau und Eisenberg hat ihre Heimat beim Landesjugendtrachtenfest mehr als würdig vertreten!
Von: Katharina Pichler



Trachtenjugend der Schloßbergler Hopferau zusammen mit der Juka Hopferau/Eisenberg. – Fotos: Katharina Pichler

Bau
Ass

BauAss
Köpf

schnell

sauber

zuverlässig

BauAss Köpf GmbH & Co. KG

Am Schorendorf 1 · 87659 Hopferau

Telefon (083 64) 98 48 70

baugeschaeft@bauass-koepf.de

Jahresversammlung Blumenverein Hopferau am 8. Mai 2026

Zu ihrer diesjährigen Jahresversammlung kamen die Mitglieder am 8. Mai 2026 im Gasthof zum Hirsch zusammen. Die Vorsitzende Ulrike begrüßte neben 29 Frauen auch drei Männer, darunter Leo Poppler, Burkhard Hufgard sowie Alfred Umkehrer, der in Doppelfunktion als Vertreter für den entschuldigten 1. Bürgermeister Karl Hitzelberger und den Brauchtumsverein teilnahm.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgte ein kompakter Rückblick auf das ereignisreiche Vereinsjahr. Schriftführerin Katharina fasste die vielfältigen Aktivitäten zusammen: Neben drei Versammlungen, sechs Besprechungen und acht Veranstaltungen standen sechs Pflegeeinsätze an den gemeindlichen Blumeninseln im Fokus. Zudem begleitete der Verein drei Jubiläen sowie zahlreiche kirchliche Anlässe im Jahreskreis, darunter Ostern, Erntedank, den Advent und das Gedenken am Kriegerdenkmal.

Das größte Highlight des Jahres bildete jedoch ein vom Bayerischen Rundfunk aufgenommener Beitrag über die Hopferauer Blumeninseln, der auch in der Mediathek angeschaut werden kann. Einen rundum soliden Kassenbericht präsentierte Angelika. Dank eines erfolgreichen Wirtschaftsjahres weist die Kasse aktuell ein ordentliches Plus auf. Besonders stolz ist der Verein auf seine Spendenbereitschaft: Die Einnahmen aus dem Kräutersalz-Verkauf in Höhe von 610 Euro gingen an die Tafel Füssen. Zudem wurden aus den Erlösen des Weihnachtsmarktes jeweils 1.200 Euro an den Allgäuer Hilfsfond und das Kriseninterventionsteam Ostallgäu übergeben.

In ihrem Ausblick betonte Ulrike, dass bereits 328 neue Pflanzen für die Blumeninseln bestellt sind, die am 18. Mai gepflanzt werden. Für die anstehende, kurze Faschingssaison inklusive eines Nachtzugs läuft bereits die Kostümsuche. Alfred Umkehrer dankte den Mitgliedern im Namen der Gemeinde und des Brauchtumsvereins herzlich für die unermüdliche Arbeit zur Verschönerung des Ortsbildes. Für künftige Dekorationen bittet der Verein die Bevölkerung um „Grünzeugspenden“ beim Gartenrückschnitt sowie um die Rückgabe ausgedienter Strohkränze.

Mit Blick auf das Jahr 2027 wies die Vorsitzende auf die dann anstehenden Neuwahlen hin und warb mit verteilten Aufnahmeanträgen um neue Mitstreiter. Nach Hinweisen auf die Pflanzentauschbörse in Seeg und die Gärtnerwallfahrt nach Kaufbeuren klang die harmonische Versammlung bei Kaffee und gesponserterem Kuchen gemütlich aus.
Von: Katharina Dischler



Die Vorstandschaft vom Blumenverein Hopferau, v. l. Petra Stocker, Hildegard Müller, Doris Hufgard, Katharina Dischler, Ulrike Poppler, Ulrike Stechele und Angelika Schmözl.
– Foto: Ulrike Poppler

Hopferau blüht auf – Blumenfrauen starten nach den Eisheiligen

Die „Kalte Sophie“ ist vorbei, und größere Nachtfröste sind nun wohl nicht mehr zu erwarten. Nach alter Gärtnerregel heißt es deshalb auch beim Hopferauer Blumenverein wieder: Ärmel hochkrepeln und loslegen. Mit viel Erfahrung, Liebe zum Detail und einem guten Gespür für harmonische Bepflanzung haben die Blumenfrauen am 18. Mai ihre Arbeit aufgenommen. Seit über 30 Jahren tragen die farbenfrohen Arrangements dazu bei, dass sich Hopferau Jahr für Jahr von seiner blühenden Seite zeigt und Einheimische wie Gäste gleichermaßen erfreuen.



Die Mitglieder vom Blumenverein Hopferau bei der Arbeit.
– Foto: Karin Breyer

Das Wetter meint es gut: Die Sonne scheint vom blauen Himmel, und bestens gelaunt macht sich die eingespielte fünfköpfige Truppe an die Arbeit. In kurzer Zeit verwandeln die Frauen und – heuer zum ersten Mal – ein Mann die beiden Verkehrsinseln in ein buntes Blumenmeer. Tagetes und Löwenmaul leuchten in Pink, Weiß und Gelb und setzen farbenfrohe Akzente zwischen den immergrünen Pflanzen.

Fette Henne, Dahlien, Margeriten und Lavendel werden ihre volle Schönheit erst in den Sommermonaten entfalten. Dank des engagierten ehrenamtlichen Einsatzes der Blumenfrauen sorgen auch die Pflanzungen an der Auenhalle, am Schlosseingang und beim Kriegerdenkmal wieder für ein besonders schönes Ortsbild. Der Himmel scheint zu bestätigen, dass die Blumenfrauen einen grünen Daumen haben: Kaum sind die letzten Nelken am Kriegerdenkmal gesetzt, beginnt es zu regnen – genau zur rechten Zeit, damit alles gut anwurzeln kann.

Anschließend klingt die gemeinsame Pflanzaktion im Lädle bei einem Mittagessen in geselliger Runde aus. Dass sich die Blumenfrauen mit Herz engagieren, sieht man an ihren strahlenden Gesichtern. Ulrike Poppler freut sich: „Sowohl Einheimische als auch Urlauber bleiben stehen und haben lobende Worte. Sie schätzen sehr, was wir hier vor Ort tun. Das motiviert natürlich.“

Wer sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Denn mit dem Pflanzen ist es nicht getan: Damit Hopferau bis in den Herbst hinein blüht und lebendig bleibt, übernehmen die Blumenfrauen weiterhin alle vier bis sechs Wochen das Jäten und Pflegen der Beete. Interessierte Helferinnen und Helfer können sich gerne beim Vorstand des Blumenvereins, Ulrike Poppler, melden.
Von: Karin Breyer

Endfeier des Schützenvereins St. Hubertus Hopferau

Am 18. April 2026 fand im Schützenheim Hopferau die alljährliche Endfeier statt. Der Abend begann mit spannenden Wettkämpfen, bei denen sich sowohl die jüngeren als auch die älteren Schützen messen konnten.

Zuerst war die Schützenjugend an der Reihe. Sie traten in einem Wettkampf gegeneinander an und sorgten mit ihrem Ehrgeiz für spannende Momente. Im Anschluss gingen die Erwachsenen an den Start, die sich ebenfalls in einem Wettkampf der gleichen Art beweisen mussten. Den Abschluss bildeten die Aufлагeschützen, bei denen die Teilnehmer ebenfalls im Finalmodus gegeneinander antraten.

Nach den sportlichen Herausforderungen war es Zeit für das leibliche Wohl: Ein Spanferkel, gespendet von Johannes Nigg, wurde von Klaus Berger gegrillt und serviert – begleitet von verschiedenen Beilagen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Preisverleihung, bei der die Sieger der vorher ausgetragenen Wettkämpfe sowie verschiedener Wettkämpfe über die gesamte Saison geehrt wurden. Sowohl die Jugend als auch die Erwachsenen durften sich über verschiedenste Auszeichnungen freuen.

Somit kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz, sodass der Abend allen in guter Erinnerung bleiben wird. Von: Lea Stechele



Höchste Konzentration bei den Hopferauer Aufлагeschützen.



Klaus Berger und Marcel Schönfeld beim „Spanferkel grillen“.
– Fotos: Lea Stechele

Starke Leistungen bei der KUP Prüfung in Seeg

Der Artikel zur KUP-Prüfung in Seeg steht auf Seite 21.

ErlebnisReich



nesselwang

Tel.: 0 83 61-92 16 20
www.abc-nesselwang.de

„Crazy Bob“ die verrückte Reifenrutsche | Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelliegen und Farbenspiel im Wasser | Heißwasserbecken im Freien | Kurse für Jedermann | Saunalandschaft mit 250 m² Natursee und Saunagarten | Restaurant & Café „Taverna“

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

Anzeigen informieren.
Aus der Region – für die Region.
Immer aktuell.

...JETZT ENTDECKEN ALS APP!

Jetzt downloaden in deinem App-Store

Bleibe auf dem Laufenden über alles, was in deinem Ort und der Region los ist.

App Store | Google Play



VERSCHIEDENES

Ein Leben voller Bewegung, Berge und Heimatverbundenheit – Helmuth Fritz feiert seinen 80. Geburtstag

Wenn Helmuth Fritz am 7. Mai 2026 seinen 80. Geburtstag feiert, dann blickt er auf ein Leben zurück, das von Tatkraft, Abenteuerlust und großer Heimatverbundenheit geprägt ist. Wer ihn kennt, weiß: Stillstand war nie seine Sache. Ob im Beruf, in den Bergen, auf dem Fahrrad oder im Ehrenamt – Helmuth Fritz war immer ein Mensch, der mit Begeisterung und Ausdauer seinen Weg gegangen ist.

Geboren wurde er 1946 in Brandegg als Sohn von Josef und Theresia Fritz. Gemeinsam mit acht Geschwistern wuchs er auf dem Bauernhof der Familie in Wiedemen auf. Die Kindheit im Allgäu hat ihn geprägt – die Nähe zur Natur, die Familienverbundenheit und das bodenständige Miteinander begleiten ihn bis heute. Nach der Schulzeit in Hopferau begann er im Alter von 15 Jahren eine Lehre als Feinmechaniker in Pfronten. Später bildete er sich an der Technikerschule in Kempten weiter und arbeitete anschließend jahrzehntelang als Konstrukteur bei Deckel Maho. Dort war er fast sein halbes Leben tätig, bis er 2009 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Doch wer glaubt, der Ruhestand habe Helmuth Fritz ruhiger werden lassen, kennt ihn schlecht. Bis heute ist er am liebsten draußen unterwegs – im Garten, im Wald oder in den Bergen. Bewegung war für ihn immer Lebenselixier. Dabei meisterte er auch gesundheitliche Herausforderungen mit bemerkenswerter Stärke. Trotz mehrerer Hüftoperationen blieb er aktiv und voller Unternehmungsgeist. Besonders die Berge haben es ihm angetan.



Der Jubilar Helmuth Fritz. – Foto: Marco Schürmann

Er erinnert sich gerne an seine große Leidenschaft fürs Drachenfiegen. Zwischen den späten 1970er- und 1980er-Jahren hob er immer wieder vom Breitenberg oder Tegelberg ab und erlebte unvergessliche Flüge – bis hinauf in die Dolomiten auf 3000 Meter Höhe. Auch im Wildwasser-Kajak, auf dem Rennrad oder mit dem Mountainbike suchte er stets neue Herausforderungen. Der Tremalzo-Pass am Gardasee wurde dabei fast zu einer zweiten Heimat.

Seine Leidenschaft fürs Radfahren lebt Helmuth Fritz bis heute unter anderem gemeinsam mit seinem Radelclub aus. Vor zwei Jahren startete die Gruppe von Hopferau aus zu einer mehrtägigen Tour bis nach Venedig. Im vergangenen Jahr führte die Strecke über Cortina nach Bozen – ebenfalls mit Start in der Heimatgemeinde. Und auch für dieses Jahr ist bereits das nächste große Ziel geplant: eine gemeinsame Fahrt nach Prag, natürlich wieder mit Startpunkt in Hopferau. Die Touren zeigen eindrucksvoll, dass Helmuth auch mit 80 Jahren noch voller Energie, Ausdauer und Unternehmungslust steckt.

Auch hohe Gipfel übten eine besondere Faszination auf ihn aus. Der Großglockner und sogar der Mont Blanc zählen zu seinen persönlichen Bergerlebnissen. Im Winter zog es ihn regelmäßig auf Skitouren, bis zur Dufourspitze bei Zermatt. Gleichzeitig organisierte und begleitete er zahlreiche Ski-Ausfahrten und teilte seine Begeisterung für den Wintersport mit vielen anderen.

Eine seiner größten Leidenschaften lässt sich mit fast all seinen Sportarten und seiner Freude am Reisen verbinden. Kapellen. Kaum jemand kennt sie besser als er, ob versteckt am Waldrand, hoch oben in den Bergen oder mitten in kleinen Dörfern, Helmuth hat im Laufe seines Lebens unzählige Kapellen besucht und entdeckt, auch heute immer wieder, welche die er noch nicht kannte. Seine Begeisterung reicht dabei weit über die Grenzen des Allgäus hinaus. Besonders beeindruckt hat ihn eine kleine Kapelle im Bergdorf Z-Mutt bei Zermatt auf rund 2000 Meter Höhe.

Auch viele andere haben auf seinen zahlreichen Reisen bleibende Eindrücke bei ihm hinterlassen. Doch eine besucht er besonders oft, denn sie spiegelt nicht nur seine Heimat-Verbundenheit wider, sondern hat für ihn auch eine andere Bedeutung. Die Kapelle in Riesen bei Steingaden, denn diese ist dem Schutzengel geweiht und diesen hat er auf seinem Lebensweg schon oft gebraucht.

Neben Sport und Beruf war Helmuth Fritz auch seiner Heimatgemeinde eng verbunden. Acht Jahre lang stand er als erster Vorstand an der Spitze des TSV Hopferau-Eisenberg, außerdem engagierte er sich zwölf Jahre im Gemeinderat. Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und Einsatzbereitschaft zeichneten ihn dabei stets aus.

Bei all seinen Unternehmungen spielte die Familie immer eine zentrale Rolle. Besonders stolz ist er auf seine beiden Töchter Alexandra und Julia, seine Enkelkinder und den kleinen Urenkel, die viel Leben und Freude in die Familie bringen. Seit über zwei Jahrzehnten geht außerdem seine Lebensgefährtin Uschi an seiner Seite mit ihm durchs Leben. Eine wichtige Begleiterin, die ihn liebevoll unterstützt und verwöhnt, wie er selbst gerne sagt.

Zum 80. Geburtstag wünschen Familie, Freunde und Weggefährten Helmuth Fritz weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und noch viele schöne Stunden in den Bergen, in der Natur und im Kreis seiner Liebsten. Denn eines steht fest: Helmuth Fritz bleibt auch mit 80 Jahren ein Mensch voller Energie und Lebensfreude.

Von: Marco Schürmann

Wie bekommt man die Taubenpopulation in den Griff?

Die Taube begleitet den Menschen seit Jahrtausenden und gehört zu den ersten Vögeln, die er domestiziert hat. Wo sich der Ackerbau entwickelte, fanden auch Tauben ihren Platz. Sie wurden wegen ihres Fleisches und ihrer Eier gehalten, ihr Kot diente zudem als wertvoller Dünger für die Felder.

Dank ihrer Intelligenz, ihrer ausgeprägten Orientierung und ihrer starken Ortstreue wurden Tauben später auch als Brieftauben genutzt. Im Laufe der Zeit verloren Tauben jedoch ihren Nutzen für den Menschen und wurden ausgesetzt. Dennoch gelten sie bis heute als Symbol für Frieden, Reinheit, Liebe und sogar für den Heiligen Geist.

Heute wird vor allem die Stadttaube – meist grau mit einem grün-violett schimmernden Hals – vielerorts als Problem wahrgenommen. Ihr ätzender Kot verschmutzt Gebäude, und ihre schnelle Vermehrung hat den Tieren einen schlechten Ruf eingebracht. Nicht selten werden sie daher abwertend als „Ratten der Lüfte“ bezeichnet. Auch in und um Hopferau ist seit etwa zwei Jahren zu beobachten, das sich immer mehr Tauben auf Dächern, Photovoltaikanlagen, in Dachrinnen und unter Balken niederlassen – zum Unmut einiger Bürgerinnen und Bürger.

Die Reinigung des Hopferauer Kirchturms von Taubenkot kostete vor anderthalb Jahren bereits mehrere tausend Euro. Bürgermeister Karl Hitzelberger nahm sich des Themas rasch an, denn eines ist klar: Die unliebsamen Tiere lassen sich nicht einfach vertreiben. Zudem verbietet das Tierschutzgesetz die Tötung von Stadtauben. Noch stellen die schätzungsweise 100 Vögel in Hopferau kein größeres Problem dar – doch ohne eine gezielte Bestandskontrolle dürfte sich die Situation in ein bis zwei Jahren deutlich verschärfen.

Aus diesem Grund lud er am 21. Mai zu einer Informationsveranstaltung ins Gasthaus zum Hirsch ein. Das Interesse war groß: Rund 60 Gäste folgten der Einladung. Kerstin Thomas-Zaborosch, Vorsitzende des Vereins „Taubenglück Füssen e. V.“, und ihr Mann Wolfram schilderten aus erster Hand die Taubenproblematik in Füssen und zeigten auf, wie sich die Population erfolgreich und tierschutzgerecht reduzieren lässt – zum Wohl der Stadt ebenso wie der Tiere.

„Es ist wichtig, die Bedürfnisse und das Verhalten der Stadtauben zu kennen“, betonte die Expertin. Tauben sind auf den Menschen angewiesen und brauchen einen festen Standort sowie gesundes Körnerfutter. Oft finden Stadtauben lediglich Müll und Essensreste als Nahrung. Fehlende artgerechte Versorgung sowie vertreibende Maßnahmen wie Spikes und Abwehrretze führen dadurch häufig zu Hunger, Schwäche und Erkrankungen.

Seit gut zwei Jahren füttert der Verein „Taubenglück Füssen“ an einem offiziell genehmigten Futterplatz im Freybergpark. Im restlichen Stadtgebiet gilt ein striktes Fütterungsverbot, um Verschmutzungen und unkontrollierte Vermehrung zu vermeiden. Denn Stadtauben brüten, brüten, brüten – siebenmal im Jahr. Nach 18 bis 21 Tagen schlüpfen in der Regel zwei Küken. Dadurch vermehren sich die Tiere rasant, zumal sie keine natürlichen Feinde haben.

Um über die Jahre einen kleineren und gesunden Bestand zu erreichen, bedient man sich eines einfachen Tricks: Die Eier in den

eigens bereitgestellten Nistkästen werden gegen Kunsteier ausgetauscht. Nur zweimal im Jahr dürfen die Tauben ihre Jungen richtig ausbrüten. Dies gilt als einzige tierschutzgerechte Möglichkeit der Populationsverkleinerung.

Um das Problem nachhaltig in den Griff zu bekommen, hat sich der Verein für ein Taubenhaus entschieden – mit Futter, Wasser, Gesundheitsversorgung und kontrollierten Brutplätzen. Das Projekt wird dank der großen Unterstützung der Stadt Füssen sowie vieler Spender und Helfer derzeit umgesetzt. Aktuell steht das neue Taubenloft – ein 6 m langer und 2,5 m breiter umgebauter Schiffscontainer – beim städtischen Bauhof, da der endgültige Standort noch nicht vollständig vorbereitet ist.

Schrittweise wird das neue Refugium nun mit der nötigen Inneneinrichtung, rund 100 Nistplätzen und einer Umzäunung fertiggestellt. Haben Tauben erst einmal ein Zuhause, bleiben sie zu 80 Prozent an ihrem Standort, sie sind sehr ortstreu. So halten sich die Stadtauben vermehrt von Brennpunkten fern, und der Taubenkot wird überwiegend an einem zentralen Ort gesammelt. Städte wie Schongau, Kempten, Memmingen, Kaufbeuren setzen bereits auf Taubenhäuser – mit Erfolg: für einen gesunden Taubenbestand, eine saubere Stadt und ein respektvolles Miteinander.

Schnell werde sich das Problem in Hopferau nicht lösen lassen – darin waren sich die Beteiligten an diesem Abend einig. Mit gemeinschaftlichem Engagement werde man jedoch, davon ist Karl Hitzelberger überzeugt, einen guten Weg finden. Von: Karin Breyer



Karl Hitzelberger (re.) hatte zu einer Informationsveranstaltung im Gasthaus zum Hirsch eingeladen. Wolfram Zaborosch und Kerstin Thomas-Zaborosch vom Verein „Taubenglück Füssen“ informierten über die Stadtauben. – Foto: Karin Breyer

ENGEL & VÖLKERS



Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

OSTALLGÄU | KAUFBEUREN

T +49 (0)8362 926 94 55 | Ostallgäu@engelvoelkers.com | Luitpoldstr. 5 | 87629 Füssen
T +49 (0)8341 908 32 24 | Gutenbergstraße 1 | 87600 Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH



AUS DEM RATHAUS

Gemeinderat Lengenwang – konstituierende Sitzung vom 12. Mai 2026

Mit der heutigen Zusammenkunft beginnt eine neue Amtsperiode, in der wir gemeinsam Verantwortung übernehmen", würdigte Peter Hartl, neu gewählter Bürgermeister der Gemeinde Lengenwang, „diesen besonderen Moment“ bei der konstituierenden Sitzung in der Aula der Grundschule.

„Nachhaltig, enkeltauglich und zukunftsfest – das sollte der Maßstab unseres Handelns sein“, gratulierte Hartl auch den sechs neu gewählten Gemeinderäten, die die Hälfte des neuen Gemeinderats darstellen, zur Wahl. Das entgegengebrachte Vertrauen der Bürger sei eine große Ehre, aber auch eine Verpflichtung und Auftrag zugleich. Auch für ihn sei so viel Zuspruch keine Selbstverständlichkeit, sondern Ansporn, Verpflichtung und Motivation.

„Dabei wird es entscheidend sein, dass wir über Fraktionsgrenzen hinweg konstruktiv und im Interesse des Gemeindewohls zusammenarbeiten“, sagte Hartl in Bezug auf die zwei Fraktionen, die „Wählergemeinschaft Lengenwang“ (WGL, vertreten durch neun Gemeinderatsmitglieder) und die „Lengenwanger Liste“ (LeWa, drei Mitglieder).

Nach seiner eigenen Vereidigung – der Diensteid wurde vom ältesten Gemeinderatsmitglied Gottfried Osterried abgenommen – folgte durch ihn die Vereidigung der neuen Gemeinderäte: Matthias Frank, Erwin Kaufmann, Gottfried Osterried, Michael Schreyer, Peter-Axel Schröter und Georg Waldmann.

Gemeinderat Xaver Dopfer überreichte Hartl als Geschenk ein goldenes Buch. Lengenwang hat sich mit einer Rekordwahlbeteiligung von 82 Prozent zum ersten Mal in der Gemeindegeschichte für einen auswärtigen Bürgermeister entschieden. Seine Stellvertreter wurden einstimmig in ihr Amt gewählt. So bekleidet Markus Müller weiterhin den Posten des zweiten Bürgermeisters, Christoph Hitzelberger löst den ausgetretenen Arthur Schwetschke an der dritten Position ab.

Auf Vorschlag von Peter Hartl entschied sich das Gremium für die Bildung von drei Ausschüssen und deren Stärke (siehe nachstehende Aufstellung). Weitere Vertreter wurden für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Seeg (Bürgermeister und zwei Gemeinderäte), den Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Lengenwang (Bürgermeister und alle zwölf Gemeinderäte) bestimmt.

Hartl allein vertritt die Gemeinde beim Schulverband Seeg, dem Mittelschulverband Marktoberdorf und dem Schulverband Roßhaupten. Zu Eheschließungsstandesbeamten bestimmt wurden Peter Hartl und Markus Müller. In einer der nächsten Sitzungen möchte Hartl weitere Ansprechpartner, wie etwa Jugend-, Senioren-, Behinderten- und Energiebeauftragte bestimmen.

Zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts bestätigte das Gremium die aufgestellte Satzung. Bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung gelten die Bestimmungen der bisherigen Geschäftsordnung weiter. Neu wird auf Wunsch von Hartl eine „Bürgerfragerunde“ sein, abgehalten vor jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung (jeweils um 19.30 Uhr).

Auch den Termin für die erste Bürgerversammlung, bei der auch die förmliche Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder erfolgt, gab Hartl bekannt: Donnerstag, den 25. Juni 2026, um 20 Uhr im Gasthaus Goldener Adler. Weitere Infoversammlungen seien für folgende Projekte geplant: „Ausbau des Kirchweges“, „Rund um die Halle für Alle“, „Breitbandausbau“ und „Ortsentwicklungskonzept Lengenwang 2040“.

Die drei Ausschüsse der Gemeinde Lengenwang:

- **Haupt- und Finanzausschuss** (Vorsitz: Peter Hartl): Xaver Dopfer, Friedhelm Marx, Markus Müller (alle drei WGL) und Peter Schröter (LeWa)
- **Bau- und Umweltausschuss** (Vorsitz: Peter Hartl): Regina Franz, Christoph Hitzelberger, Erwin Kaufmann (alle drei WGL), Gottfried Osterried (LeWa)
- **Rechnungsprüfungsausschuss** (Vorsitz: Friedhelm Marx): Matthias Frank, Martin Kaufmann, Georg Waldmann (alle vier WGL), Michael Schreyer (LeWa). Von: Gwendolin Sieber



Der neue Gemeinderat in Lengenwang ist handlungsfähig:
(von links) Gottfried Osterried, Peter Schröter, Martin Kaufmann, Christoph Hitzelberger, Matthias Frank, Michael Schreyer, Peter Hartl, Georg Waldmann, Regina Franz, Friedhelm Marx, Xaver Dopfer, Markus Müller, Erwin Kaufmann.



Bürgermeister Peter Hartl (rechts) wird vom ältesten Gemeinderat Gottfried Osterried vereidigt.
– Fotos: Annerose Schmalholz

Bürgerversammlung 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lengenwanger!

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, 25. Juni 2026, um 20.00 Uhr im Gasthof Goldener Adler in Lengenwang** statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Staatsstraßenausbau 2008 nördlich von Lengenwang
Vorstellung der Baumaßnahme durch das Staatliche Bauamt Kempten
3. Verabschiedung des ausgeschiedenen Bürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder
4. Ehrungen und Totengedenken
5. Bericht des Bürgermeisters (abgeschlossene und laufende Bauprojekte, Haushalts- und Finanzlage) und Ausblick zu aktuellen kommunalen Themen
6. Behandlung evtl. vorab eingereichter Anträge
7. Aussprache (Frage- und Diskussionsrunde): Wortmeldungen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu konkreten kommunalen Anliegen.

Alle Bürgerinnen und Bürger und alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Schriftliche Anträge, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, reichen Sie bitte spätestens bis zum **11. Juni 2026** entweder schriftlich oder per E-Mail (info@lengenwang.de) bei der Gemeinde ein.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Lengenwang, 21. Mai 2026

GEMEINDE LENGENWANG
Peter Hartl
Erster Bürgermeister

Von: P. Hartl

Betriebsjubiläum und Abschied im Dienst der Gemeinde

In diesen Tagen gab es gleich mehrere besondere Anlässe, die unsere Gemeinde mit Dankbarkeit und Anerkennung erfüllen.

Bereits seit zehn Jahren sind Herr Engelbert Mayer und Herr Albert Schreyer sen. als engagierte Mitarbeiter am Wertstoffhof tätig. Mit großem Einsatz, Verlässlichkeit und einem stets freundlichen Auftreten sorgen sie dafür, dass der Betrieb reibungslos funktioniert und die Bürgerinnen und Bürger kompetente Ansprechpartner vor Ort haben.

Ihr Beitrag geht weit über die tägliche Arbeit hinaus – sie leisten einen wichtigen Dienst für Umwelt, Ordnung und Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde. Für diese langjährige Treue und ihr Engagement sprach der 1. Bürgermeister Albert Schreyer jun. beiden Jubilaren seinen herzlichen Dank aus.

Gleichzeitig verabschiedete er Herrn Josef Wettengl, der nach beeindruckenden 30 Jahren als Wasserwart in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Über drei Jahrzehnte hinweg hat er mit Fachwissen,

Verantwortungsbewusstsein und großer Sorgfalt die Wasserversorgung unserer Gemeinde sichergestellt. Seine Arbeit erfolgte oft im Hintergrund, war jedoch von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger. Herr Wettengl war jederzeit zur Stelle, wenn es darauf ankam – ob bei Wartungsarbeiten, Störungen oder Notfällen.

Mit seinem Ausscheiden verliert die Gemeinde nicht nur einen äußerst zuverlässigen Mitarbeiter, sondern auch einen geschätzten Kollegen und Ansprechpartner. Für seinen unermüdlichen Einsatz und die vielen Jahre im Dienst der Allgemeinheit gilt Herrn Wettengl unser besonderer Dank und höchste Anerkennung.

Bürgermeister Schreyer überreichte den Herren eine kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde und wünschte Herrn Mayer und Herrn Schreyer weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit sowie Herrn Wettengl für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viele erfüllte Stunden.

Die Gemeinde Lengenwang sagt: Vergelt's Gott! Von: K. Dopfer



Bürgermeister Albert Schreyer lud als die Herren zum Dank auf eine Brotzeit ins Rathaus ein. – Foto: K. Dopfer

Anzeigen informieren.

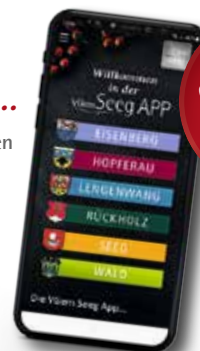


... in
einer App...

Immer die aktuellsten Nachrichten
und vieles mehr
aus den VGM-Gemeinden...



App Store Google Play



Jetzt
downloaden
in deinem
App-Store

Von **DEINER**
Gemeinde.
Für **DEINE**
Gemeinde.



VEREINE UND VERBÄNDE

Otto-Purschke-Gedächtniscup

Am 4. Juli 2026 findet beim TSV Lengenwang das nunmehr 12. Fußball Vorbereitungsturnier der Herrenmannschaften zu Ehren unseres 2011 verstorbenen Mitglieds Otto-Purschke statt.

Dieses Jahr wird parallel dazu auch das bewährte AH-Kleinfeldturnier stattfinden. Gestartet wird um 14.30 Uhr mit dem Otto-Purschke-Gedächtniscup und um 16.30 Uhr mit dem AH-Kleinfeldturnier.

Im Anschluss an die Turniere findet wieder die „Players-Night“ statt, eine große Party, die Jung und Alt vereint.

Von: Peter Csauth

Jahresversammlung mit Neuwahlen beim Gartenbauverein „Grünes Lengenwang e. V.“ Vorstandschafft bleibt unverändert

Am 12. April 2026 fand im Pfarrheim die Jahresversammlung des Gartenbauvereins „Grünes Lengenwang e. V.“ mit turnusmäßigen Neuwahlen statt. Der erste Vorsitzende Hans Klein begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis auf die Tagesordnung.

Der Gartenbauverein zählt derzeit 79 Mitglieder. Wie viele andere Vereine hat jedoch auch der GBV mit fehlendem Nachwuchs und einem Mangel an jüngeren Mitgliedern zu kämpfen. Die Vorstandschafft trifft sich monatlich zu einem Vereinsstammtisch, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Dort werden aktuelle Vereinsangelegenheiten sowie bevorstehende Termine und Veranstaltungen besprochen.

In seinem Jahresrückblick berichtete Klein über zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins im Jahr 2025. Dazu gehörten unter anderem die Teilnahme am Lichtmesstreffen und am Vereineschießen, die Pflanzentauschbörse, verschiedene Bepflanzungs- und Pflegearbeiten an den Dorfbeeten sowie Arbeiten auf dem Vereinsacker. Außerdem beteiligte sich der Verein am „Tag der offenen Baustelle in der Halle für Alle“.

Besonders interessant sei der Vereinsausflug zur Klostersgärtnerei in Ursberg gewesen. Sehr erfreulich war die reiche Kartoffelernte auf dem Vereinsacker. Dort wurde vor Ort eine Gemüsesuppe aus frischen Produkten vom Acker zubereitet, die mit großem Appetit genossen wurde. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete eine Weihnachtsfeier. Besonders hervor hob Klein die beiden Veranstaltungen „Palmboschen binden mit Kindern“ sowie „Kräuterboschen binden mit Kindern“, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Im Anschluss folgte der Kassenbericht von Kassier Ludwig Hipp. Er informierte ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben sowie über die Konto- und Kassenstände des vergangenen Vereinsjahres. Dankend hob er den jährlichen Zuschuss der Gemeinde Lengenwang sowie die Geldspenden von EDEKA Marx hervor. Erfreulich waren zudem die Spenden für Obstbaumschnitte und die

Einnahmen aus den Vereinsveranstaltungen. Der Kassenbericht war bereits im Vorfeld geprüft und als einwandfrei bestätigt worden.

Anschließend standen die Neuwahlen der Vorstandschafft auf der Tagesordnung. Klein teilte mit, dass sich die bisherige Vorstandschafft geschlossen bereit erklärt habe, ihre Ämter weitere vier Jahre auszuüben. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimmen.

Die neue Vorstandschafft setzt sich wie folgt zusammen:

- Erster Vorsitzender: Hans Klein
- Zweite Vorsitzende: Regina Hipp
- Kassier: Ludwig Hipp
- Schriftführerin: Christa Osterried
- Beisitzerinnen: Luise Hiemer, Roswitha Waldmann
- Beisitzer: Peter Rapp

Kassenprüferinnen sind Tanja Klein und Mona Rapp.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ sprach Hans Klein nochmals die überschaubare Teilnehmerzahl der Jahresversammlung an. Viele Mitglieder seien bereits älter, und es fehle – wie in zahlreichen anderen Vereinen – an Nachwuchs. Positiv berichtete er von der Baumpflanz-Challenge im vergangenen Jahr, an der sich auch Lengenwanger Kinder und Erwachsene beteiligt hatten. Die Aktion sei nicht nur sinnvoll, sondern auch sehr unterhaltsam gewesen.

Abschließend wurde auf den diesjährigen Vereinsausflug am 1. August 2026 hingewiesen. Ziel ist die Firma Rapunzel Naturkost in Legau. Teilnehmen dürfen nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Interessierten. Anmeldungen nimmt Regina Hipp unter der Telefonnummer 08364/1600 entgegen.

Hans Klein bedankte sich bei allen Anwesenden und beendete den offiziellen Teil der Jahresversammlung. Im Anschluss wurden auf einer Leinwand Fotos aus den vergangenen Vereinsjahren gezeigt. Bei Kaffee und Kuchen nutzten die Besucher die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und zum gemütlichen Austausch.

Von: Gartenbauverein



Alte und neue Vorstandschafft des Gartenbauvereins.

– Foto: Gartenbauverein

Aktuelle Aktivitäten des Gartenbauvereins „Grünes Lengenwang e.V.“

Der Gartenbauverein hatte Mitte Mai alle Interessierten zur jährlichen Pflanzenbörse eingeladen. Aufgrund des nasskalten Wetters – beim Herrichten gab es sogar Graupelschauer – wurde die Veranstaltung kurzerhand ins Pfarrheim verlegt. Zahlreiche verschiedene Sorten selbstgezogener Gemüsepflänzchen, Blumen und Stauden fanden neue Besitzer. Bei Kaffee und leckerem Kuchen konnten sich die Besucher zudem angeregt unterhalten.

Eine Woche später wurden bei herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen das Dorfwappen, die Tröge und Behälter am Dorfbrunnen, das Kriegerdenkmal sowie die Pflanztröge an der Urnenwand mit bunten Sommerblumen bepflanzt. Diese werden bis in den Herbst hinein vom GBV gepflegt und gegossen. Auch die bepflanzen Beete in der Dorfmitte sowie die Sträucherhecke am Edeka-Markt werden bei Bedarf ausgejätet und gepflegt.

Ebenfalls fleißig gearbeitet wurde auf dem Vereinsacker: Vorstand Hansi Klein fräste den Ackerboden und bereitete die Reihen für die Kartoffeln vor. Mehrere verschiedene Sorten – darunter auch Saatkartoffeln aus der eigenen Ernte des vergangenen Jahres – wurden ausgebracht und anschließend angehäufelt.

Auf einer weiteren Fläche säten und pflanzten Mitglieder der Vorstandschaft verschiedene Gemüsesorten.

Nun hoffen wir auf eine gute Witterung in den kommenden Monaten und freuen uns auf eine ertragreiche Ernte im Herbst!

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins „Grünes Lengenwang e.V.“ wünscht allen Gartlerinnen und Gartlern ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr!

Einladung zum Vereinsausflug:

Am 1. August 2026 findet der jährliche Vereinsausflug statt. Heuer wird die „Rapunzelwelt“ in Legau besucht. Vereinsmitglieder sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Für Anmeldungen sowie nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Regina Hipp unter der Telefonnummer 08364 / 1600.

Von: Gartenbauverein



Geschafft – die Saatkartoffeln sind nun im Acker.



Eine Vielzahl an Gemüsepflanzen gab es bei der Pflanzenbörse. – Foto: Gartenbauverein

BFV-Ferien-Fußballschule

Der TSV Lengenwang ist zum 15. Mal Gastgeber der BFV-Ferien-Fußballschule. Das Tagescamp dauert drei Tage, genauer gesagt vom 1. bis 3. August 2026 (9.00 und 16.00 Uhr). Die Lehrgangskosten in Höhe von 169 Euro beinhalten auch wieder eine Adidas-Ausstattung (Trikotset, Ball). „Jede/jeder ist herzlich willkommen, die/der Lust auf ein tolles und qualitativ hochwertiges Fußballprogramm hat“, wirbt der BFV.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren, egal ob Junge oder Mädchen, Anfänger oder Profi, Feldspieler oder Torhüter, Vereinsmitglied oder kein Vereinsmitglied. Ein erfahrenes Trainerteam des TSV Lengenwang, rund um BFV-Stützpunkttrainer Rudi Trakies, kümmert sich um die nach Leistungsstärke eingeteilten Gruppen. Auch für die Verpflegung ist wieder bestens gesorgt.

Von: Gwendolin Sieber



So viel Spaß hatten die Kids bei der BFV-Ferien-Fußballschule. – Foto: Gwendolin Sieber

Kienle erstmals Schützenkönig – Epp wiederholt seinen Erfolg

Traditionelle Proklamation prägt den Schützenball der Burgstaller im Schützenheim

Im Mittelpunkt des diesjährigen Schützenballs der SG Burstaller Lengenwang e.V. stand am 7. Februar die traditionelle Königsehrung. Im gut besuchten Schützenheim verfolgten die Gäste gespannt die Proklamation der neuen Majestäten.

Vorstand Michael Schrade eröffnete den Ballabend und begrüßte die Anwesenden. Ohne festgelegtes Motto, dafür mit viel individueller Note feierten die Besucher: Zahlreiche Schützinnen und Schützen erschienen in Tracht, andere maskiert oder in eleganter Abendgarderobe – eine Mischung, die dem Ball seit Jahren seinen besonderen Charakter verleiht.

Mit Spannung wurde die Bekanntgabe der Ergebnisse erwartet. Jugendkönig wurde Maximilian Epp mit einem 17,9-Teiler. Bereits 2023 hatte er sich diesen Titel gesichert und bewies nun erneut seine Treffsicherheit. Den Titel des Schützenkönigs errang erstmals Xaver Kienle. Mit einem 12,5-Teiler setzte er sich an die Spitze des Teilnehmerfeldes und durfte unter großem Applaus die Königskette entgegennehmen. Die feierliche Übergabe der Insignien bildete den offiziellen Höhepunkt des Abends.

Im Anschluss sorgte das Allgäu Quintett – wie schon in den vergangenen Jahren – für die musikalische Gestaltung. Mit schwungvollen Tanzrunden und einem breit gefächerten Repertoire brachte die Kapelle die Ballgäste rasch auf die Tanzfläche und hielt die Stimmung bis in die Nacht hinein hoch. Erst danach folgte der Auftritt der Prinzengarde Hopferau. Mit zwei Darbietungen – dem Einzug des Prinzenpaares sowie einem energiegeladenen Showtanz – setzte die Garde einen weiteren Höhepunkt. Zu fetziger Musik zeigten die Tänzerinnen und Tänzer präzise Choreografien und wurden mit langanhaltendem Applaus belohnt.

So verband der Schützenball der Burgstaller erneut sportlichen Ehrgeiz mit geselligem Miteinander. Bis in die späten Stunden wurde im Schützenheim gefeiert, getanzt und auf die neuen Majestäten angestoßen – ein Abend, der einmal mehr die Bedeutung der Tradition im Vereinsleben unterstrich. Von: Michael Schrade



Von links nach rechts: Schützenliesel Laura Engelhard, Brezenkönig Martin Felgner, Wurstkönig Xaver Paulsteiner, die neuen Majestäten der Burgstaller Schützen Lengenwang: Schützenkönig Xaver Kienle und Jugendkönig Maximilian Epp, Vorstand Michael Schrade, Jugend-Wurstkönig Dominik Bayrhof, Jugend-Brezenkönig Lorenz Hitzelberger, Schützenliesel Andrea Felgner. – Foto: Alexander Heupel

Königsschießen 2026 allgemein

1.	KIENLE (LG-A), Xaver 12,5	12,5 Teiler
2.	PAULSTEINER (LG-A), Xaver 26,8	26,8 Teiler
3.	FELGNER, Martin 30,4	30,4 Teiler
4.	GROTZ (LG-A), Leopold 39,2	39,2 Teiler
5.	HARTMANN (LG-A), Luzia 50,6	50,6 Teiler
6.	HARTMANN (LG-A), Anton 53,4	53,4 Teiler
7.	GROTZ, Christoph 55,8	55,8 Teiler
8.	SCHRADE, Michael 64,3	64,3 Teiler
9.	HUBER (LG-A), Theodor 94,6	94,6 Teiler
10.	HUBER (LG-A), Leni 109,0	109,0 Teiler
11.	PUCHER (LG-A), Gabi 114,0	114,0 Teiler
12.	SEIF, Stephanie 114,5	114,5 Teiler
13.	HOLLIK (LG-A), Siegfried 121,3	121,3 Teiler
14.	HEUPEL, Alexander 154,6	154,6 Teiler
15.	FELGNER, Andrea 158,7	158,7 Teiler
16.	ZIMMERMANN, Michaela 177,1	177,1 Teiler

Ergebnisse Königsschießen 2026.

Königsschießen 2026 Jugend

1.	EPP, Maximilian 17,9	17,9 Teiler
2.	BAYRHOF, Dominik 66,4	66,4 Teiler
3.	HITZELBERGER, Lorenz 104,0	104,0 Teiler
4.	BAYRHOF, Jonas 112,7	112,7 Teiler
5.	ENGELHARD, Laura 116,4	116,4 Teiler
6.	EBLE, Jakob 121,8	121,8 Teiler
7.	EPP, Philipp 126,9	126,9 Teiler
8.	GIERSIG, Ben 265,9	265,9 Teiler
9.	WALDMANN, Kilian 356,2	356,2 Teiler
10.	CSAUTH, Julian 380,9	380,9 Teiler
11.	OSTERRIED, Jonas 445,3	445,3 Teiler

Ergebnisse Königsschießen 2026 Jugend.
– Ergebnislisten: Michael Schrade

VdK-Mitglieder-Treffen

Beim jüngsten Vereinstreffen kamen rund 30 Mitglieder im Hofcafe in Lengenwang in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammen. Einige Teilnehmer nutzten das schöne Wetter und reisten sogar mit dem Fahrrad an. Sonnenanbeter fanden ihren Platz auf der Terrasse, während es sich die übrigen Mitglieder im Innenbereich gemütlich machten. In angenehmer Atmosphäre wurde viel erzählt, gelacht und sich rege ausgetauscht.



30 Mitglieder trafen sich zum VdK-Mitglieder-Treffen.
Fotos: Christine Reitebuch



Im Hofcafe Holzheu gab es Kaffee und Kuchen.
– Fotos: Christine Reitebuch

Zum Abschluss wurde ein gemeinsames Foto angeboten, an dem ein Teil der Anwesenden gerne teilnahm, während die anderen die Zeit für unterhaltsame Gespräche nutzten. So klang das Treffen ganz im Sinne eines lebendigen und harmonischen Miteinanders aus.

Von: Christine Reitebuch

Neues Einsatzfahrzeug für die First Responder

Ein neues Einsatzfahrzeug konnten die First Responder Seeg – Lengenwang kürzlich übernehmen. Die sich immer wieder ändernden, sowie neue Einsatzanforderungen führten zu Überlegungen, das Bestandsfahrzeug anzupassen. Am Ende kamen die Verantwortlichen zu dem Entschluss ein neues Fahrzeug zu beschaffen und das bisherige zu verkaufen.

Um- und weitere Ausbauten wären am Ende nicht wesentlich günstiger gewesen, als ein neues Fahrzeug gleich entsprechend auszustatten. So konnten die Ersthelfer kürzlich von der Fa. Auto Miller in Roßhaupten ein ihren Wünschen entsprechendes Fahrzeug übernehmen. In den vergangenen Jahren zeigte sich die Fa. Miller als ein kompetenter und äußerst großzügiger Partner und Förderer der Hilfsorganisation.

Mit der Beschaffung soll diese erfolgreiche Partnerschaft weitergeführt werden, und Stefan Miller sagte auch die bisher gelebte Unterstützung für die weitere Zukunft zu. Das bisherige Fahrzeug konnte mittlerweile an eine andere Hilfsorganisation weiterverkauft werden, und trägt so wieder zur Finanzierung des Neuwagens bei.

Von: Peter Rietzler



v. l. n. r.: L. Kutsche, Dominic Ehrmann, Stefan Miller, Rainer Grauer, Mario Kujat und Bastian Hitzelberger bei der Übergabe des Fahrzeuges in den Räumen des Autohauses.
– Foto: First-Responder Seeg-Lengenwang

Geschicklichkeitsturnier Pferdefreunde Lengenwang

Am Sonntag, den 26. Juli 2026, ab 11.00 Uhr, laden die Pferdefreunde Lengenwang zu ihrem traditionellen Geschicklichkeitsturnier ein. Das Turnier, das mittlerweile ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region ist, bietet ein abwechslungsreiches Programm für Alle.

Begonnen wird mit dem Reiten, danach folgt das Fahren und zum Abschluss Jump & Drive. Teilnehmen dürfen alle Reiter und Fahrer ob Jung oder Alt, mit Pony oder Großpferd. Jeder kann seine Fähigkeiten unter Beweis stellen, wobei der Spaß im Vordergrund steht.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Es wird ein vielfältiges Angebot an warmen Gerichten geben, NEU: Dieses Jahr mit Foodtruck-Frischkocht- auch für Vegetarier. Außerdem Kaffee, Kuchen und wieder mit Weizenwagen. Die Pferdefreunde freuen sich über Kuchenspenden. Für die Besucher gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten rund ums Gelände in Außerlengenwang.

Bei schlechtem Wetter wird das Turnier verschoben auf Sonntag, den 2. August 2026. Die Pferdefreunde freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher und hoffen auf ein tolles Fest.

Von: Michaela Riedle



Viel Geschick Beweisen die Teilnehmer bei Turnier in Lengenwang. – Foto: Michaela Riedle



VERSCHIEDENES

Vortrag: Ausgewogen essen ab der Lebensmitte

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kaufbeuren – Netzwerk Generation 55plus bietet am Mittwoch, 1. Juli 2026, von 15.00 bis 16.30 Uhr einen Vortrag im Pfarrheim Lengenwang zum Thema „Ausgewogen essen ab der Lebensmitte“ an. Referentin: Miriam Schindler, Bachelor Science in Ernährung u. Diätik

Ab der Lebensmitte verändern sich Körper und Stoffwechsel – daraus ergeben sich neue Anforderungen an den persönlichen Lebensstil. Eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung sind dabei wichtige Stellschrauben. Welche Lebensmittel sollten bevorzugt auf dem Speiseplan stehen? Wie gelingen eine ausgewogene Ernährung und Genuss im Alltag?

Antworten erhalten Sie in dieser Veranstaltung. Entdecken Sie an unserer Genussinsel wie leicht ein bewusster, genussvoller Lebensstil umsetzbar ist. Mitveranstalter: Seniorenbeauftragte Gemeinde und Pfarrgemeinde Lengenwang. Von: Luise Hiemer

Hilfestellung und Beratung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung

Zu diesem Thema hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde Lengenwang im Mai 2026 ins Pfarrheim Lengenwang eingeladen. Die Veranstaltung war für alle Personen der VG Seeg zugänglich, die Seniorenbeauftragten der einzelnen Gemeinden wurden vorab informiert und so konnte eine stattliche Anzahl von über 30 Teilnehmern begrüßt werden. Und der Besuch hat sich gelohnt, was die Rückmeldungen zur Veranstaltung gezeigt haben.



Der erste Referent war Lothar Baudrexl, Kreisgeschäftsführer des VdK Kreisverband Ostallgäu. Dies war auch der umfangreichste Beitrag der Veranstaltung. Zu Beginn berichtete Baudrexl über die Entstehung des VdK der zu Beginn seiner Entstehung für „Verband der Kriegsoffer“ stand. Zwischenzeitlich ist es der Sozialverband VdK Bayern der mit fast 900.000 Mitgliedern an der Spitze der mitgliederstärksten Landesverbände steht (Quelle VDK Zeitung März 2026).

In seinem Vortrag referierte er hauptsächlich über das Schwerbehindertenrecht. Hier war interessant, dass es eigentlich keine „Höherstufung für einen Gdb (Grad der Behinderung) gibt, sondern jeder neue Antrag entsprechend bewertet wird und auch die bestehende Behinderung überprüft wird. In besonders negativen Fällen könne dies auch zu einer Reduzierung des bestehenden GdB führen. Ein wichtiges Thema war auch der Bereich Rente, hier unter anderem die Erwerbsminderungsrente deren Abwicklung doch sehr kompliziert ist. Einen großen Anteil in den Beratungen nimmt auch die Pflegeversicherung ein.

Das insgesamt ein großer Beratungsbedarf in den genannten Bereichen aber auch in der Krankenversicherung besteht zeigen unter anderem auch die Wartezeiten für einen Termin, diese können schon mal 4–5 Wochen betragen. Aber auch hier kann durch entsprechende Maßnahmen eine Fristüberschreitung bei den zuständigen Behörden vermieden werden.

Da der VdK seine Mitglieder auch in bestimmten Fällen anwaltlich und auch vor Gerichten vertritt ist ein großer Vorteil für die Mitglieder. So hat der Landesverband Bayern mit fast 900.000 Mitgliedern im Jahr 2025 einen unglaublichen Betrag von 126,6 Millionen Euro an Nachzahlungen erreicht (Quelle Frühjahresrede, 2026 LV).

So konnte Baudrexl in seinem Vortrag auch viele Fragen zu einzelnen Themen und Problemen beantworten. Insgesamt war dieser Vortrag hochinteressant und warf natürlich noch weitere Fragen auf. Die Beantwortung hätte aber den Rahmen der Veranstaltung sicherlich gesprengt. Das Büro vom VdK Kreisverband Ostallgäu findet man in Kaufbeuren, Ludwigstr. 3.

Und natürlich wartete Herr Berlin vom Betreuungsdienst Home Instead bereits auf seinen „Auftritt“. Herr Berlin ist examinierter Altenpfleger und Pflegedienstleitung beim Betreuungsdienst Home Instead Kaufbeuren und berät Menschen und Angehörige die Unterstützung und Hilfe im häuslichen Bereich benötigen.

Der Betreuungsdienst ist nicht mit einem ambulanten Pflegedienst zu vergleichen. Home Instead leistet keine Behandlungspflege, das heißt es werden keine Fachkräfte benötigt. Geleistet wird aber

eine Grundpflege, weiterhin werden Hilfe im Haushalt angeboten, Begleitung bei Arztbesuchen und Einkaufshilfen. Ein besonders wichtiger Bereich ist die Betreuung von Demenzkranken, Verhinderungspflege und vieles mehr. Großen Wert legt Home Instead auf die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Hierzu gibt es ein internes Ausbildungskonzept und entsprechende Schulungen für die Mitarbeiter. Der Sitz von Home Instead befindet sich in Kaufbeuren – Neugablonz.

Vorankündigung für Juli 2026

Mittagstisch Ü 60 für Senioren der Gemeinde Lengenwang im Goldenen Adler am **Mittwoch, den 1. Juli 2026. Beginn 11.30 Uhr**
Anmeldung ab **15. Juni 2026** bei Heinz Roller, Tel. 08649/858390
Anmeldeschluss: **27. Juni 2026** Von: Heinz Roller

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG spendet Defibrillator für die Ortsteile Aleuthen/Albatsried

Schnelle Hilfe kann Leben retten: Die Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG hat der Freiwilligen Feuerwehr Seeg, Außengruppe Aleuthen/Albatsried, einen Defibrillator im Wert von 1.300 € gespendet. Der passende Thermoschrank, der das Gerät vor Umwelteinflüssen schützt und schnell zugänglich macht, wurde von den ortsansässigen Firmen Böck Hausmeisterservice und Deiss Ei gesponsert.

In den Gemeinden Seeg und Lengenwang sind zwar „Defis“ vorhanden, doch im Ernstfall zählt jede Sekunde. „Gerade auf dem Land ist es wichtig, dass lebensrettende Geräte schnell verfügbar sind“, betonte Gerhard Schnitzler, Vorstand der Raiffeisenbank bei der Übergabe.

Das neue Gerät wurde gut zugänglich am Feuerwehrhaus der Außengruppe montiert, sodass Laien schnell und unkompliziert Zugriff haben. Der Gruppenführer Luis Mair bedankte sich herzlich bei den Sponsoren für die Unterstützung. Die Spende verbessert die Notfallversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger außerhalb des Ortskerns deutlich.

Mit der Aktion setzt die Raiffeisenbank ein klares Zeichen für regionale Verbundenheit und bürgerschaftliches Engagement. „Unsere Aufgabe als Genossenschaftsbank ist es, Verantwortung für die Menschen vor Ort zu übernehmen – auch über das Finanzielle hinaus“, so die Bank. Von: Tobias Böck



V. l. n. r.: Gerhard Schnitzler (Vorstand Raiffeisenbank Südl. Ostallgäu eG), Luis Mair (Feuerwehr), Simone Deiss, Tobias Böck.
– Foto: Alexandra Böck



„Ihr seid meine Freunde! “ – Erstkommunion in Eisenberg (OT Zell)

„Ihr seid meine Freunde!": Unter diesem Motto feierten 16 Kinder aus Eisenberg Zell in der Kirche St. Moritz mit Pfarrer Martin Stefan Weber und Pastoralreferent Benedikt Thuy ihre Erstkommunion.

Von der Alten Schule ging der Festzug zur Kirche, angeführt von der Musikkapelle Eisenberg. Der Festgottesdienst wurde von der Gruppe „For You“ musikalisch gestaltet.

Zur Erstkommunion kamen in diesem Jahr folgende Kinder:
Lilli Eggensperger, Leonie Friedl, Amelie Hipp, Angelina Hipp, Valentin Hotter, Marius Keller, Lorenz Kössel, Lukas Kössel, Nelly Motter, Noel Motter, Artem Mazur, Daniel Müller, Noah Noppenberger, Isabell Rietzler, Felix Schröder, Emilian Steinacher

Von: Benedikt Thuy



Erstkommunion in Eisenberg-Zell. – Foto: Nina Lang

Erstkommunionfeier St. Martin Hopferau

Am Sonntag den 26. April 2026, machten sich bei herrlichem Frühlingswetter 15 Kommunionkinder, begleitet vom Musikverein Hopferau, gemeinsam mit Pater Shiju Pulickal, den Ministranten sowie ihren Eltern und Geschwistern auf den Weg zur Pfarrkirche St. Martin.

Dort feierten die Kinder im Kreis der Gottesdienstbesucher mit Pater Shiju Pulickal unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“ ihre Erste Heilige Kommunion. Diese hatten sie gemeinsam mit ihren Eltern und Pastoralreferent Benedikt Thuy vorbereitet. Musikalisch wurde der Gottesdienst feierlich und stimmungsvoll von der Musikgruppe Silverband umrahmt.

Nach der für die Kinder und ihre Familien sicherlich auch mit Aufregung verbundenen Feier in der Pfarrkirche St. Martin fand vor dem Schloss Hopferau ein vom Pfarrgemeinderat organisierter Stehempfang mit Getränken und einer kleinen Stärkung statt.

Dabei fiel bei dem einen oder anderen die Anspannung spürbar ab! Der festliche Vormittag fand einen gelungenen Ausklang sowie einen schönen Auftakt für die anschließenden Feiern im Kreis der Familien.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages für die Kinder beigetragen haben.

Von: Alexa Martin



Erstkommunionkinder mit Pater Shiju Pulickal, PR Benedikt Thuy und Ministranten. – Foto: Norbert Plattner

„Ihr seid meine Freunde! “

„Ihr seid meine Freunde!": Unter diesem Motto feierten 15 Kinder aus Hopferau in der Kirche St. Martin mit Pater Shiju Pulickal und Pastoralreferent Benedikt Thuy ihre Erstkommunion. Vom Schloss ging der Festzug zur Kirche, angeführt von der Musikkapelle Hopferau. Der Festgottesdienst wurde von der Silverband musikalisch festlich gestaltet. Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es noch einen Stehempfang vor dem Schloss, den die Musikkapelle Hopferau zünftig untermalte.

Zur Erstkommunion kamen in diesem Jahr folgende Kinder:
Lian Di Lecce, Lucy Kind, Pia Köhler, Emilia Sophie Köpf, Paul Ohlemann, Maximilian Poppler, Sophie Puntschuh, Ben Reinke, Mila Rimkus, Moritz Samper, Marina Stapf, Elias Tippmann, Franziska Walk, Johannes Walk

Von: Benedikt Thuy



Die Erstkommunionkinder aus der Pfarrei St. Martin Hopferau. – Foto: Ela Engel

Kinderchor singt bei Erstkommunion

Der Walder Kinderchor hat die Erstkommunionfeier in der Kirche St. Nikolaus musikalisch zusammen mit Maria und Leonhard Schweinberger wunderbar gestaltet. Die Kinder gaben unter der Leitung von Kathrin Guggemos ihr Bestes und haben passende Lieder zum Thema „Jesus unser Freund“ dargeboten. So unterstützt feierten die Kommunionkinder einen stimmungsvollen Gottesdienst. Von: Fago-Team



Der Walder Kinderchor mit Leiterin Kathrin Guggemos und Pfarrer Biju. – Foto: Michaela Schrade

Kinder-Maiandacht an der Grotte am Kalkofen

Endlich konnte die Seeger Kinder-Maiandacht wieder an der Marien-Grotte am Kalkofen stattfinden. Am Sonntag den 3. Mai 2026 lud das herrlich warme Frühlingswetter viele Kinder mit Eltern und Großeltern zur Maiandacht ein. Das Thema „Was wir von Maria lernen können“ wurde in drei Stationen aufbereitet. Ein Kind las aus einem fiktiven Tagebuch eines Mädchens drei Einträge vor, die besondere Erlebnisse schildern. Gemeinsam mit allen Kindern wurde herausgearbeitet, was es bedeutet, mutig zu sein, Verständnis für andere zu haben und niemanden im Stich zu lassen. Die Kinder waren mit Feuer und Eifer dabei. Und so mancher Spontaneinfall führte bei den Erwachsenen zu einem Schmunzeln.

Besonders bereichert wurde die Maiandacht durch die musikalische Gestaltung des Seeger Kinderchors unter der Leitung von Birgit Hein und den Instrumentalklängen zweier Klarinetten (Lena Miller und Theresa Boos), geleitet von Christine Bader. Zum Abschluss legten die Kinder mitgebrachte Blumen der Marienstatue zu Füßen. So fand eine stimmungsvolle, fröhliche Andacht an einem herrlichen Platz in der Natur ein gelungenes Ende. Im Anschluss nutzten Groß und Klein das gemeinsame Beisammensein zum heiteren Gedankenaustausch und fröhlichen Spielen im kleinen Wäldchen rund um die Grotte. Von: Monika Guggemos



Maidandacht am Kalkofen. – Foto: Birgit Hein

Im Einsatz für St. Martin

Pfarrgemeinde Hopferau dankt ausscheidenden Mitgliedern des Pfarrgemeinderats

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am 10. Mai 2026 erhielten die ausscheidenden Mitglieder des Pfarrgemeinderats von Pfarrer Martin Stefan Weber Dank und Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Dienst in der Pfarrgemeinde. Die Gemeinde würdigte damit den Einsatz jener Personen, die über Jahre hinweg Verantwortung übernommen und das kirchliche Leben vor Ort aktiv mitgestaltet haben.

Frau Martina Vollmaier wurde eine besondere Ehrung zuteil. Für ihr zwölfjähriges Engagement, unter anderem als zweite Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, erhielt sie neben einer Urkunde auch die Silberne Ehrennadel der Diözese Augsburg. In dieser Funktion war sie eine wichtige Unterstützung für die Vorsitzende Angelika Böhm-Umkehrer und brachte sich in vielfältiger Weise in das Gemeindeleben ein, etwa mit ihrer Stimme im Kirchenchor und in der Silverband. Mit ihrem großen Engagement trug sie dazu bei, dass der Pfarrfasching zu einer bunten Veranstaltung für alle wurde.

Für seine vierjährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat wurde Herr Norbert Plattner mit einer Urkunde und einem Präsentkorb geehrt. Als Schriftführer stellte er sein Talent und Können im Umgang mit Worten und Bildern in zahlreichen Berichten, Schriftstücken und Dokumentationen in den Dienst der Pfarrei. Dabei wirkte er nicht nur als Protokollführer, sondern in gewisser Weise auch als Chronist der Pfarrgemeinde. Der Pfarrei bleibt er weiterhin als Mesner verbunden.

Ebenfalls mit einer Urkunde und einem Geschenkkorb wurde Herr Karl Hitzelberger geehrt, der dem Pfarrgemeinderat in seiner zweiten Amtszeit weitere vier Jahre angehörte. Gewürdigt wurde sein Einsatz als wertvolles Bindeglied zwischen Pfarrei und Vereinen. Anerkennung fanden auch sein organisatorisches Geschick und seine stimmungsvolle Moderation des beliebten Pfarrfaschings. Die Gottesdienstbesuchenden brachten ihren Dank für den Einsatz der Geehrten mit Applaus zum Ausdruck. Von: Alexa Martin



Bild (v. li. n. re.) Pfarrer Martin Stefan Weber, Norbert Plattner, Karl Hitzelberger, Angelika Böhm-Umkehrer. Nicht auf dem Bild: Martina Vollmaier. – Foto: Alexa Martin

Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Hilf – Die Kugel auf dem Turm wurde geöffnet

Hochinteressante Dokumente kamen zum Vorschein

Die umfangreiche Sanierung der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Speiden ist weit vorangeschritten. Zur Zeit laufen die Arbeiten am Turm auf Hochtouren und das Kupferdach des Turmes ist bereits erneuert worden, nachdem am alten mehrere Schäden festgestellt wurden. Bei den Arbeiten wurde auch die Kugel an der Turmspitze unter dem Kreuz von den Arbeitern vorsichtig abgenommen. Diese war zuletzt bei der Sanierung 1966 heruntergeholt und geöffnet und mit Informationsmaterial gefüllt worden.

Nun hat Kirchenpfleger Hans Bertold und PGR-Vorsitzende Ulrike Weiß zur Öffnung der Kapsel ins Mariahilfer Pfarrheim eingeladen. Das Interesse war riesengroß, das Pfarrheim war restlos gefüllt. Bertold berichtete anfangs mit alten Bildern der Marienkirche, die noch aus der Zeit vor 1877 waren, wo weder das Benefiziatenhaus, das 1877 erbaut wurde, noch das Schulgebäude, das 1898 errichtet wurde, standen. Zu dieser Zeit war das Dach noch mit Holzschindeln abgedeckt. Diese wurden am Dach im Jahr 1905 wegen der Brandgefahr bei eventuellen Blitzeinschlägen durch gebrannte Dachziegel ersetzt. Das hohe Gewicht der Dachziegel von rund 100 Tonnen hat den Außenmauern der Kirche jedoch Schaden zugefügt, sodass immer wieder Sanierungen erfolgen mussten. Am Turm wurde im Jahr 1914 das Dach mit Kupferblech erneuert.

Behälter spannungsvoll geöffnet

Mit großer Spannung wurde das Öffnen des Dokumentenbehälters erwartet und verfolgt. Diese ehrenvolle Aufgabe durfte Jakob Häfele übernehmen, er ist einer der wenigen noch Lebenden, die an der Sanierung 1966 mitgearbeitet haben. Häfele war damals Auszubildender in einem Zimmereibetrieb. Beim Öffnen kamen sehr viele handschriftliche Dokumente, aber auch Tages- und Kirchenzeitungen von 1966, alte Fotos und eine handbeschriftete Holzschindel von 1892 zum Vorschein, alles in einwandfreiem Zustand. Auch eine bei der letzten Öffnung der Turmkugel im Jahr 1966 vorgefundene Urkunde aus dem Jahr 1914 war in dem Dokumentenbehälter noch enthalten. Dieses Schriftstück enthielt die Information, dass sich der damalige Pfarrer Steinlehner gerade auf einer Pilgerreise im HI. Land befand. Er setzte in Beirut in Syrien den Text der Urkunde auf und sandte diesen zur Abschrift dem Kirchenpfleger zu, der zusammen mit dem Bürgermeister unterschrieb. Die Aufstellung des Turmkreuzes erfolgte am 9. Juli 1914. Dies und vieles mehr ist in den vorgefundenen Schriften, die noch in der alten Deutschen Schrift (Sütterlin) geschrieben sind, festgehalten.

Die vorgefundenen Dokumente, mehrere aus dem Jahr 1914 und Zeitungen und Bilder von der letzten großen Sanierung 1966 wurden mit großem Interesse betrachtet. Hier finden sich Namen der Firmen und Personen, die bei der letzten Sanierung mitgearbeitet haben, sowie der Mitglieder der damaligen Kirchenverwaltung. Helfer machten sich dann daran, die vorgefundenen Dokumente an der Tafel im Pfarrheim anzubringen und sie den Leuten zugänglich zu machen.

Vor die Gerüste am Turm abgebaut werden, wird der Behälter mit neuen Daten und Meldungen von der jetzigen, grundlegenden Sanierung wieder zusätzlich bestückt, in der Kupferkugel verstaut und dann wieder aufgesetzt werden. Dies dürfte in näherer Zeit erfolgen. Wie viele Jahre sie dann wieder verschlossen bleiben wird steht natürlich in den Sternen. Von: Albert Guggemos



Kirchturmkugel der Wallfahrtskirche Maria Hilf.



Öffnen des Behälters der Kirchturmkugel durch Hans Bertold und Jakob Häfele.



Dokumente aus der Kirchturmkugel. – Fotos: Albert Guggemos

Neuer Pfarrgemeinderat in St. Martin Hopferau gewählt

Im März wurde in der Pfarrei St. Martin Hopferau der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Die Mitglieder des Rates freuen sich auf ihre Aufgaben in den kommenden Jahren und besonders auf das 150-jährige Jubiläum der Pfarrei St. Martin.

Die ganze Pfarreiengemeinschaft Seeg ist herzlich zu den Festgottesdiensten, Konzerten und Familienangeboten im Jubiläumsjahr 2026 eingeladen. Weitere Informationen sind dem Gottesdienstanzeiger sowie Aushängen in den Kirchen zu entnehmen.

Von: Alexa Martin



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat aus Hopferau v.l. Burkhard Hufgard, Maria Zellner, Rafal Kolodziej, Alexa Martin, Rosi Böck (stellv. Vorsitzende), Angelika Böhm-Umkehrer (Vorsitzende) und Pfarrer Martin Stefan Weber – Foto: Ulrike Poppler

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat der Pfarrei Rückholz macht sich auf den Weg

Mit einem kurzen Impuls von Herrn Pfarrer Weber und persönlichen Gedanken begann die erste konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderats. Bereits Ende März kamen die acht Mitglieder gemeinsam mit Herrn Pfarrer Martin Weber und Pater Shiju Pulickal erstmals zusammen, um die Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen.

Vier erfahrene Mitglieder sorgen dabei für den notwendigen Überblick und Stabilität, so dass gut Bewährtes erhalten bleiben kann. Die restlichen Mitglieder sind erstmals im Gremium vertreten und freuen sich darauf, neue Ideen einzubringen und die ehrenamtliche Arbeit weiterentwickeln zu können. Elke Möst und Silvia Guggemos erklärten sich wieder bereit, die Vorstandschaft zu übernehmen. Alle weiteren Aufgaben – angefangen von der Mitwirkung im Pastoralrat, von der Schriftführerin bis hin zur Begleitung der Ministranten und Öffentlichkeitsarbeit – wurden entsprechend den Fähigkeiten der Mitglieder vergeben.

Der neue Pfarrgemeinderat startet motiviert und mit einem klaren Ziel vor Augen in seine Amtszeit – gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und das Leben in der Pfarreiengemeinschaft aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig bedanken sie sich bei Alexandra Hipp und Brigitte Dopfer, den beiden ausgeschiedenen Mitgliedern für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Mit Vertrauen blicken die Mitglieder auf die kommende Amtszeit – getragen von der Hoffnung, dass ihr gemeinsames Engagement gute „Früchte trägt“.

Von: Stefanie Kreuzer



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (von links nach rechts): P. Shiju, Elke Möst, Zenta Boos, Stefanie Kreuzer, Heidi Boos, Silvia Guggemos, P. Weber, Monika Guggemos, Sonja Dopfer, Magnus Boos. – Foto: Dopfer Sonja

Pfarrgemeinderäte beenden ihr Amt

Zum Patrozinium in Rückholz verabschiedete Hr. Pfr. Weber die zwei Pfarrgemeinderatsmitglieder Alexandra Hipp und Brigitte Dopfer. Alexandra vertrat vier Jahre ihr Amt. Sie kümmerte sich um Artikel für die Zeitung und war eine wertvolle Vermittlerin zwischen Kirche und Musikkapelle. Brigitte engagierte sich acht Jahre besonders bei den Ministranten. Als deren Betreuerin organisierte sie mit den Oberministranten viele schöne Aktionen wie Zelten, Schwimmen, Bowlen und vieles mehr.

Als Dank erhielten sie Blumen und etwas Getöpfertes. Auch die Minis haben sich etwas überlegt und bastelten einen Holzrahmen mit vielen kleinen Bildern und guten Wünschen. Von: Heidi Boos



Fotos: Heidi Boos

Maiandacht an der Mariensäule

Am Pfingstmontag feierte Pfarrer Biju mit zahlreichen Gläubigen eine Maiandacht an der neuentdeckten Mariensäule in Wald. Maria und Lukas gestalteten die Andacht musikalisch mit sehr stimmungsvollen Marienliedern.

Im Anschluss an die Andacht wurden die Besucher vom Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Vielen Dank für die großzügigen Spenden. Diese sollen für die Restaurierung und den Erhalt der Statue verwendet werden.

Von: Christiane Schweinberger



Gemütlicher Kaffeeklatsch.



Fotos: Angelika Eltrich

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das VGem-Blatt vom 15. Juli 2026 ist Freitag, 26. Juni 2026, 12 Uhr.



Rückholz:
Andrea Reichart
Tel. 08362/5079-13
reichartan@azv.de



Seeg:
Alexander Wagner
Tel. 08362/5079-81
wagnera@azv.de



Eisenberg, Hopferau:
Laura Pfeiffer
Tel. 08362/5079-15
pfeifferla@azv.de



Wald, Lengenwang:
Simone Mattern
Tel. 08342/9696-95, mattern@azv.de
Katja Dopfer
Tel. 08342/9696-87, dopferk@azv.de

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg

DIGITAL
&
PRINT



Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

Veranstaltungen



15. Juni 2025 bis
15. Juli 2025

RÜCKHOLZ

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MONTAG, 15. JUNI

19.30 Uhr **SE(E) RENADE**
Se(e)renade am Schönewalder Weiher, nur bei schönem Wetter. Ausweichtermin 22. Juni 2026.
Gemeindsaal, Rückholz

SONNTAG, 5. JULI

10.30 Uhr **Dorf- und Pfarrfest in Rückholz**,
10.30 Uhr im Schulhof, Ortsstr. 3,
(bei Regenwetter im Gemeindsaal),
anschließend Frührschoppen, Mittagessen und
Nachmittagsprogramm. Kindergarten oder
Feuerwehrhaus, Kirchbichl, Rückholz

SEEG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MONTAGS BIS FREITAGS (BIS ZUM 30. JUNI)

13.00 Uhr Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!
- 17.00 Uhr Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch!
Kosten: 9 € (ermäßigte Preise für Kinder und auf
Gästekarte), KönigsCard frei!
TP: Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER SONNTAGS BIS FREITAGS (AB DEM 1. JULI)

13.00 Uhr Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!
- 17.00 Uhr Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch!
Kosten: 9 € (ermäßigte Preise für Kinder und auf
Gästekarte), KönigsCard frei!
TP: Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER MITTWOCHS

15.00 Uhr **Erlebnisimkerei: Mit der Imkerin ins Bienen-Haus**
Erlebe hautnah die Arbeit der Imkerin im und
um das Bienenhaus! Bitte beachte unsere
Sicherheitshinweise! Anmeldung und Kosten
siehe online über www.seeg.de oder die Tourist-
Information Seeg!
TP: Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER MITTWOCHS UND SONNTAGS

14.00 Uhr Heimatmuseum Seeg geöffnet
- 17.00 Uhr Die Geschichte von Seeg auf 800 m²
TP: Heimatmuseum, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER DONNERSTAGS

11.00 Uhr **Allgemeine Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg**
Bei einer Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg
geht es in die Theorie und Praxis. Sei mit dabei,
wenn unser Erlebnisführer mit Dir im Bienenhaus

die Aufgaben eines Imkers erklärt, oder Du erklärst
bekommst, wie der Honig ins Glas kommt!
Anmeldung zwei Stunden vor Führungsbeginn
zwingend erforderlich! Kosten: 14 €
(ermäßigt für Kinder und Gästekarte)
TP: Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MITTWOCH, 17. JUNI

17.00 Uhr **Kirchenführung durch die Pfarrkirche St. Ulrich**
Erfahre Interessantes über die Rokoko-Kirche
St. Ulrich auf Spendenbasis, ohne Anmeldung!
TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 3, Seeg

MONTAG, 22. JUNI

19.00 Uhr **Abendge(h)bet mit allen Sinnen**
Wir machen uns auf den Weg für ein Abendge(h)bet
durch den Kurpark. Die Natur bietet uns eine Fülle
von Sinneseindrücken, die es wert sind, erkundet
zu werden. Wir genießen die Natur und werden sie
an verschiedenen Stationen mit all unseren Sinnen
wahrnehmen. Bei Regen findet die Veranstaltung
im Pfarrheim statt. Alle Mitglieder, Freunde und
Bekannte sind herzlich eingeladen.
TP: Pfarrheim St. Ulrich, Kirchplatz 8, Seeg,

DONNERSTAG, 25. JUNI

15.00 Uhr **Kindermalkurs mit Tatjana Kleber**
Erste Erfahrungen mit Bleistift und Aquarellfarben
machen ... Anmeldung erforderlich unter
Tel. 08364/9221. Teilnahmegebühr: 7€ pro Person.
TP: Gemeindezentrum (Sitzungssaal),
Hauptstr. 39, Seeg

FREITAG, 26. JUNI

15.30 Uhr **Moorführung mit Hedwig Langhof**
Kosten: Erw. 5,00 € / Kinder 3,00 €, festes
Schuhwerk erforderlich! Eine spannende Führung
rund um das Wiesleutener Moos.
Anmeldung bis Freitag 12 Uhr online unter
www.seeg.de [<http://www.seeg.de>] oder über die
Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/62838-4700)
TP: Moorbahnhof, Ladestr. 2, Seeg

MITTWOCH, 1. JULI

17.00 Uhr **Kirchenführung durch die Pfarrkirche St. Ulrich**
Erfahre Interessantes über die Rokoko-Kirche
St. Ulrich auf Spendenbasis, ohne Anmeldung!
TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 3, Seeg

FREITAG, 3. JULI

14.30 Uhr **Simon Paulsteiner Gedenkturnier**
Ein großartiges Kinder-Fußballfest zu Ehren des
verstorbenen Fußball-Kameraden Simon Paulsteiner.
TP: Sportplatz Seeg, Senkeleweg 35, Seeg

SAMSTAG, 4. JULI

9.00 Uhr **Simon Paulsteiner Gedenkturnier**
Ein großartiges Kinder-Fußballfest zu Ehren des
verstorbenen Fußball-Kameraden Simon Paulsteiner.
TP: Sportplatz Seeg, Senkeleweg 35, Seeg

SONNTAG, 5. JULI

- 9.00 Uhr **Simon Paulsteiner Gedenkturnier**
Ein großartiges Kinder-Fußballfest zu Ehren des verstorbenen Fußball-Kameraden Simon Paulsteiner.
TP: Sportplatz Seeg, Senkeleweg 35, Seeg
- 17.00 Uhr **Festliches Konzert**
Dr. Theo Weigel übernimmt die Schirmherrschaft für ein festliches Konzert zum Patrozinium von St. Ulrich Seeg. Exzellente Künstler wie Bernd Bartels, Prof. Andreas Hartmann und Christoph Mehner (Bachpreisträger) spielen Stücke unter anderem von Händel, Torelli, Beethovens, Mendelssohn Bartholdy und Rheinberger. Ein seltenes Hauptwerk von Violine, Trompete & Orgel.
Tickets: Vorverkauf: Touristinfo Seeg, Hauptstr. 33 (Tel. 08364/62 838 4700) bzw. Buchhandlung Pröpster Kempten, Residenzplatz 33(Tel. 0831/17155). Restkarten ab 16 Uhr an der Konzertkasse in St. Ulrich. Karte pro Person 20,00 €.
TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 3, Seeg,

DIENSTAG, 7. JULI

- 11.00 Uhr **Familienführung mit Basteln in der Erlebnisimkerei**
Kindgerechte Führung durch die Erlebnisimkerei mit anschließendem Basteln. Dauer ca. 90 Min., Information und Anmeldung bis 2 Stunden vor Beginn über www.seeg.de erforderlich!
TP: Heimatmuseum-Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg
- 19.00 Uhr **Dorfangerfest – Heimatabend in Seeg**
mit dem Trachtenverein „D' Lobachtaler“ beim Minigolfplatz mit Tänzen, Schuhplattlern und zahlreichen Musikgruppen, von der Harmoniemusik bis zur Stubenmusik. Für das leibliche Wohl ist mit Allerhand vom Grill und kühlen Getränken gesorgt, Eintritt frei, Ausweichtermin bei schlechter Witterung: Mittwoch!!!!
TP: Minigolfplatz, Senkeleweg, Seeg

FREITAG, 10. JULI

- 14.30 Uhr **Simon Paulsteiner Gedenkturnier**
Ein großartiges Kinder-Fußballfest zu Ehren des verstorbenen Fußball-Kameraden Simon Paulsteiner.
TP: Sportplatz Seeg, Senkeleweg 35, Seeg

SAMSTAG, 11. JULI

- 9.00 Uhr **Simon Paulsteiner Gedenkturnier**
Ein großartiges Kinder-Fußballfest zu Ehren des verstorbenen Fußball-Kameraden Simon Paulsteiner.
TP: Sportplatz Seeg, Senkeleweg 35, Seeg

SONNTAG, 12. JULI

- 9.00 Uhr **Simon Paulsteiner Gedenkturnier**
Ein großartiges Kinder-Fußballfest zu Ehren des verstorbenen Fußball-Kameraden Simon Paulsteiner.
TP: Sportplatz Seeg, Senkeleweg 35, Seeg

DIENSTAG, 14. JULI

- 11.00 Uhr **Familienführung mit Basteln in der Erlebnisimkerei**
Kindgerechte Führung durch die Erlebnisimkerei mit anschließendem Basteln. Dauer ca. 90 Min., Information und Anmeldung bis 2 Stunden vor Beginn über www.seeg.de erforderlich!

TP: Heimatmuseum-Erlebnisimkerei,
Hauptstr. 66, Seeg

MITTWOCH, 15. JULI

- 17.00 Uhr **Kirchenführung durch die Pfarrkirche St. Ulrich**
Erfahre Interessantes über die Rokoko-Kirche St. Ulrich auf Spendenbasis, ohne Anmeldung!
TP: Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 3, Seeg

WALD**WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:****IMMER DONNERSTAGS**

- 14.00 Uhr **Führung durch die Waldbrand Destillerie**
Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

IMMER FREITAGS

- 10.00 Uhr **Führung durch die Waldbrand Destillerie**
+ 14.00 Uhr Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:**DIENSTAG, 16. JUNI**

- 15.00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

SONNTAG, 21. JUNI

- 09.30 Uhr **Walder Dorffest 600 Jahre Pfarrgemeinde und 20 Jahre Museum**
Pfarrgarten beim Kindergarten und Museum, Steinbichl 3, Wald

DONNERSTAG, 25. JUNI

- 14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

SAMSTAG, 27. JUNI

- 10.00 Uhr **150 Jahre Veteranen- und Soldatenverein Wald**
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald
- 15.00 Uhr **Firmung**
Kirche St. Nikolaus Wald,
Marktoberdorfer Str. 1, Wald

FREITAG, 3. JULI

- 11.00 Uhr **Seniorenmittagstisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

SAMSTAG, 4. JULI

- 14.00 Uhr **Führung durchs Dorfmuseum**
Museum, Am Herrgottsbichl 1, Wald

MITTWOCH, 8. JULI

- 08.30 Uhr **Dorffrühstück für Alle**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

DONNERSTAG, 9. JULI

- 14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

SONNTAG, 12. JULI

- 14.00 Uhr **Kinderfest der Wasserwacht**
Walder Weiher, Weiherweg, 9, Wald

EISENBERG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MITTWOCHS

- 10.00 Uhr **Seniorengymnastik**
Bewegung mit viel Spaß und Freude,
Anmeldung nicht erforderlich
Dorfgemeinschaftshaus,
Pröbstener Str. 9, Eisenberg-Zell
- 10.30 Uhr **Kräuterführung im Bärengarten**
kostenlose Kräuterführung mit Schorsch Kössel
Spenden für soziale Projekte erwünscht,
Der Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

IMMER MITTWOCHS UND SONNTAGS

- 14.00 Uhr **Burgenmuseum**
- 17.00 Uhr Geöffnet bis 17.00 Uhr Info über die Burgen
Eisenberg und Hohenfreyberg
Dorfstraße 12, Eisenberg-Zell

IMMER MITTWOCHS

- 19.30 Uhr **Alphornblasen**
alle Termine unter Vorbehalt je nach Wetterlage
und Besucheranzahl
Schlossbergalm, Mariahilfer Str. 25,
Eisenberg-Speiden

IMMER FREITAGS

- 11.00 Uhr **Käsereiführung**
Unkostenbeitrag für Schutzkleidung:
5,00 € pro Erwachsene,
4,00 € pro Kind von 9 - 18 Jahren
Kinder bis einschl. 8 Jahre kostenlos
Mindestteilnehmer 5 Pers.
Bergkäserei, Weizern 3, Eisenberg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MONTAG, 15. JUNI

- 17.00 Uhr **Tipps & Tricks vom Profi**
Führung durch den Bärengarten mit Gärtnermeister
& Kräuterguru Christian Herb
Führung kostenlos, Spenden erwünscht
Der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

FREITAG, 19. JUNI

- 17.00 Uhr **Gartenführung „Mission Grün“**
Kräuterführung mit Schorsch Kössel
Herstellung und Verkostung vom „Kräuterkuss“
45,00 € pro Person - Anmeldung erforderlich
Der Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell
- 19.00 Uhr **Standkonzert der Musikkapelle Eisenberg**
das Standkonzert findet bei jeder Witterung statt
Dorfgemeinschaftshaus in Zell,
Burgweg 1, Eisenberg-Zell

SAMSTAG, 20. JUNI

- 20.00 Uhr **Serenade des Bläserensemble Marktoberdorf**
nur bei trockener Witterung.
Eintritt frei - Spenden erwünscht
Burgruine Hohenfreyberg, Wiesenstr. 22, Eisenberg

SONNTAG, 21. JUNI

- 10.30 Uhr **Pfarrfest**
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kirchenchor u.
anschl. Familienfest mit musikalischer Unterhaltung
und Kinderprogramm.
St. Moritz, Eisenberg-Zell

DIENSTAG, 23. JUNI

- 19.00 Uhr **„Garden Delight“ das Gartenmenü**
ein kulinarisches Garten - Highlight mit sphärischer
Musik und einem vegetarischen 5 Gänge Menü
pro Person 79,00 € ohne Getränke,
nur mit Eintrittskarte
Der Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

DONNERSTAG, 25. JUNI

- 13.00 Uhr **Schnitzkurs für Hobbyschnitzer**
Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
Max. 6 Teilnehmer, von Donnerstag 25. Juni 2026 bis
Sonntag 28. Juni 2026, Kursgebühr 390,- €
Dolderstr. 2, Eisenberg/Speiden

FREITAG, 3. JULI

- 20.00 Uhr **Konzert mit der Gruppe „Kähl“**
Balladen, Folk, Rock, Blues usw. im Allgäuer Dialekt
Eintritt frei - Spenden erwünscht
Der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

SAMSTAG, 4. JULI

- 15.00 Uhr **Laternenfest**
mit der Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau danach
Unterhaltung mit der
Musikkapelle Eisenberg.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
bei schlechtem Wetter evtl. in der Schulturnhalle
Kirchplatz Maria-Hilf, Eisenberg, Eisenberg-Speiden

DIENSTAG, 7. JULI

- 20.00 Uhr **Abendbesinnung**
Meditative Texte mit musikalischer Untermalung
Maria-Hilf in Speiden, Kirchplatz, Eisenberg-Speiden

MITTWOCH, 8. JULI

- 19.30 Uhr **Alphornblasen**
alle Termine unter Vorbehalt
je nach Wetterlage und Besucheranzahl.
Burghotel Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg / Zell

FREITAG, 10. JULI

- 17.00 Uhr **Gartenführung „Mission Grün“**
Kräuterführung mit Schorsch Kössel
Herstellung und Verkostung vom „Kräuterkuss“
45,00 € pro Person - Anmeldung erforderlich
Der Bären, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

Immer informiert
mit dem Veranstaltungskalender
im Gemeindeblatt VGem Seeg.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DIENSTAGS

- 15.00 Uhr **Strick und Häkeltreff**
Strick und Häkeltreff mit Carmen
Zum Schmied, Hauptstrasse 26, Hopferau

IMMER DIENSTAGS UND MITTWOCHS

- 13.00 Uhr **Sennereiführung**
+ 14.00 Uhr ca. 1 Std. Wissenswertes rund um den Käse
+ 15.00 Uhr mit Filmvorführung - Anmeldung online
Sennerei Lehern, Lehern 158, Hopferau

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MITTWOCH, 17. JUNI

- 18.30 Uhr **Hopferauer Heimatabend**
Dorffest - Hopferauer Heimatabend des
Trachtenvereins D'Schloßbergler Hopferau.
Musikstadl, Am Mühlbachweg, Hopferau

DIENSTAG, 23. JUNI

- 19.30 Uhr **Dämmerschoppen mit dem Musikverein Hopferau**
Dämmerschoppen mit dem Musikverein Hopferau
Musikstadl Hopferau, Am Mühlbachweg, Hopferau

SAMSTAG, 27. JUNI

- 09.00 Uhr **Vereinsjubiläum OAL-Power-Beichelstein e.V.**
Jubiläum des FC Bayern Fanclub „OAL-Power-
Beichelstein“
Bergmesse mit anschließendem Frühschoppen.
Sonnenstr. 12, Hopferau

SONNTAG, 28. JUNI

- 19.30 Uhr **Kirchenkonzert anlässlich 150 Jahre**
Pfarrei St. Martin Hopferau
Kirchenkonzert anlässlich 150 Jahre
Pfarrkirche St. Martin, Hauptstr. 41, Hopferau

DIENSTAG, 30. JUNI

- 19.30 Uhr **Standkonzert Männerchor und Alphornbläser**
Bei guter Witterung im Schlossgarten
Garten Schloss zu Hopferau,
Festspielhaus Service GmbH, Hopferau

MITTWOCH, 8. JULI

- 18.30 Uhr **Hopferauer Heimatabend**
Dorffest - Hopferauer Heimatabend des
Trachtenvereins D'Schloßbergler Hopferau.
Musikstadl, Am Mühlbachweg, Hopferau

FREITAG, 10. JULI

- 20.00 Uhr **„Wallfahrt und Weihwasser“ -**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
„Wallfahrt und Weihwasser“ - Theaterstück der
Trachtenbühne Hopferau.

Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle, Hauptstr. 6, Hopferau

SAMSTAG, 11. JULI

- 20.00 Uhr **Erdbeerbowlenparty der Prinzengarde**
Erdbeerbowlenparty Hopferau der Prinzengarde
und des Mega-Team mit DJ
Buchen, Hopferau

DIENSTAG, 14. JULI

- 19.30 Uhr **Dämmerschoppen mit dem Musikverein Hopferau**
Dämmerschoppen mit dem Musikverein Hopferau
Musikstadl Hopferau, Am Mühlbachweg, Hopferau

MITTWOCH, 15. JULI

- 20.00 Uhr **„Wallfahrt und Weihwasser“ -**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
„Wallfahrt und Weihwasser“ - Theaterstück der
Trachtenbühne Hopferau.
Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle, Hauptstr. 6, Hopferau

LENGENWANG

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

DONNERSTAG, 25. JUNI

- 20.00 Uhr **Bürgerversammlung 2026**
Alle Bürgerinnen und Bürger und alle Interessierten
sind dazu ganz herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!
Gasthaus Godener Adler, Hauptstr. 3, Lengenwang

MITTWOCH, 1. JULI

- 15.00 Uhr **Vortrag „Ausgewogen essen ab der Lebensmittel“**
Referentin Miriam Schindler hält zum Thema
„Ausgewogen essen ab der Lebensmittel“ einen
Vortrag des Netzwerk Generation 55plus
des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Kaufbeuren.
Pfarrheim, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

SAMSTAG, 4. JULI

- 14.30 Uhr **Otto-Purschke-Gedächtniscup**
12. Fußball Vorbereitungsturnier der
Herrenmannschaften zu Ehren unseres 2011
verstorbenen Mitglieds Otto-Purschke. Dieses
Jahr wird parallel dazu auch das bewährte AH-
Kleinfeldturnier stattfinden. Gestartet wird um
14.30 Uhr mit dem Otto-Purschke-Gedächtniscup
und um 16.30 Uhr mit dem AH-Kleinfeldturnier. Im
Anschluss an die Turniere findet wieder die „Players-
Night“ statt, eine große Party,
die Jung und Alt vereint.
TSV Lengenwang, Außerlengenwang 22, Lengenwang

SONNTAG, 12. JULI

- 10.00 Uhr **Pfarrfest**, Start mit dem Familiengottesdienst in
der Pfarrkirche, danach Pfarrfest im Zelt vor dem
Pfarrheim, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

Stellenmarkt



Zur Verstärkung unserer Teams in Hopferau und Hopfen suchen wir

Verkäufer/in (m/w/d)

Minijob/Teilzeit/Vollzeit

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.



Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:

Sennereigenossenschaft Lehern e.G.
Raphael Sterzenbach
 Lehern 158 · 87659 Hopferau
 Telefon 0 83 62 / 75 12



WIR SUCHEN

Allrounder Gaststätte
 (m/w/d) auf Midijobbasis

DEINE AUFGABEN

Reinigung der Gaststätte
 (1-2x pro Woche vormittags)
 Pflege und Reinigung der Gasträume, Sanitärbereiche und Arbeitsflächen. Sicherstellung eines ordentlichen und sauberen Umfelds für Gäste und Team.

Küchenunterstützung am Abend
 (2-3x pro Woche abends)
 Zubereitung einfacher Speisen wie Seelen und Brotzeiten
 Unterstützung bei Vorbereitungsarbeiten sowie Spültätigkeiten und allgemeine Ordnung in der Küche.

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft für Wochenendarbeit
- Gastroerfahrung wünschenswert
- Flexibilität und Teamfähigkeit

WIR BIETEN...

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem familiären Umfeld
- Frühzeitiger Dienstplan für planbare Einsätze am Abend
- Angemessene Vergütung auf Midijobbasis

INTERESSE? DANN MELDE DICH BEI UNS FÜR WEITERE INFOS

BEIM SEELENWIRT
 Osterreuten 12 – 87637 Eisenberg
 Telefon 0 83 64 / 98 64 40
 info@beim-seelenwirt.de

Anzeigen informieren.



Rückholz:
Andrea Reichart
 Tel. 08362/5079-13
 reichartan@azv.de



Seeg:
Alexander Wagner
 Tel. 08362/5079-81
 wagnera@azv.de



Eisenberg, Hopferau:
Laura Pfeiffer
 Tel. 08362/5079-15
 pfeifferla@azv.de



Wald, Lengenwang:
Simone Mattern
 Tel. 08342/9696-95, mattern@azv.de
Katja Dopfer
 Tel. 08342/9696-87, dopferk@azv.de

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg

DIGITAL & PRINT



Allgäuer Zeitung

Dachausbau in Kempten

VORHER

DACHAUSBAU

Zertifiziert und aus einer Hand

MEHR PLATZ. IM SELBEN ZUHAUSE.

Wenn Kinder größer werden, ein Homeoffice gebraucht wird oder der Wunsch nach mehr Ruhe wächst, wird der Platz unter dem Dach interessant. Denn genau dort kann zusätzlicher Wohnraum entstehen, ohne neu bauen oder umziehen zu müssen.

Aus bislang wenig genutzten Dachgeschossen werden helle Räume für Familie, Hobby oder Rückzug – zum Beispiel mit neuem Bad, offener Wohnküche oder Wellness unter'm Dach.

Gleichzeitig verbessern moderne Dämmung, neue Dachfenster und durchdachte Planung häufig auch Wohnkomfort und Energieeffizienz.

AUS DACHRAUM WIRD WOHN(T)RAUM:

Seit über 40 Jahren verwirklichen wir Dachausbauten im Allgäu:

- individuell geplant
- zum Festpreis
- mit Förderberatung
- sauber & 100% staubfrei
- ein Ansprechpartner
- aus einer Hand organisiert



Dachausbau & serielle Sanierung
in Füssen



Dachausbau mit Gaube
in Trauchgau



viele weitere Beispiele unter
www.hauser.haus



Dachausbau & Aufstockung
in Pfronten



Dachausbau
in Nesselwang



ZERTIFIZIERT NACH DEM RAL GÜTEZEICHEN „DACHBAU - BAUEN IM BESTAND“.

Qualität wird bei uns groß geschrieben.
Das RAL-Gütezeichen gibt Ihnen zusätzlich Sicherheit.

Zimmerei Hauser GmbH & Co. KG
Wiedemen 158 | 87659 Hopferau
Tel: 08362 93960 | info@hauser.haus
www.hauser.haus

Infoabend
am
25.06.2026

Florian Hauser

Zimmermeister
Dipl. Ing. Holzbau
und -Ausbau



UNTERNEHMER+WERTE

Steuerberatungsgesellschaft mbH



...damit Sie
mehr Zeit haben
für die wichtigen
Dinge im Leben!

www.unternehmerwerte.eu

Zur Osterwies 7 | 87637 Seeg | 08364-986 48 90
Innovapark 21 | 87600 Kaufbeuren | 08341 - 2021



KBS

Kamin- und
Bausanierung
GmbH



Ofenbau- und Maurer-Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand !



← Kaminöfen
und
Holzherde

Individuell
geplante
Ofenanlagen →



K – KACHELOFEN, KAMINOFEN , KAMINBAU
B – BAUSANIERUNG, BADSANIERUNG, FLIESEN
S – SCHORNSTEINBAU, SCHORNSTEINSANIERUNG



← Bausanierung:
Mauern, Verputzen,
Fliesenlegen

Schornsteinbau
Schornstein-
Sanierung →



Tiroler Straße 80, 87459 Pfronten

Tel. +49 8363 922 73

info@kbs-kaminsanierung.de www.kbs-kaminsanierung.de

epple



Für Landwirte ideal

Strom speichern. Erlöse steigern.
Zukunft sichern. TESVOLT FORTON.

Jetzt
anmelden!
Infoabend bei Epple
speziell für Landwirte
am 24.06.26
um 20 Uhr.



Langlebig:
Bis zu 15.000 Zyklen
Doppelte Lebensdauer dank
Hyperox+ Technologie



Profitabel:
Neue Erlösmodelle
Von der Eigenverbrauchs-
optimierung bis zur Flexibili-
tätsvermarktung



Zuverlässig:
TESVOLT Qualität
Bewährte Technik und
umfangreicher Services

Epple GmbH

Hammerschmiede 14 · 87616 Wald · Ostallgäu
T +49 8302 92292-0 · epple-energie.de

